



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss



„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

... lautet das Sessionsmotto 2017.

Ein Motto, das einmal mehr den Blick auf unsere Kinder und Jugend lenkt.

Und das zu Recht, denn der Nachwuchs ist unser aller Zukunft –

und dies natürlich auch im kölschen Fastelovend.

So freuen wir uns mit Ihnen, unseren Freunden und sehr verehrten Gästen, auf das Erlebnis, unseren kölschen Nachwuchs auf den Bühnen zu erleben.

Unser Veranstaltungskalender bietet in dieser Session wieder ein vielfältiges Angebot an Sitzungen, Bällen und Partys für jedes Alter.

Lassen Sie sich als Gäste wie gewohnt
vom grün-roten Traditionskorps begeistern!



Impressum



Präsident Hans Kölschbach

Alter Markt 28-32

50667 Köln

Telefon: 0221/310 06 28

Telefax: 0221/310 06 29

E-Mail: info@altstaedter.de

www.altstaedter.koeln
facebook.com/AltstadterKoeln



Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn – Konto: 26 602 961, BLZ: 370 501 98
IBAN: DE59 3705 0198 0026 6029 61, BIC: COLSDE33XXX

Kreissparkasse Köln – Konto: 71 301, BLZ: 370 502 99
IBAN: DE28 3705 0299 0000 0713 01, BIC: COKSDE33XXX

Entwurf und Gestaltung: Peter Albert Schaaf

Texte: Marcus Breuer, Michael Connemann, Monika Cöln, Franz-Josef Frank, Marc Glöckner, Peter Naumann, René Robens, Peter Albert Schaaf, Fabian Schwab, Jo Weber, Rolf Westhoff, Archiv

Bilder: Hans Abels, Michael Connemann, Marcel Damm, Stefan Feck, Andreas Klein, Rolf Krebs, Jan Künster, Sebastian Nait, Marco Picchedda, Björn Rosenkranz, René Robens, Dagmar und Albin Sachse, Peter Albert Schaaf, Tilmann Schlieper, Holger Schmitz, Fabian Schwab, Peter Strobel/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 eV, Fotograf Joachim Badura, Fotografie, www.coelln-coloe.de, Foto Schallenberg (Nieder-kassel), Archiv des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V., Archiv

Druck: inpuncto:asmuth druck + medien gmbh, Köln

Wir danken der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH
Kölner Karnevalsmuseum für die freundliche Unterstützung.

Sie wollen mehr?

Weitere Ausgaben der Sessionsbücher und unserer Altstädter-Post
finden Sie unter www.altstaedter.koeln – Rubrik „Startseite“.

DIE TOYOTA HYBRID WECHSEL WOCHEN



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



JETZT IST DIE BESTE ZEIT ZUM WECHSELN!

Hybridprämie* sichern und auf ein Hybridmodell wechseln.

Erleben Sie die effiziente Antriebstechnologie, von der bereits 9 Millionen Menschen weltweit begeistert sind. Reinsetzen und losfahren: Der Toyota Hybrid funktioniert wie gewohnt und schränkt Sie in der Reichweite nicht ein. Die Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor reduziert die Emissionen und den Verbrauch.



AURIS HYBRID EDITION-S:

- TOYOTA SAFETY SENSE INKL. PRE-COLLISION-SYSTEM
- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM MIT RÜCKFAHRKAMERA
- KLIMAAUTOMATIK • UND VIELES MEHR

JETZT MIT BIS ZU

3.000 €
HYBRIDPRÄMIE*

* Die Hybridprämie gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid, Yaris Hybrid, Prius, Prius+, oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH. Gilt bei Kauf bzw. Anfrage und Genehmigung bis 31.10.2016. Fragen Sie Ihren teilnehmenden Händler nach seiner Hybridprämie.

Auris Hybrid Edition-S mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS), 5-Türer.
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,5/3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 79 g/km.
Kraftstoffverbrauch aller geeigneten Modelle kombiniert 5,1-3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118-70 g/km.

KARST
AUTOHAUS
Köln | Berg. Gladbach

Autohaus Karst GmbH

Clevischer Ring 133 • 51063 Köln (Mülheim)
Telefon: 0 22 21 / 96 93 69 - 0
E-Mail: info@autohaus-karst.de

AUTOLEVY

AUTOLEVY GmbH & Co. KG

Liebigstraße 201, 50823 Köln
Telefon: 02 21 / 1 79 00-0
E-Mail: ehrenfeld@autolevy.de

3H
Automobile

3H Automobile GmbH

Theodor-Heuss-Str. 88-90, 51149 Köln
Telefon 0 22 03 / 9 78 20
E-Mail: koeln@3h-automobile.de



Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Freunde des (k)Jurkölischen Traditionskorps,

wir Altstädter freuen uns über Ihren Besuch. Unser diesjähriges Sessionbuch soll Sie ein wenig informieren über das, was wir Altstädter in und außerhalb der Session so alles zur Wahrung des Brauchtums unternehmen.

Die Session 2016/2017 steht unter dem aktuellen Motto des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“. Uns Pänz, unsere Kinder sind unsere Zukunft und ganzer Stolz. Das gilt aber nicht nur für unsere Kinder in Altstädter Uniform, sondern auch die Kinder- und Jugendtanzgruppe Kölsche Dillendöppcher. Vor nunmehr 25 Jahren ist diese zukunftsweisende und vielen anderen Kinder- und Jugendtanzgruppe als Vorbild dienende Gruppe von Monika Cöln, die seit

Anbeginn 1. Vorsitzende ist, gegründet worden. Wie sehr wir die Dillendöppcher schätzen, sieht man am diesjährigen Sessionsorden.

Wir Altstädter haben aber natürlich für alle Altersgruppen etwas zu bieten. Ob Bälle oder Party's, ob Mädchensitzung, Herrensitzung oder Härekommers, ob Miljöszung, Kostümsitzung oder Fest in Grün-Rot, alle unsere Veranstaltungen sind gespickt mit den Spitzenkräften des Kölner Karnevals. Wir Altstädter sind Garant für beste Stimmung und größtmöglichen Spaß in der fünften Jahreszeit.

Lassen Sie sich einfangen vom traditionellen Kölner Karneval in grün und rot, vor allem wenn es heißt, met Trööte un Trumme, Altstädter kumme!

Ihr

Hans Kölschbach

Präsident

„Knallbotz vum Aldermaat“





Liebe Mitglieder der Altstädter Köln 1922 eV, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste,

ein wunderschönes Motto haben wir für die Session 2017 ausgesucht: „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“. Es ist endlich wieder Zeit, den Blick des Kölner Karnevals gezielt auf unsere Pänz zu lenken. Denn die Kinder sind es, die unsere Traditionen mit Unbefangenheit und Frische aufgreifen und auch verändern.

Der Kölner Kinderkarneval hat sich gerade in den letzten 10 Jahren prächtig entwickelt. Motor dieses Engagements sind die verschiedenen Karnevalsgesellschaften, die mit Kindergruppen, Kindertanzgruppen und Kinderveranstaltungen viel Einsatz für die nächste Generation zeigen. Auch für Kinder in Not wird immer wieder gesammelt und gespendet. Der Kölner Karneval ist eindeutig generationsübergreifend, integrativ, sozial, kreativ und kinderfreundlich.

Was tun Pänz und was tun wir für Pänz – darum geht es 2017. Oder geht es darum, auch mal von den Pänz zu lernen oder wieder (etwas) wie die Pänz zu werden? Das Motto lässt für so etwas Raum. Es bittet darum, sich von den Kindern, ihrer Kreativität und ihrer immer wieder neuen Sicht überraschen zu lassen. Bestimmt sind wir insgesamt auch „vun de Söck“, was der Karneval alles für Pänz tut.

Auch die Altstädter Köln 1922 eV kümmern sich mit viel Liebe zum Detail schon seit vielen Jahren um den Nachwuchs. Dies zeigt ihre Schirmherrschaft über die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“, die in der Session 2017 ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Zudem wurde in der vergangenen Session der Kölner Kinderbauer von Janis Kölschbach verkörpert, der seit Jahren aktiv beim Regimentsspielmannszug dabei ist. Janis wird nun in die Geschichte der Altstädter Köln eingehen, da vor ihm noch kein aktives Mitglied der Altstädter eine Rolle im Kinderdreigestirn dargestellt hat. Pänz gehören zum Karneval wie der Dom zu Kölle. Dies zeigt sich hier sehr deutlich.

Für dieses großartige Engagement zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals gilt dem Präsidenten Hans Kölschbach, dem gesamten Vorstand, allen Funktionsträgern, allen Mitgliedern und auch den Pänz mein ausdrücklicher Dank.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Altstädter Köln 1922 eV, lassen auch Sie sich einmal von der Fröhlichkeit eines Kindes anstecken. Aber mehr noch: Schauen wir mal auf unsere Pänz. Ich wette, wir können eine Menge lernen! Oder lernen wir gar ein bisschen, wieder wie die Kinder zu werden? Dann verändert sich auch der Kölner Karneval angemessen und zeitgemäß. Veränderung hat im Kölner Karneval Tradition – und genau deshalb schauen wir mit Zuversicht und Freude in die Zukunft.

Markus Ritterbach

Präsident des Festkomitee
Kölner Karneval von 1823

Alaaf aus der Jeckdose.

Da simmer dabei.

Genug Energie für die tollen Tage:
Wir wünschen allen Jecken eine
super Session.



 rheinenergie.com

 **RheinEnergie**

Liebe „Altstädter“, liebe Veranstaltungsgäste,

Kinder sind fantasievoll, offen und empathisch. Sie machen keinen Unterschied, pressen die Welt nicht in ein enges Schwarz-Weiß-Schema, sie nehmen die Welt in all ihren Facetten, Farben und Formen wahr. Eine kunterbunte, vielfältige Stadtbevölkerung ist für sie ganz normal. Inspiriert von der Erlebniswelt unserer Kinder steht die diesjährige Session unter dem Motto: „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“.

Als eines der Traditionskorps des Kölner Karnevals engagieren sich die „Altstädter“ in besonderer Weise für die Pflege des kölschen Brauchtums. Mit ihren schmucken Uniformen bieten sie immer ein beeindruckendes Bild und sorgen jede Session aufs Neue für eine hervorragende Stimmung auf den Bühnen und beim Rosenmontagsumzug.

Die „Altstädter“ sind Patengesellschaft der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“, die seit nunmehr 25 Jahren mit ihren Auftritten begeistern, kölsche Kultur auf die Bühnen bringen und eindrucksvoll zeigen, wie viel Freude Brauchtumpflege bringen kann. Freuen Sie sich auch dieses Jahr auf den Motto-Tanz der „Kölsche Dillendöppcher“!

Dreimol vun Hätze: Kölle Alaaf!

Ihre

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



175 JAHRE

ZENTRAL-DOMBAU-VEREIN
ZU KÖLN VON 1842 – 2017

*...damit der
Dom uns bleibt!*



MITGLIED WERDEN!!

Kontakt:
Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842
Komödienstr. 6-8
50667 Köln

- Besuchen Sie uns im Internet: www-zdv.de
- Schicken Sie uns eine E-Mail: zdv@zdv.de
- Rufen Sie uns an: Tel. 0221 / 13 53 00
- Schreiben Sie ein Fax: 0221 / 139 04 65

Liebe Freunde der Altstädter, liebe Altstädter!

Das Festkomitee Kölner Karneval hat in diesem Jahr ein Sessionsmotto gewählt, das wohl jeder von uns gerne unterschreibt:
„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer von de Söck“

Das beginnt ja schon im frühesten Kindesalter. Sobald ein Kinderwagen auftaucht, sind wir bestrebt, einen Blick hinein zu werfen. Und wenn es dann gelungen ist, sagen wir den Eltern etwas, was die sowieso schon wussten: „Herrlich, wat för 'ne leeve Kölsche Jung“ oder „Nee, wat is dat für'n lecker Kölsch Mädcher!“...

Von de Söck sin mer Kölsche natürlich besonders im Hinblick auf unsere Pänz im Karneval:
Das Kinderdreigestirn begeistert mit seiner Unbefangenheit und Natürlichkeit, d'r Schullzoch fasziniert durch seine Buntheit und die Kreativität der Grund- und weiterführenden Schulen.

Das diesjährige Motto könnte übrigens auch von Jesus stammen. Der stellte einmal ein Kind in die Mitte der vermeintlich klugen und lebenserfahrenen Erwachsenen und sagte: „Wenn Ihr nicht werdet wie ein Kind, könnt Ihr nicht in dem Himmel kommen.“

Damit ist nicht gemeint, dass wir kind-isch sein sollen, aber kind-lich.
Und das meint im positiven Sinne vertrauensselig, offen für andere, ehrlich, ungekünstelt, nicht berechnend, fröhlich.

Und das ist doch genau die richtige Haltung, um miteinander Karneval zu feiern – als kleine und große Pänz!

Kölle alaaf!

Ihr und Euer

Robert Kleine

Feldhillije
Kölner Dom- und Stadtdechant



NETCOLOGNE

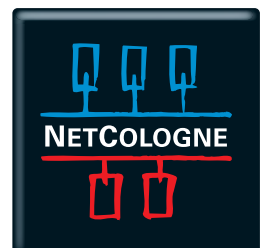
ES HEIMAT

Kölle alaaf you!



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.

Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt.
Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Leev „Jecke“, verehrte Gäste der Altstädter Köln 1922 eV,

das diesjährige Karnevals-Motto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer von de Söck“ entfaltet eine große und positive Ausstrahlungskraft. Es nimmt uns Erwachsene in die Verantwortung, das kulturelle Erbe an unsere Kinder weiterzugeben. Denn sie prägen das Gesicht des Kölner Karnevals über unsere Zeit hinaus. Es liegt in unserer Hand, sie an einen Karneval heranzuführen, der Tradition und Moderne verbindet.

Die meisten Kinder leben in einer „Welt bunter Farben“, sie kennen keine wirklichen Sorgen. Vorbehalte gegenüber anderen Religionen und Kulturen sind ihnen fremd. Sie feiern fröhlich – und selbst wenn sie streiten, ist das meist nicht von langer Dauer: Nach kurzer Zeit ist der Zwist vergessen und die Kleinen spielen wieder miteinander.

Manchmal tut es gut, wenn wir Erwachsenen uns die Unbeschwertheit, die viele Kinder in sich tragen und erleben, bewusst machen. Mit einer gewissen Leichtigkeit lassen sich manche Herausforderungen des täglichen Lebens viel einfacher meistern. In diesem Punkt sollten wir noch viel von unseren Kindern lernen, dann können wir vielleicht auch – ganz im Sinne des Sessionsmottos – „von de Söck sin“.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und unbeschwerte Karnevalszeit. Die Polizei Köln wird mit allen Kräften ihren Beitrag leisten, damit Sie eine sichere fünfte Jahreszeit erleben.

Ihr

Jürgen Mathies

Polizeipräsident



Schneller zum Recht

*"Die Dienstleistung unserer
Sozietät besteht in der ständigen
Beratung und Betreuung des
Mandanten mit dem Ziel,
Rechtsstreite zu vermeiden."*



Rolf Schneller
r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Sabine Schneller
s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht



Marc M. Strohe, LL.M. oec.*
m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht



Dr. Herwin Henseler*
dr.henseler@kanzlei-schneller.de

- Internetrecht
- Wettbewerbsrecht
- Gesellschaftsrecht

* freie Mitarbeiter

schneller & partner
r e c h t s a n w ä l t e

Partnerschaftsgesellschaft Sitz Köln, AG Essen PR 1561

Aachener Straße 233-237 · 50931 Köln
Telefon 0221.78 88 68-0 · Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de · www.kanzlei-schneller.de

Kooperationsbüros

SCHUTT LAW FIRM, P.A.
12601 New Brittany Blvd. · Fort Myers, FL 33907
FLORIDA/USA · www.schuttlawfirm.com

Advocat
Joan Carlos Casas · Centro Colón 911
E-28004 Madrid · Telefon +34.913.19 1575

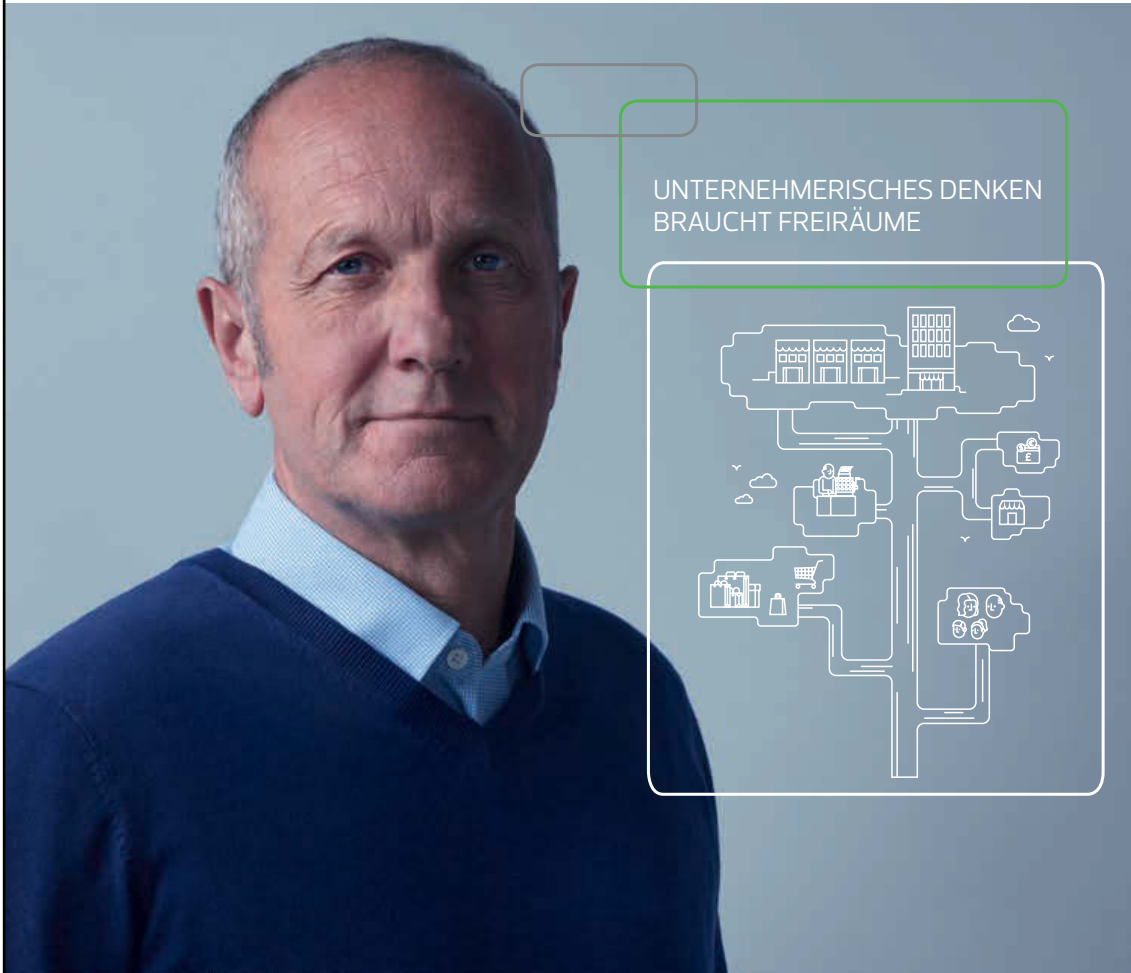
Wenn aus gemeinsamen Momenten
besondere werden.



Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit





UNTERNEHMERISCHES DENKEN
BRAUCHT FREIRÄUME

WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm-verhuelsdonk.de

RSM Verhülsdonk GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Richard-Wagner Str. 9-11 · D-50674 Köln

Telefon: +49 (0) 221/20700 0

Fax: +49 (0) 221/20700 22

E-Mail: koeln@rsm-verhuelsdonk.de

Web: www.rsm-verhuelsdonk.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING


RSM



Vorstand



Präsident
Hans Kölschbach



Schatzmeister
Michael Robens



Schriftführer
Björn Braun



Chef des Großen Rats
Jo Weber



Senatspräsident
Jacky Gauthier



Reiterkorpskommandant
Uli Nockemann



Korpskommandant
Michael Klaas



Sitzungsleiter
Norbert Haumann

MIR STONN ZESAMME: ALTSTÄDTER UND CARBO.



- Kohlendioxid
- Technische Gase / Propan
- Schankanlagen
- Bierleitungsreinigung
- Kältetechnik
- Trockeneis
- Trockeneisstrahlgeräte



CARBO-Köln Kohlendioxid-Vertriebsgesellschaft mbH

Von-Hünefeld-Straße 75 Telefon: 02 21 / 9 56 43 30 E-Mail: info@carbo.de
50829 Köln Telefax: 02 21 / 9 56 43 36 Internet: www.carbo.de

Vorstand



Literat
Martin Zylka



**Beisitzer
Senat**
Michael Connemann



**Beisitzer
Senat**
Rudolf Wingenfeld



**Beisitzer
Tanzkorps**
Wolfgang Gries



**Beisitzer
Tanzkorps**
Dieter Mertens



**Beisitzer
Reiterkorps**
Manfred Liever



**Beisitzer
Reiterkorps**
Franz-Peter Vendel



**Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit**
Peter Albert Schaaf

WIR SCHÜTZEN WAS IHNEN LIEB IST!



Wir agieren und reagieren als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an elf Standorten. Als Vollblutdienstleister setzen wir präventiv neue Maßstäbe im Qualitätsmanagement und implementieren HighTech zur Sicherheit unserer Kunden. Ohne Wenn und Aber.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring-service24.com
0049 (0)221 48900-0



Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Hannover • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster • Nürnberg • Stuttgart

Sitzungsleiter

Norbert Haumann

Im Jahr 2003 vom damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng zunächst als „Aushilfe“ zu den Altstädtern gebeten, leitet Norbert Haumann (Zementbüggel) bis heute stimmungsgewaltig und souverän die Veranstaltungen. Ganz nebenbei ist er auch der Präsident der KG Rocholomäus e.V., deren legendäre Sitzungen er ebenfalls leitet. Stimmungsvolle Veranstaltungen, Programmpunkte der Spitzenklasse und ein begeisterungsfähiges Publikum, so ist man das beim grün-roten Traditionskorps Altstädter Köln 1922 eV seit Jahrzehnten gewohnt. Dabei spielen seine Erfahrung und das professionelle Know-how des Literaten Martin Zylka eine große Rolle.

In diesem Sinne allen Besuchern der grün-roten Veranstaltung viel Spaß!



www.ksk-koeln.de

... wenn man einen Finanzpartner hat,
der den Karneval vor Ort fördert.

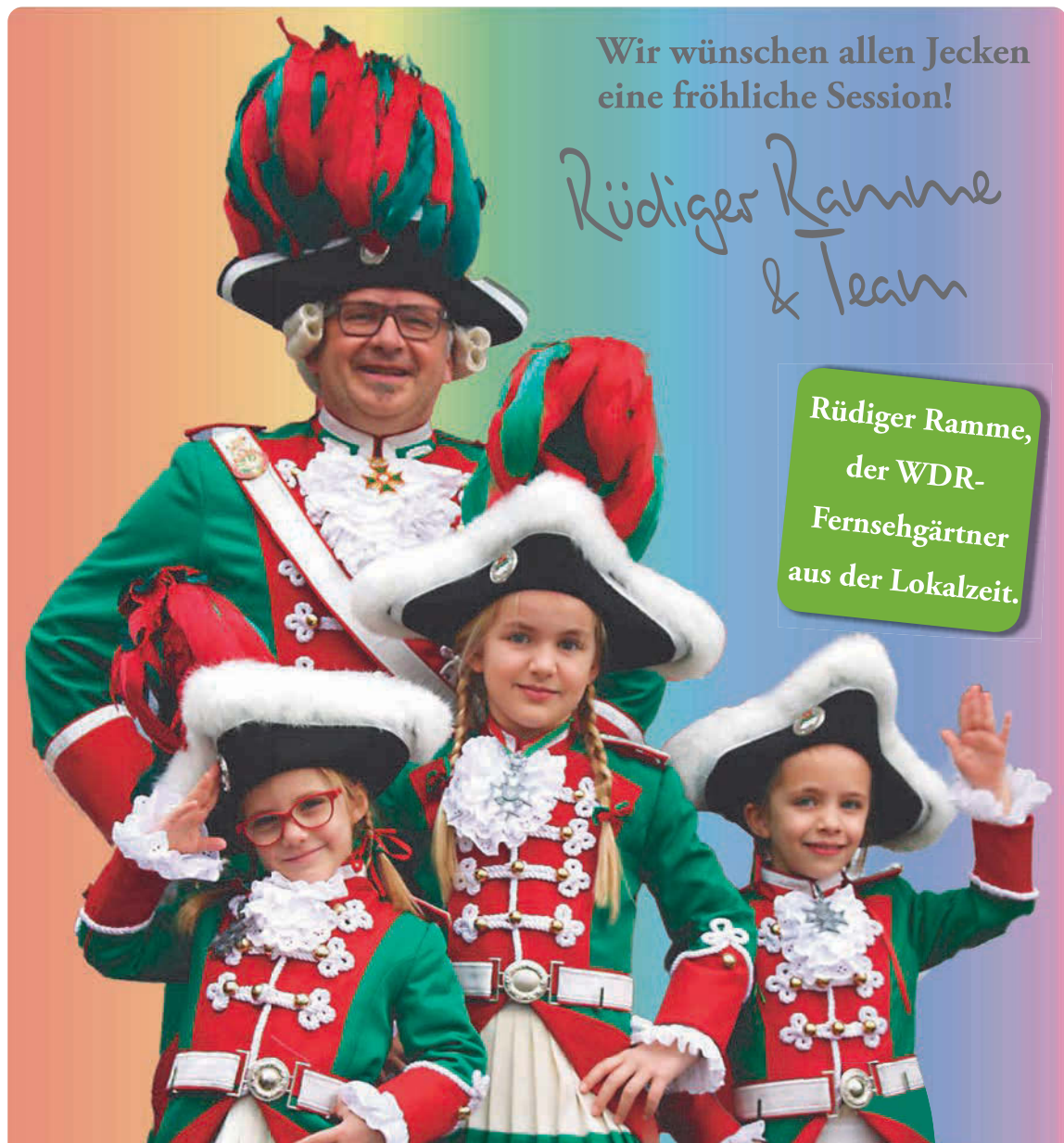
 Kreissparkasse
Köln

Wenn mer uns Pänz sinn, *sin mer von de Söck!*

Wir wünschen allen Jecken
eine fröhliche Session!

Rüdiger Ramme
& Team

Rüdiger Ramme,
der WDR-
Fernsehgärtner
aus der Lokalzeit.



Gartencenter Heinrich Ramme GmbH
Donrather Kreuzung · 53797 Lohmar
Tel.: 0 22 46/91 92-25 · info@rammes-gruenland.de
www.rammes-gruenland.de ·  [rammes.gruenland](https://www.facebook.com/rammes.gruenland)

Geöffnet: Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr · So: 10-15 Uhr



Rammes Grünland



För üch do!

Ab 9. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2017.

Fröhlich, neugierig und unbefangen – so begeistern uns die Kleinen. Und zeigen den Großen, wie einfach es sich im Grunde doch leben lässt. Mit allen kleinen und großen Jecken freut sich die Sparkasse KölnBonn auf den Kölner Karneval, den sie seit vielen Jahren fördert. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolfplatz.

sparkasse-koelnbonn.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
KölnBonn





Senat

Senatsmitglieder

Bachirt, Axel	Langen, Dominik
Bäcker, Willi	Langen, Fabian
Backes, Gerhard	Langen, Frank
Baldner, Udo-Wolfgang	Leidel, Gerd
Beck, Otto	Meurer, Johann
Becker, Horst Josef	Müller, Eberhard
Bell, Willi	Müller, Frank
Berg, Martin	Müller, Udo
Blömer, Franz	Mundorf, Heinrich Josef
Bode, Klaus	Naumann, Christian
Breuer, Helmut	Neff, Dietmar
Broskewitz, Thomas	Petakovic, Marko
Brückel, Thomas	Pfahl, Jörg
Claren, Willi	Quodt, Markus
Connemann, Wilfried	Reckhaus, Herbert
Dahlmanns, Peter	Reckhaus, Marc
Dichant, Norbert	Richter, Alfred
Distelrath, Harald	Rinas, Heinz
Dohnalek, Peter	Rudolph, Frank
Doutrelepont, Marcel	Sachse, Albin
Dunkel, Bernhard	Saubier, Hermann
Erberich, Detlef	Josef
Erberich, Manfred	Schäfer, Franz-Josef
Eschweiler, Egon	Schäfer, Ulrich
Esser, Heinz	Schellenbeck, Bernd
Feck, Stefan	Schmitz, Holger
Flick, Martin	Schmitz, Rolf
Friedrich, Rudolf	Schneider, Ingo
Gauf, Ulrich	Schoenenkorb, Rolf
Gauf, Wolfgang	Schüller, Gereon
Glasemacher, Gereon	Schüller, Heribert
Groß, Florian	Schulte, Heinz
Hagemeister, Frank	Schwickert, Jürgen
Heinen, Gottfried	Sobierajski, Peter-Josef
Heister, Christoph	Sommer, Björn
Heß, Julian	Sommer, Wilfried
Heydemann, Werner	Stammel, Hans †
Hugot, Sebastian	Streber, Hans
Huppers, Heinz W.	Syska, Hermann
Hüsgen, Jörg	Uerlings, Willy
Kaufmann, Anton	Weber, Matthias
Kerstin, Jürgen	Welter, Horst
Köntges, Gregor	Westhoff, Rolf
Kreps, Rolf	Wingenfeld, Rudolf
Krupp, Gerd	Wirtz, Willi
Kusmann, Christian	Wollweber, Marc
Kutschera, Guido	Wroblewski, Heinz-Jürgen

Senats-Ehrenpräsident

Erberich, Manfred

Ehrensensator/-in

Bauer-Hofner, Eberhard
 Braun, Fritz
 Nagel, Wolfgang
 Pilz, Helmut
 Sion, René
 Weiher, Dagmar
 Wirtz, Resi

Hospitanten

Di Salvo, Gianfranco
 Ekizoglu, Haldun
 Frank, Rainer
 Fülle, Fabian
 Göllner, Pascal
 Groß, Franz-Josef
 Kämmerling, Michael
 Lange, Peter
 Oleff, Sven



Senatsvorstand

Jacky Gauthier
 Senatspräsident

Michael Connemann
 Senatsvizepräsident

André Gammradt
 Senatsschatzmeister

Hans Peter Naumann
 Senatsschriftführer



SPECTRUM *Risk*

Assekuranzmakler GmbH

Ihr international tätiger Industrie-Versicherungsmakler u. a. für

- Produzierende Unternehmen
- Handelsunternehmen
- Regenrative Energiewirtschaft
- Freiberufler
- Hersteller von Medizinprodukten / Pharmazie
- Biotechnologieunternehmen
- Klinische Studien

Wir bieten

- Analyse Ihrer Versicherungen gegen Honorar
- Risikomanagement-Beratung
- Konzepte für Versicherungslösungen
- Betriebliche Altersversorgung
- Private Vorsorge
- Lohnkostenoptimierung

Büro Brühl
Markt 8
50321 Brühl

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel.: +49 (0) 2232 20 681 - 30
Fax: +49 (0) 2232 20 681 - 39
E-Mail: friedrich.ballestrem@spectrum-risk.de

www.spectrum-risk.de

**Rheinisches
Schaufenster**

Metropolregion Rheinland
Fortschritt mit Verantwortung

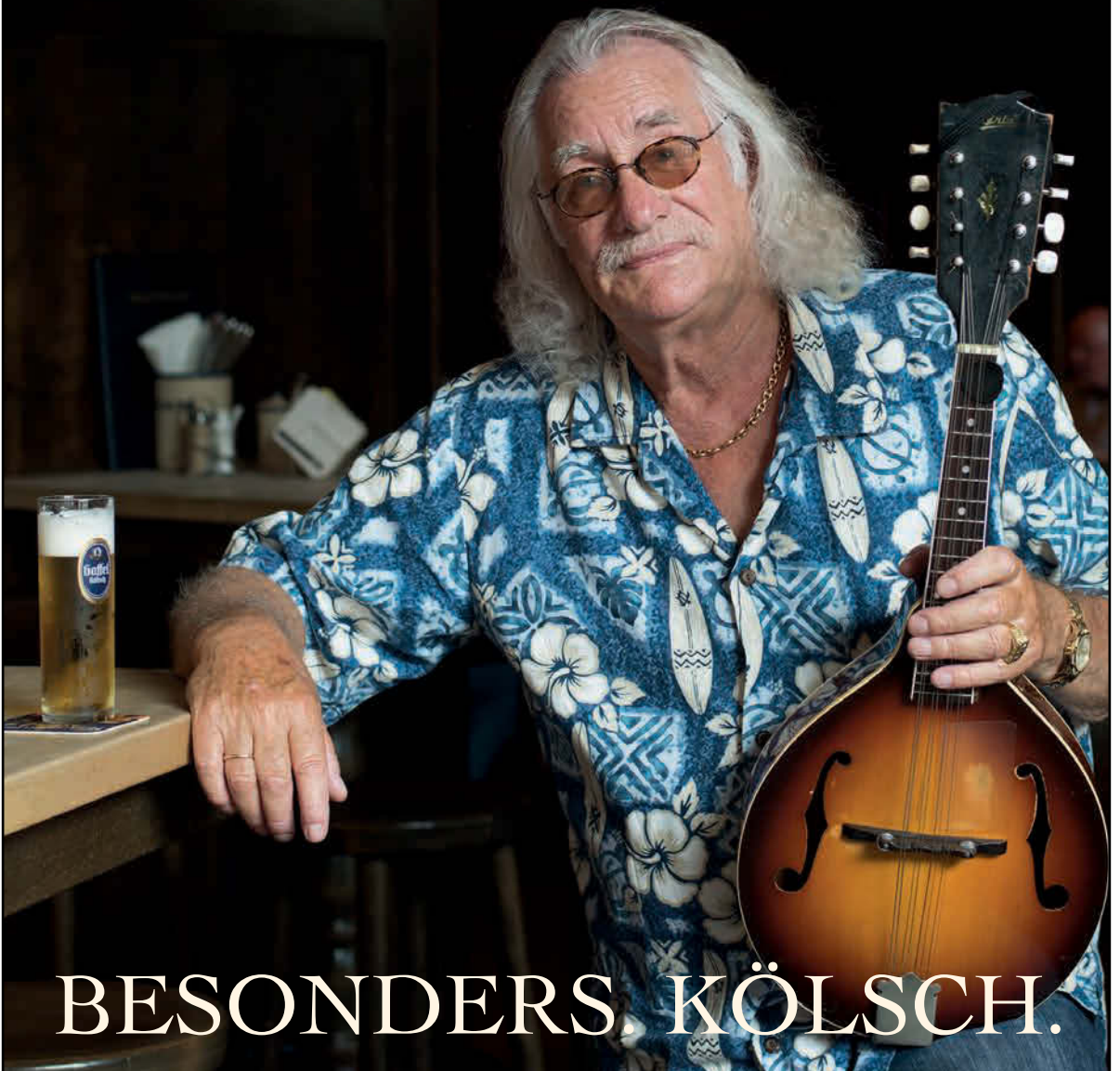




Gaffel
Kölsch

„Ich zähl bis drei,
dann ist hier Karneval!“

Hans Süper, Musiker



BESONDERS. KÖLSCH.



Tanzkorps

Tanzkorpsmitglieder

Abels, Hans, Schnarchsack	Kirchner, Dr. Arnt, Knackes
Abels, Stefan, Föppche	Klaas, Stephan, Klävbötz
Annes, Marcel, Bonnestang	Klose, Michael, Flinte Rieme
Beier, Daniel, Schmeck	Knevel, Robert, Fuzzebrütche
Bereuter, Florian, Schönjeföhnter	Konrad, Marc, Kanonestoppe
Birkenfeld, Mikel, Knüddel	Kopp, Helmut, Zopp
Bisdorff, Michael, Stockpopp	Kopp, Ingo, Schlofmötz
Braun, Björn, Luuschhönche	Külschbach, Frank, Rählich
Bräuning, Tobias, Höppemötzche	Küsters, Werner, Jedönsrod
Breeck, Andreas, Banan	Laut, Sebastian, Petschbrell
Brinkmann, Marcus, Ieserschwinger	Link, Michael, Heizemännche
Brüls, Michael, Pläät	Lorenz, Robin, Stiev
Burbach, Oliver, Handtäsch	Lörken, Sascha, Laachduuv
Connemann, Fabio, Flintebein	Melchior, Dr. Andre, Plombeträcker
Dahlhausen, Ulrich, Hotzenplotz	Merfeld, Peter, Labbes
Di Liberto, Carmelo, Ratschbotz	Mevis, Guido, Funkentöter
Eisenmenger, Frank, Zappes	Neuendorf, Malte, Welsch
Eypasch, Prof. Dr. Ernst, Dr. Pillemann	Neumann, Frank, Dömchen
Falkner, Helmut, Pittermännche	Nüsser, Christian, Filu
Firmenich, Horst, Brotwoosch	Picchedda, Marco, FilmDOS
Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef, Pingel	Pützfeld, Frank, Speimanes
Gajewski, Jürgen, Spannungsprüfer	Raschpichler, Andre, Knöppelche
Gries, Wolfgang, Schlotesel	Ramme, Rüdiger, Jröon
Grund, Bernd, Pappnas	Rheindorf, Michael, Kaczmarek
Haumann, Norbert, Zementbüggel	Robens, Renè, Kleines Engelche
Haselier, Andreas, Hoppe	Rosenbrook, Stefan, Krümmel
Heidemann, Axel, Wibbelstätz	Rosenkranz, Björn, Kränzje
Heidemann, Thomas, Lingendänzer	Röttgers, Bernhard, Waggelknee
Heinen, Philipp, Lang	Röttgers, Oliver, Naaksühl
Hövel, Detlev, Detlev der Springer	Röttgers, Stephan, Tet
Hund, Klaus, Immi	Sauerbier, Ralph, Doodle
Hübenthal, Gero, Kaastemännche	Schaack, Peter, Schluffes
Jacobs, Michael, Ühl	Schaaf, Peter Albert, Jänsekiel
Jung, Jakob, Schelderhüsje	Scharnowsky, Bernd, Schneck



Tanzkorpsvorstand

Michael Klaas
Korpskommandant
Piccolo

Sebastian Schulte
Schriftführer
Fettdöppe

Guido Bräuning
Spieß
Iggel

Marc Glöckner
Zahlmeister
Fressklötsch





www.gartenhof-kuesters.de



*Mein Garten – ein Ort,
an dem ich den Sommer rund
um die Uhr genieße.*



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartenhof Küsters GmbH
St. Antoniusstr. 1a
41470 Neuss (Rosellen)
Fon 02137 / 9533-0
Fax 02137 / 9533-30
www.gartenhof-kuesters.de


**gartenhof
küsters**
Grüne Lebenswelten



Scherr, Jonas, Schloftablett
Scherr, Rudolf, Zinta Kloos
Schlieper, Tilman, Fitschbunn
Schneller, Hendrik, Limoboor
Schoenenkorb, Jürgen, Knalla Balla
Schöll, Helmut, Dudelad
Schöngen, Matthias, Löckche
Schuller, Leonhard, Nüggel
Schüller, Stefan, Karesseerstengel
Schwab, Fabian, Köbes
Simon, Mario, Schwaadlappe
Stavrianidis, Dr. Christos, Stradivari
Thiele, Renè, Schösch
Thrun, Horst, Zahnstocher
Valerien, Hans-Werner, Röggelche
Valerien, Heinz-Bernd, Tronskann
Valerien, Tim, Hampelmann
Vogel, Michael, Mösch
Weiden, Thomas, Jrielächer
Weirauch, Michael, Striefehönche
Westhoff, Max-Gerrit, Schabäuche
Willms, Jürgen, Fesch

Reservekorpsmitglieder

Peters, Claus, Murrebuur

Tanzpaar

Scharfe, Stefanie, Stänche
Scharfe, Jens, Zündkäaz

Ehrenkommandant

Bovenkerk, Manfred, Krankesching

Ehrenmitglieder

Blüm, Norbert, Blömcher
Busbach, Josef, Huppemann
Claren, Willi, Et Hötche
Erberich, Manfred, Schimmel
Feuser, Lothar, Heiermann
Glöckner, Eugen, Rappelkopp
Kaiser, Karl-Heinz, Dillendopp
Kölschbach, Hans, Knallbotz vom Aldermaat
Liever, Günter
Mertens, Dieter, Cremschnittche
Robens, Michael, 1. Engelchen
Stammel, Hans †
Witton, Msgr. Rochus

Korpsmitglieder auf Ballotage

Cremer, Oliver
Jung, Michael
Nacken, Felix
Paffenholz, Bastian

Jugendkorps

Haiminger, Florian
Kowalewski, Moritz
Küpper, Markus
Langen, Peter
Neu, Justus
Schäfer, Felix

Tanzkorps



ELF FRAGEN ZUR FÜNFTEN JAHRESZEIT

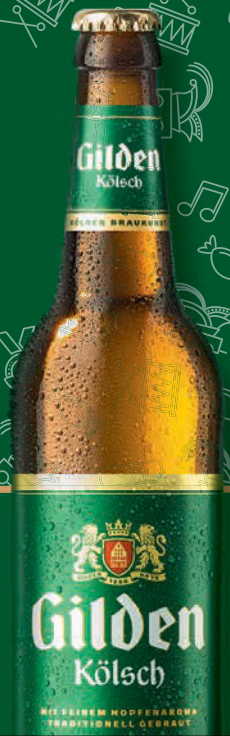
Jeck? jewusst!



Veedel Alaaf

Jetzt mitmachen und jede Woche tolle Preise gewinnen!

Teilnahme unter:
WWW.GILDEN.DE



86 Veedel EIN Kölsch

JEDE JECK ES ANDERS...

... und so wird bei uns **SERVICE, QUALITÄT & KOMPETENZ** groß geschrieben. So können Sie die Session unbeschwert genießen. Wir freuen uns auf Sie!



3H Automobile GmbH

Bonn | Bornheimer Straße 165 | Tel.: 0228/55085-0

Remscheid | Bliedinghauser Straße 65 | Tel.: 02191/9378-0

Rheinbach | Boschstraße 16 | Tel.: 02226/15967 -0

Köln | Theodor-Heuss-Str. 88-90 | Tel.: 02203/97 82 - 0

3H
Automobile



Reiterkorps

Reiterkorpsmitglieder

Achenbach, Rainer
Beifuss, Herbert
Bind, Jürgen
Binias, Johann
Bleister, Ralph
Bödeker, Klaus †
Bräuer, Ralf
Breuer, Andrea
Breuer, Marcus
Bujard, Prof. Dr. Helmut
Classen, Lars
Detmer, Hanspeter
Dietz, Claus-Jürgen
Drehen, Herbert
Dreissen, Gerhard
Engelmann, Walter
Faust, Karin
Gampe, Gilbert
Hanisch, Jutta
Heimbach, Harald
Hemmersbach, Ludwig
Hennes, Frank
Herzberg, Florian
Herzberg, Rainer
Hoffmann, Karl-Josef †
Jansen, Hans
Kausemann, Veit
Kelz, Hans-Peter
Koch, Hubert
Kötter, Achim
Kuchem, Manfred
Küpper, Dirk
Kuhn, Reiner
Lehr, Andrea
Liever, Manfred
Ludwig, Rainer
Markwa, Hartwig
Mattler, Wolfgang
Mauss, Nadine
Mauss, Rolf
Molitor, Dirk
Nitsch, Uwe
Orth, Jörg
Passmann, Kay
Pfisterer, Thomas
Pilz, Helmut
Röllgen-Mathesius, Katrin

Schmees, Bernd
Schmitt, Wilfried
Schmitter, Peter
Schmitz, Hans
Schwartzmanns, Willi
Schwender, Rolf
Schwiertz, Andreas
Seul, Martin
Siebigtheroth, Jürgen
Stapper, Franz-Josef
Stoffels, Franz
Vendel, Franz-Peter
Vogt, Udo
Wilden, Willi
Wirtz, Christian
Wirtz, Resi

Ehrenkommandanten

Bind, Rolf
Buchholz, Franz
Mathesius, Rolf
Reinhard, Ludwig

Ehrenmitglieder

Assenmacher, Ralf-Bernd
Bisdorff, Michael
Haumann, Hans-Georg
Jennes, Hajo
Kölschbach, Hans
Klinken, Hanno
Meurer, Heinz jr.
Müller, Wolfgang
Nürnberg, Kurt
Sauer, Hermann
Schuller, Leonhard
Tschirschnitz, Bernd
Witton, Msgr. Rochus

Hospitant

Bind, Michael



Reiterkorps

Vorstand

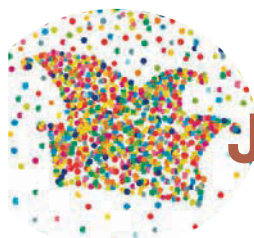
Ulrich Nockemann
Reiterkorpskommandant

Thomas Boll
Zahlmeister

Uwe Redeker
Schriftführer



Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Jede Jeck

in gode Häng



Unsere Krankenhäuser im Kölner Norden



www.cellitinnen.de

- **St. Franziskus-Hospital**, Ehrenfeld
- **Heilig Geist-Krankenhaus**, Longerich
- **St. Marien-Hospital**, Innenstadt
- **St. Vinzenz-Hospital**, Nippes
- **Kunibertsclinic**, Innenstadt

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln
Tel 0221 974514-51 • info@cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

Mit uns kann man feiern

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



EINE STARKE GRUPPE



FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE



Regiments- spielmannszug

Mitglieder des Regimentsspielmannszugs

Balao, Wilfried
Berkule, Alex
Beilstein, Patrick
Brüls, Michael
Büscher, Karl
Füser, Oliver
Eckhardt, Mario
Engels, Rolf
Eschweiler, Christoph
Eschweiler, Wilfried
Fitt, Marcel
Giesen, Stefan
Gilbeau, Guido
Haider, Markus
Haider, Timo
Hennen, Tobias
Hönerbach, Christian
Kirschbaum, Michael
Kleefisch, Torsten
Lambertz, Patrick
Müller, Udo
Niedecken, Heinz
Raschpichler, Andre
Raschpichler, Jürgen

Reuland, David
Rheindorf, Michael
Röttgers, Oliver
Schäfer, Josef
Scherr, Rudi
Scherr, Jonas
Schiefer, Erwin
Schiefer, Richard
Schmitt, Raphael
Schmitz, Andreas
Schneider, Heinz
Schwarz, Patrick
Simon, Mario
Soffner, Wolfgang
Spree, Thomas
Tönnies, Marcel
Urbach, Christian
Versteegen, Jonny
Vogel, Michael
Vogel, Mike
Weiser, Carlo
Winkelhoch, Marko
Winkelhoch, Toni
Wolf, Daniel



Regiments- spielmannszug Vorstand

Tambourmajor
Röttgers, Bernhard

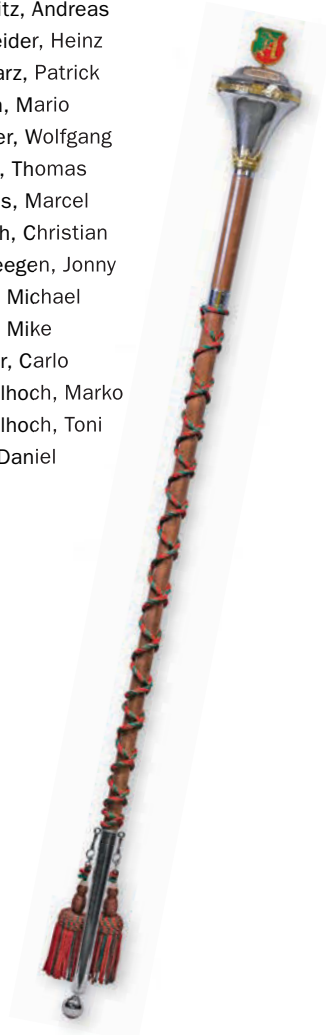
1. Vorsitzender
Kölschbach, Hans

Schatzmeister
Robens, Michael

2. Vorsitzender
Haselier, Andreas

Kassierer
Klaas, Stephan

Beisitzer
Bräuning, Guido



Pneumat Express Kau GmbH

**...mit
NOT-
DIENST!**

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Rohrreinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Dichtheitsprüfung**
- **Kanalsanierung**



Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85

NEWAYS

- 1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Führung und Gesundheit der Mitarbeiter?*
- 2. Wie kann ich die Gesundheit und Motivation meiner Mitarbeiter fördern?*
- 3. Wie erkenne ich Belastungssymptome?*
- 4. Was muss ich tun, damit meine eigene Gesundheit nicht leidet?*
- 5. Welche Grenzen habe ich als Führungskraft?*

***Neways Training
Frank Thiel
0221 3579445
Thiel@neways-group.com***



Der Große Rat

Klein – aber fein! So gehören derzeit 16 Mitglieder dem Großen Rat der Altstädter Köln 1922 eV an. Gegründet wurde der Große Rat auf Initiative des damaligen Senators Rolf Westhoff im Jahr 2005 und ist somit eine der jüngeren Gruppierungen innerhalb der Gesellschaft. Rolf Westhoff wurde der erste Chef des Großen Rats. Heute hat dessen Amtsnachfolger Jo Weber diese schöne Aufgabe inne. Der Große Rat hat sich seit seiner Gründung bis heute zum Ziel gesetzt, die Gesellschaft und all ihre Gruppierungen großzügig zu unterstützen. Dies durch Rat und Tat, aber auch und vor allem durch die Unterstützung einer gesunden wirtschaftlichen Basis.

Jo Weber ist an dieser Stelle besonders stolz darauf, dass auch der Punkt „Tat“ durch den Beitrag einzelner Großen Räte intensiv Einzug in diesen Kreis gehalten hat. Ob es darum geht, dass der große gemeinsame Festwagen des Vorstands und des Großen Rats vor dem Rosenmontag zu bestücken und im Anschluss zu reinigen gilt: Die Kameraden, die übrigens auch die große Altstädteruniform tragen, sind zur Stelle.

Darüber hinaus übernehmen GR-Mitglieder auch einen Teil der Gästebetreuung bei der Sessionsaktion „5 Tage Altstädter“, sind in Organisationsteams des Rosenmontagszuges und bei der Veranstaltung „Mittendrin im Zims“ und des „Litewka-Abends“ vertreten. Aber auch die Orgel zur Altstädter-Regimentsmesse im Hohen Dom zu Köln wird von einem Mitglied des GR gespielt. Nicht zu vergessen ist die Organisation gemeinsam mit der KG Kölner Narrenzunft von 1880 e.V., der alljährlich stattfindenden großen „Fastelovends-Classics“, die in der GR-Verantwortung liegt.

Last, but not least sind die großzügigen und oft auch die aktionsbezogenen Sonderspenden eine große Stütze für die Gesellschaft. Die Mitgliederzahl des Großen Rats ist auf 22 natürliche Mitglieder begrenzt, und so freut man sich auf Interessenten, die in diesem schönen Kreis mit dabei sein möchten.

pas

Großer Rat



Jo Weber (Chef des Großen Rats)
Partner Considero Executive Search, Köln

Michael Baggeler
Geschäftsführender Gesellschafter CLEAN
SERVICEPOWER GmbH, Bonn

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter Spectrum
Risk Assekuranzmakler GmbH, Brühl

Johannes Becker sen.
Gesellschafter Privatbrauerei Gaffel Becker
& Co., Köln
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Koh-
lensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Honningen

Johannes Becker jr.
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Koh-
lensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Honningen

Professor Dr. med. Ernst Eypasch
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Unfallchirurgie Heilig Geist-Krankenhaus,
Köln-Longerich

Dr. Wilhelm Kemper
Geschäftsführender Gesellschafter Helios
Lacke Bollig & Kemper GmbH & Co. KG, Köln

Professor Dr. med. Lothar Köhler
Chefarzt d. Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Unfallchirurgie Kreiskrankenhaus St. Elisabeth,
Grevenbroich

Paul Köser
Immobilienunternehmer, Köln

Alexander P. Köser
Geschäftsführender Gesellschafter Nieder-
rheinische Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Krefeld/Köln

Curt-Oliver Luchtenberg
Unternehmensberater KPMG AG – Transaction
Strategy Group Partner der NMW Reiselounge,
Köln

Stefan Neu
nth I rechtsanwälte – neu timm hermanns
partnerschaftsgesellschaft, Köln

Günter Reinz
ptd Ing.-GmbH, Ingenieure und Sachverständige,
Dormagen

Markus Schrick
Geschäftsführer Hyundai Deutschland,
Offenbach

Frank Thiel
Geschäftsführender Gesellschafter Neways
Deutschland Training + Consulting, Köln

Rolf Westhoff
Geschäftsführender Gesellschafter Westhoff
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln

Hospitanten
Jürgen Krupp
Eaton Corporation

Thomas Hauck
Executive Vice President
Deutsche Post AG





Leo Kuckelkorn

BESTATTUNGEN

24 Stunden für Sie erreichbar
Telefon 0221 44 94 19



ERDBESTATTUNG



FEUERBESTATTUNG



BAUMBESTATTUNG



FLUSSBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



BESTATTUNGS-VORSORGE

Wir unterstützen Sie gerne persönlich:

Klettenberg Luxemburger Straße 294 · 50937 Köln

Südstadt Rolandstraße 1/Bonner Straße · 50677 Köln

Weidenpesch Schmiedegasse 44 · 50735 Köln

Zollstock Höninger Platz 5 · 50969 Köln

Leo Kuckelkorn Bestattungen GmbH

info@leokuckelkorn.de · www.leokuckelkorn.de

Ihre vertrauensvolle Begleitung

Reservekorps



Reservekorpsmitglieder

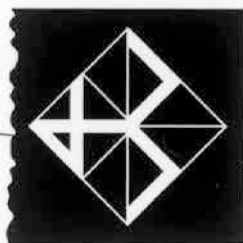
Annes, Günter (Reservekorpsführer)
Becker, Ben
Behrens, Dirk
Beißel, Sven
Beyenburg, Thomas
Billigmann, Lars
Birkenfeld, Sven
Bröhl, Klaus Peter
Brosch, Dr. Oliver
Bücher, Martin
Daniel, Carlos
Dorn, Christian
Fehse, Andreas
Gawlig, Alexander
Gülden, Dennis
Gülden, Edgar A.
Hausmann, Manfred
Hebel, Dirk
Hebel, Franz
Hoenen, Stefan
Hofenbitzer, Oliver
Hoffmann, Lars
Klein, Dirk
Koch, Dr. Thomas
Körner, Jakob
Kraus, Dr. Jürgen
Krauß, Robert
Lacher, Franz Jürgen
Mahlert, Michael
Müller, André
Nagel, Jörg

Niewodniczanski, Matthäus
Oldenburg, David
Quaedvlieg, Noel
Rinke, Sven
Rong, Matthias
Safarowsky, Markus †
Schneller, Rolf
Schumacher, Harald ("Toni")
Schütte, Ingo
Schüttler, Michael
Schwab, Wilfried
Sieger, Ingo
Ulrich, Markus
Weber, Torsten †
Wiemann, Wolfgang
Wolf, Johannes
Zewen, Mirco
Zylka, Martin

Mitglieder auf Ballotage

Bonnen, Christian
Dick, Marco
Dumont Schütte, Hannibal
Hüsges, Dr. Hartmut
Koch, Axel
Krauß, Robert
Leiwen, Jens
Lorenz, Ralf
Petersen, Sven
Scheer, Dennis
Wolf, Johannes



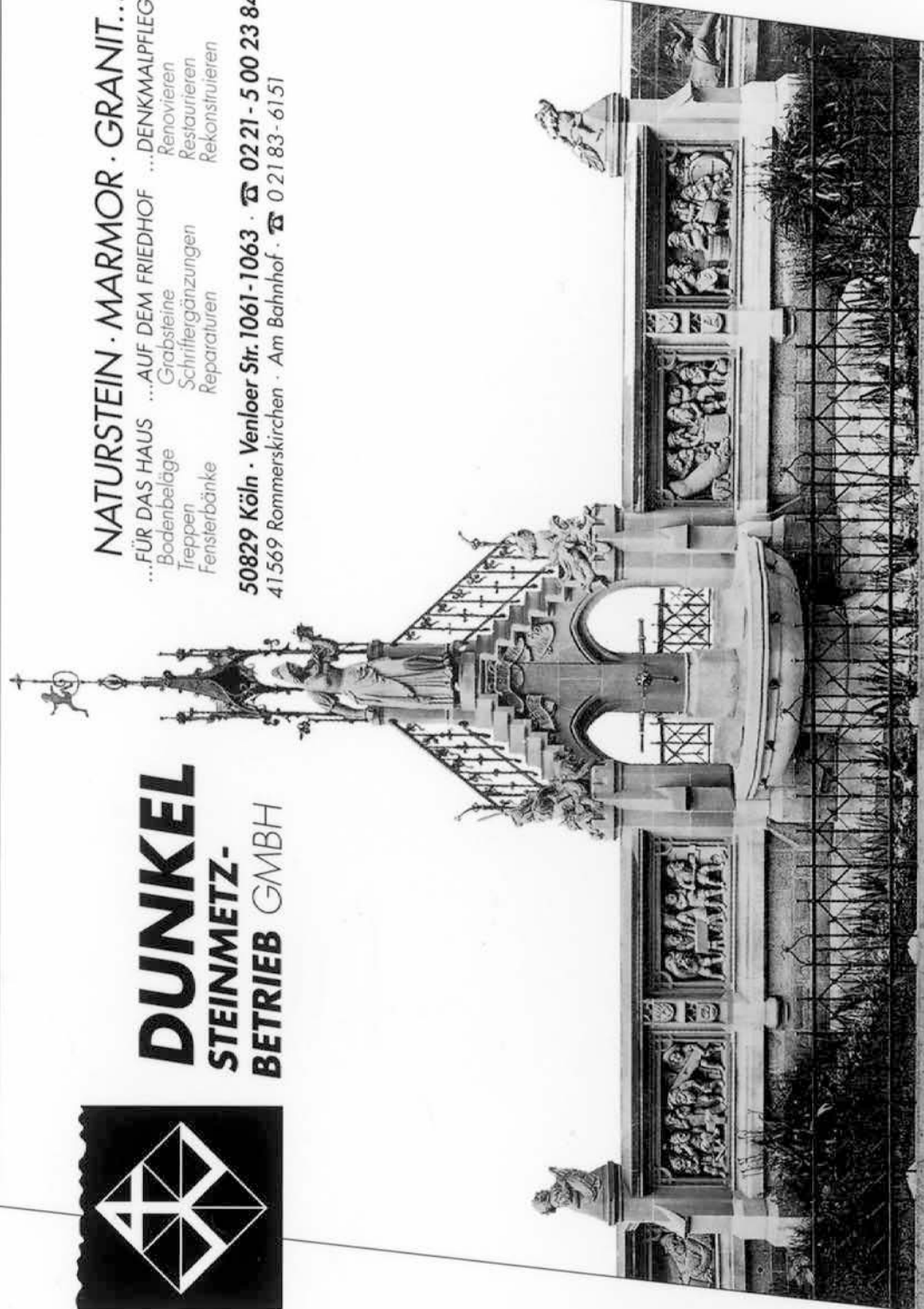


DUNKEL STEINMETZ- BETRIEB GMBH

NATURSTEIN · MARMOR · GRANIT...

...FÜR DAS HAUS ...AUF DEM FRIEDHOF ...DENKMALPFLEGE
Bodenbeläge Grabsteine ...Renovieren
Treppen Schriftergänzungen Restaurieren
Fensterbänke Reparaturen Rekonstruieren

50829 Köln · Venloer Str. 1061-1063 · ☎ 02 21 - 5 00 23 84
41569 Rommerskirchen · Am Bahnhof · ☎ 0 21 83 - 6151



In unserer Werkstatt wurde der Heinzelmännchen-Brunnen restauriert und an alter Stelle wieder aufgesetzt.

DEKA

Bürokommunikation



KONICA MINOLTA

FÜR SIE NUR DIE BESTEN!



DEKA GmbH // Bahnstr. 150 // 41541 Dormagen // T +49 21 33 . 77 66 - 0 // F +49 21 33 . 77 66 - 77
info@deka.tk // www.deka.tk



LUDWIG HEMMERSBACH

Strassen- und Tiefbau GmbH

Mitglied der Strassen- und Tiefbau Innung Köln-Bonn seit 1976

Ausführung sämtlicher Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kanalhausanschlüsse · Natursteinpflasterarbeiten

Dürener Str. 137 · 50931 Köln · Lindenthal

Tel. 0221 - 40 36 78

www.hemmersbach-online.de

Die Karawane zieht weiter
doch wir halten durch!



Heizung

Lüftung

Sanitär

Nutzen Sie
jetzt unseren
24h Service!

☎ 02452
88700

H+L GmbH · Flutgraf 3 · 52525 Heinsberg · info@hl-gmbh.de · www.hl-gmbh.de · [fb.com/Heizung.Heinsberg](https://www.facebook.com/Heizung.Heinsberg)



Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Annes, Günter

Geschäftsführender Gesellschafter
Leo Kuckelkorn GmbH-Beerdingungs-
anstalt

Asmuth, Jörg

Geschäftsführer
inpuncto:asmuth druck + medien gmbh,
Köln

Atasoy, Tamer

AT Putz und Farbe GmbH

Beissel, Sven

General Manager Hilton Cologne

Bonnen, Christian

Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln

Brinkmann, Mario

Brosch, Dr. Oliver

Kutzenberger Wolff & Partner
Patentanwälte

Connemann, Wilfried

Inhaber Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann

Draschner, Manfred

LEXUS Vertriebsleiter,
TOYOTA Deutschland

Dreeser, Michael

Inhaber Gothaer Bezirksdirektion

Dunkel, Bernhard

Geschäftsführender Gesellschafter
Dunkel Steinmetz Betrieb GmbH

Fehse, Andreas

Fußball-Scout

Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef

Frank, Rainer

Geschäftsführender Gesellschafter
Zelte Frank GmbH

Gawlig, Alexander

Glöckner, Eugen

Grobe, Willi

Haiminger, Michael

Inhaber Liebherr Werksvertretung West
Haiminger KG

Hebel, Dirk

Geschäftsführender Gesellschafter
SportsTotal GmbH

Hebel, Franz

SportsTotal GmbH

Houben, Alexander

Vorstand INOVISCO MOBILE MEDIA AG

Jans, Werner

Geschäftsführer ELMO Massivbau,
Wassenberg

Jungwirth, Guido

Geschäftsführer
Media-Saturn Deutschland GmbH

Kaiser, Karl-Heinz

Geschäftsführender Gesellschafter
AES GmbH, Meisterwerkstatt,
Autoersatzteilservice, Autozubehör

Kleine, Robert

Dom- und Stadtdechant von Köln

Köppe, Stefan

G.U.T. Handel KG

Kutschera, Guido

Classic Autoglas GbR

Küpper, Jürgen

Küstlers, Werner

Geschäftsführender Gesellschafter
Gartenhof Küstlers GmbH

Lange, Peter

Zahnarzt

Lorenz, Ralf

Geschäftsführender Gesellschafter
Transporte Lorenz GmbH

Meseke, Robert

Direktor Sparkasse KölnBonn

Molitor, Heinrich

Geschäftsführer
CEDE Druck GmbH

Mortsiefer, Dr. Jürgen

Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Mortsiefer Management
Consulting GmbH

Müller, Horst

Geschäftsführender Gesellschafter
GO GmbH

Neumann, Karl Gerd

Geschäftsführender Gesellschafter
prowork Neumann GmbH

Nisch, Corinna

Oberrecht, Hansgünter

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Ortjohann, Heinz-Werner

Steuerberater





ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachver-
ständige

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

☎ 02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

**Wir stecken unsere Nase
tief in Ihre Bauprobleme,**

außer wenn wir feiern





Pagenstedt, Alois
Steuerberater

Peters, Claus
Bauer

Pinkawa, Thomas
Mitglied der Geschäftsführung
St. Vincenz Seniorenheim

Quaedvlieg, Noel

Ramme, Rüdiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Rammes Grünland GmbH

Rzittky, Achim
Geschäftsführer HELOT GmbH

Schach, Ulrich
Creativ Consulting GmbH

Sänger, Karl-Ludwig
Inhaber Kupferschmiede

Schäfer, Ulrich
Geschäftsführer Gesellschafter der
Ignaz Schäfer Sanitär- und
Heizungsanlagen GmbH

Schneller, Rolf
Schneller & Partner Rechtsanwälte

Schöngen, Matthias
consulting network
Unternehmensberatung

Stein, Bert
Geschäftsführender Gesellschafter
Jodo Stein GmbH

Tellers, Karl-Josef
Steuerberater, Heinsberg

Sutorius, Gerd

Urban, Dr. David

Weigand, Christine
Generalbevollmächtigte
Sparkasse KölnBonn

Wiesenhöfer, Gero
Direktor Sparkasse KölnBonn

Wingerath, Lutz
Geschäftsführer
Kölner Sportstätten GmbH

Wolters, Norbert
H+L GmbH, Heinsberg

Wroblewski, Heinz
Geschäftsführer
So!ution: Agentur für Kommunikation,
Werbeträger & Logistik GmbH

Zankel, Dipl.-Ing. Karl-Heinz

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Kontakt

Sie möchten mehr über die Altstädter Köln 1922 eV erfahren?

Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?

Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?

Sie möchten unser Korps für Auftritte buchen?

Sie möchten Karten für unsere Veranstaltungen bestellen?

Unsere Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter!

Alter Markt 28-32
50667 Köln



Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
facebook.com/AltstadterKoeln
E-Mail: info@altstaedter.de

WWW.ALTSTAEDTER.KOELN und 



*- man schmeckt
die Frische!*



- kerngesunde Spezialitäten!

BÄCKEREI - KONDITOREI

**Mertens GmbH, Köln-Vogelsang
Goldammerweg 20, Telefon 58 38 20**

K.-Westend, Bodenheimer Str. 1a · Tel. 5 95 34 90
K.-Ehrenfeld, Landmannstr. 21 · Tel. 55 26 22



25 Jahre Kölsche Dillendöppcher



Nach ersten Gesprächen mit dem damaligen Präsidenten der Altstädter, Reinold Louis, und auf der Suche nach einem eigenen Namen für eine neue Kindertanzgruppe trafen sich im November 1991 acht Kinder in einem Klassenraum der Katholischen Grundschule Zugweg.

Mathilde Voss, die damalige Rektorin der Schule, hatte die Werbetrommel gerührt, und so fing alles an. Damals erschien die Turnhalle noch riesig, doch mit der Zeit wuchs die Gruppe bis zu 35 Kinder an und die Turnhalle wurde merklich kleiner. Zunächst gab es die Idee, Kinder bis 12 oder 14 Jahre in der Gruppe zu betreuen, dabei belehrten die Kinder die Verantwortlichen jedoch eines Besseren. Sie wurden älter und tänzerisch immer besser. Sie waren ausgesprochen liebenswert im Umgang mit den „Kleineren“ und sie waren echte Dillendöppcher mit Herz, Seele und Begeisterung.

So fiel die angedachte Altersspanne einfach weg und aus der Kindertanzgruppe Kölsche Dillendöppcher wurde ganz natürlich eine Kinder- und Jugendtanzgruppe. In den zurückliegenden 25 Jahren wuchsen viele Kinder mit den Kölschen Dillendöppcher auf. Immer

wieder erneuert sich die Gruppe durch interessierte Kinder und nicht selten durch persönliche Kontakte.

Nachwuchssorgen gab es in 25 Jahren zum Glück nicht. Lediglich die Jungen würden sich noch Unterstützung wünschen und die Tänzerinnen fänden einige coole Jungs zum Paartanzen super!

Jedes Jahr gibt es bei den Dillendöppcher einen interessanten neuen Tanz mit Ideen zum jeweiligen Motto – das macht die Dillendöppcher aus.

Aber auch die familiäre Atmosphäre ist etwas Besonderes.

Aus Kindern wurden in den letzten 25 Jahren Jugendliche und Erwachsene, aus Eltern wurden Freunde und aus Freunden wurde eine tolle Gemeinschaft.

Trainieren, feiern, tanzen und zusammen spielen, sich auf die zahlreichen Auftritte freuen und stolz sein auf das Geschaffte: Das ist die große Dillendöppcher-Familie.

Kinder, Jugendliche, Ehemalige, Eltern und Großeltern, Aktive und Inaktive – alle gehören dazu! mc





25 Jahre Kölsche Dillendöppcher... e Feß für Kleen un Jrooß

Seit 25 Jahren gibt es sie bereits, die „Kölsche Dillendöppcher“. Im November 1991 kamen die ersten acht Kinder zu einem ersten Training zusammen. Ein Jahr später, im November 1992, war in der Kölner Presse dann zu lesen: „Die Bühnenpremiere der Kölsche Dillendöppcher gelang vortrefflich.“

Man könnte somit von einem Traumstart und einer Erfolgsstory sprechen. Doch so einfach war es dann doch nicht. 25 Jahre Kinder- und Jugendtanzgruppe bedeutet unermüdliches Engagement, und das für Groß und Klein. Monika Cöln, die die Truppe nunmehr seit deren Gründung leitet, die Gemeinschaft prägt und zusammenhält, hatte vom ersten Tag an stets Unterstützung von treuen Freunden, nicht zuletzt auch von ihren Eltern Roswitha und Rolf und natürlich einer Schar von Kindern, die in den über zwei Jahrzehnten die Tanzgruppe bereicherten und mit zum Erfolg führten. Dazu kommt vom ersten Tag bis heute die tatkräftige Unterstützung der Altstädter Köln 1922 e.V.

Der sogenannte Dillendopp als klassisches Kinderspielzeug gab damals die Idee zum Namen und den Kostümen der Tanzgruppe. Im Lied der Dillendöppcher heißt es u. a.: „Mer höpfe un mer springe, dat deit uns all verbinge.“ Und so ist es seit der Gründung bis heute geblieben.

Die Truppe von mittlerweile 30 Kindern und ihre Betreuer sind alljährlich mit sehr viel Aufwand bemüht, sich im Kölner Karneval zu positionieren. Dass ihnen dies auch gelingt, zeigt die Zahl der Auftrittsverpflichtungen in und außerhalb der Session. An der Stelle sei anzumerken, dass die Dillendöppcher in jeder Session neben den traditionellen Tänzen einen neuen Mottotanz präsentieren. Dies bedeutet Jahr für Jahr eine neue Choreografie, neue Kostüme und ein anspruchsvolles Trainingsprogramm für die Kids samt Trainerteam.

Man könnte es als einen der Höhepunkte ihrer Vereinsgeschichte bezeichnen, denn in der Session 2016 gingen sie stolz als Gewinner des Wettbewerbs „Nachwuchsdänzche 2016“ im Dorint Messe-Hotel hervor.

All dies gab es auf der Jubiläumsveranstaltung vor Beginn der Session 2017 gebührend zu feiern. Und das, was am Abend des 29. Oktober in der großen Aula des Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs in Köln-Deutz über die Bühne ging, konnte sich sehen lassen.

Nachdem Monika Cöln die rund 300 Gäste, unter denen zahlreiche Ehrengäste waren, begrüßt hatte, übernehmen Festkomitee-Vorstandsmitglied Bernd Höft und der 13-jährige Jan-Arne Wirths die Moderation.



Als Eisbrecher im Programm überzeugte der Kinderchor der Katholischen Grundschule Zugweg. Danach wurde es beim Einmarsch des Altstädter Tanzkorps erst einmal richtig eng auf der Bühne. Der Regimentsspielmannszug stellte sein neues Sessionspotpourri 2017 „Pänz“ vor und das Korps mit seinem Tanzpaar Stefanie und Jens Scharfe zeigte, dass es ebenfalls bestens vorbereitet in die Session startet. Altstädter Präsident Hans Kölschbach überbrachte die Glückwünsche des grün-roten Traditionskorps und fand dabei die richtigen Worte, die allen Dillendöppcher, ob klein oder groß, gerecht wurden.





25 Jahre Kölsche Dillendöppcher... e Feß für Kleen un Jrooß



Aus der Reihe der zahlreichen Uniformierten trat der Sprecher des Reservekorps Günter Annes mit zwei seiner Kameraden nach vorne. Nicht nur einen großen Blumenstrauß hielten sie für Monika Cöln in Händen, nein, auch einen Scheck über 999€ zur Unterstützung und Förderung der Kinder- und Jugendtanzgruppe.



Das Mikrofon übernahm dann wieder Bernd Höft, der seine Festkomitee-Vorstandskollegen Elisabeth Conin und Michael Kramp auf die Bühne bat. Das hatte natürlich seinen besonderen Grund. Monika Cöln wurde der Verdienstorden des Festkomitees des Kölner Karnevals von 1823 e.V., somit ihnen einem schönen Rahmen verliehen.



Jetzt waren die Kölsche Dillendöppcher wieder an der Reihe und zeigten sich ebenfalls in bester Formation und auf ihre Jubiläumssession vorbereitet. Musikalisch ging es weiter mit der Gruppe „Kuhl un de Gäng“, bevor die „Ehemaligen“ der Tanzgruppe eine Einlage und ein eigens für diesen Abend vorbereitetes Video zeigten.



Selbst die, die den Dillendöppcher nicht ganz so nahestanden, konnten sich dabei ein Tränchen nicht verkneifen.



Jetzt waren die Pänz wieder an der Reihe und zeigten gekonnt ihren Jubiläumstanz. Der anhaltende Applaus des Publikums war ihnen danach sicher. Nach der überzeugenden Tanzeinlage des ehemaligen Trainerpaares Natascha Klein und Tim Brauer folgte Frauenpower pur.



Die Mütter der Kids hatten in den Wochen vor dem Jubiläumsabend jede freie Minute zum gemeinsamen Training genutzt. Während sie zu den Liedern von Marita Köllner ihr Können zeigten, war es ihnen nicht aufgefallen, dass genau diese Marita Köllner den Tanz live singend und durch den Saal schreitend begleitete. Die Überraschung war gelungen und so konnte man gemeinsam über die Bühne rocken.





Es folgte eine Tanzeinlage der größeren Kids, bevor die Gruppe „Klüngelköpp“ die Stimmung im Saal noch einmal toppte.

Ja, ist denn schon Proklamation? Jemand hatte doch eine kölsche Jungfrau im Foyer gesehen. Nein, es war gleich ein ganzes Dutzend an eher männlich wirkenden Jungfrauen.



Es waren die Väter der Dillendöppcher Kinder, die wie zu jedem Jubiläum einen Tanz einstudiert hatten.

Das ist die große Dillendöppcherfamilie, wie man sie kennt und die nicht zuletzt den Erfolg der vergangenen 25 Jahre ausmacht. Dem Orgateam um den heutigen Vorstand der Dillendöppcher mit Monika Cöln, Monika Gies, Guido Hemmerlein, Andrea Schröder, Tanja Valerien, Axel Lindemann, Jessica Breuer und den beiden Trainerinnen Verena Hemmersbach und Franziska Peters sei an dieser Stelle zu einem gelungenen Jubiläumsabend und ihrer geleisteten Arbeit herzlich gedankt. Ein großes Dankeschön geht dabei auch an die Helfer des Abends, hier den Mitgliedern des Altstädter Reiterkorps, an die ehemaligen Dillendöppcher und nicht zuletzt an die Eltern.

In diesem Sinne gilt der erfolgreichen Dillendöppcherfamilie alles Gute und weiterhin Erfolg für die nächsten Jahrzehnte!

pas

25 Jahre Kölsche Dillendöppcher... e Feß für Kleen un Jrooß



www.schuh-klein.de



Jeck loß Jeck elans, dun laache wenn do kanns!

Gerade im Karneval ist der Jeck viel auf den Beinen. Wir sind Ihr Spezialist, damit Sie die Karnevalszeit fußgesund überstehen.

Ob modische Schuhe mit Komfort, individuelle Einlagen oder eine Bandage zur Prophylaxe – mit uns bleiben Sie mobil.

Wir freuen uns auf Sie!



Klein

Orthopädie Schuhtechnik
Komfort Schuhmoden

Longericher Hauptstr. 41
50739 Köln (Longerich)
Tel. 02 21 - 5 99 19 18
info@schuh-klein.de



Fussbalance
Qualitätskonzept

Leistung ohne Handicap

Wir sorgen für das natürlichste der Welt.
Für gute Luft, reine Luft, kalte und
trockene Luft, frische und warme Luft.
Und außerdem für Strom.



Köln • Berlin • Chemnitz • München • Prag

Luft, Wasser und Strom sind unsere Partner.

Oskar-Jäger-Straße 145 • 50825 Köln
Telefon (0221) 95 44 59-0 • Fax (0221) 95 44 59 90
email: koeln@helot.de • www.helot.de

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Ehrenpräsidenten:

Ralf-Bernd Assenmacher
Rolf Bind

Ehrenkommandant des Tanzkorps:

Manfred Bovenkerk

Ehrenkommandanten des Reiterkorps:

Rolf Bind
Franz Buchholz
Rolf Mathesius
Ludwig Reinhard

Ehrensenatspräsident:

Manfred Erberich

Generalfeldhillige:

Msgr. Robert Kleine
Msgr. Rochus Witton

Regimentsfeldscher:

Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Postmeister:

Karl-Heinz Kaiser

Ehrenratsherren:

Manfred Bovenkerk
Franz Buchholz
Willi Claren
Manfred Erberich
Franz Jülich
Hans-Peter Krämer
Manfred Kutz
Harald Linnartz
Heinz Lüttgen †
Rolf Mathesius
Dr. Franz Palmen
Ludwig Reinhard
Wilfried Schmitt
Franz-Josef Stapper
Horst Welter
Rolf Westhoff

Ehrenmitglieder:

Jupp Mendt
Rolf A. Merten
Dr. Gerhard Meyer
Marie-Luise Nikuta
Hermann-Josef Schlimbach
Dieter Stuedter
Manfred Supe

General:

Fritz Schramma

Generalmajor:

Jürgen Roters

Oberst:

Ralf-Bernd Assenmacher
Hans Becker †
Dr. Heribert Blens
Helmut Haumann
Günter Liever
Ludwig Sebus
Franz Wolf

Major:

Wolfgang Albers
Jochen Blatzheim
Karl-Heinz Engels
Winrich Granitzka
Hans Peter Lindlar
Markus Ritterbach
Christoph Schmitz
Klaus Steffenhagen
Alexander Frhr. von Chiari
Burghard von der Mühlen

Hauptmann/Rittmeister:

Jürgen Blüm
Heinz-Werner Bonjean
Lothar Feuser
Engelbert Greis
Peter Griesemann
Hans Georg Haumann
Karl Heinz Hömig
Heinz Günther Hunold
Hajo Jennes
Theo Jussenhofen
Ewald Kappes
Franz Josef Knieps
Fro Kuckelkorn
Jörg Mangen
Dino Massi
Josef Müller
Karl-Gerd Neumann
Frank Remagen
Dr. Marko Schaueremann
Rüdiger Schlott
Volker Schüssler
Willi Stoffel
Kurt Stumpf
Bernd Tschirschnitz
Volker Wagner
Markus Walpott
Karl-Heinz Zankel

Oberleutnant:

Joachim Brücher
Elisabeth Conin
Dr. Richard Dette
Kurt Görgens
Jörg Hakendahl
Heinz Meurer
Matthias Meyer
Ilse Prass
Paul Ruks
Theo Schneefeld
Daniel van der Veen
Claus Wagner
Heinz Werth
Gerhard Wilczek
Hermann-Josef Wirtz

Leutnant:

Katrin Bachmann
Hans-Werner Bartsch
Guido Bauer
Dr. Markus Beckers
Manfred Bergfelder
Prof. Dr. Michael Bernecker
Josef Beumling
Prof. Dr. Rolf Bietmann
Martin Börschel
Thomas Brauckmann
Werner Brauckmann
Dirk Breuckman
Dr. Norbert Breuer
Fraunz-Josef Briem
Wolfgang Bischoff
Stefan Brandt
Dietmar Broicher
Wolf-Joachim Clauß
Bernhard Conin
Luis Conin
Geert Diiien
Dieter Dünkel
Alfred Düren
Jens Egg
Thomas Elster
Isabel Engelmann
Klaus Fischer
Günter Flüch
Charlie Fukuhara
Gunnar Gehring
Jutta Gersten
Herbert Gey
Peter Gockel
Marcus Gottschalk
Winfried Gräber
Björn Griesemann
Willi Grobe

NEW YORK

**MEAT
MARKET**



New York Meat Market

jeden Donnerstag
ab 18.00 Uhr

all you can eat

Steak Buffet 59 €

inkl. Willkommensbier



konrad Restaurant im Hilton Cologne
Marzellenstraße 13-17, 50668 Köln
Tel. 0221 13071 2450
restaurant.cologne@hilton.com

Artur Grzesiek
Ralf Günther
Ralf Hallemeier
Peter Hansmann
Norbert Hasbach
Wolfgang Heckner
Dr. Ralf Heinen
Thomas Albert Heinen
Erich Henke
Dieter Henn
Jens Hermes
Reiner Herschel
Jörg Herzner
Georg Holl
Tobias Hönerbach
Walter Hüsch
Jörg-Anton Kaltwasser
Michael Kamphausen
Herbert Kau
Johannes Kaußen
Robert Kilp
Holger Kirsch
Hans-Jörg Klein
Msgr. Robert Kleine
Harald Kloiber
Thomas Kossendey
Hans Jürgen Köber
Marita Köllner
Joachim Kölschbach

Hartmut Korthäuer
Hans Kürten
Markus Lambrechts
Christopher Landsberg
Peter Limbach
Ulrich Anton Maslak
Eduard Moll
Horst Müller
Michael Müller
Theo Naring
Jochen Ott
Jürgen Overhage
Theo Pagel
Peter Pfeil
Markus Pohl
Michael Pohl
Sascha Prinz
Gernot Rehfuss
Walter Reinarz
Norbert Ramme
Kurt Richter
Martin Rosner
Georg Schäfer
Willi Schäfer
Dr. Michael Schillings
Moritz Schillings
Rainer Schillings
Manfred Schlenker
Thorsten Schmidt

Michael Schmitz
Rolf Schmitz
Karsten Schnöring
Elfi Scho-Antwerpes
Bernd Schröder
Wilfried Schwab
Michael Schwan
Josef Schwartz
Dr. Christoph Siemons
Hans René Sion
Rolf Slickers
Werner Sobik
Heinz Soenius
Frank Steffens
Alfred Tellenbach
Reiner Tuchscherer
Josef Virnich
Alexander von Aesch
Dr. Oliver von Rosenberg
Heike Wagner
Franz-Josef Wernze
Helmut Wicharz
Gero Wiesenhöfer
Hermann-Josef Wirtz
Peter-Josef Wolf
Hans-Peter Wollseifer
Fenja Zitzelsberger

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Damenorden 2017





GÄNSEHAUT GARANTIERT

Das RheinEnergieSTADION als Eventlocation

Sie wünschen sich ein einzigartiges Event? Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen, und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen. Mit puren Emotionen, Charakter, hervorragender Qualität und modernstem Stil. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau – wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus Ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheinenergiestadion.de

Mitglied werden

Hoffentlich haben wir Sie nicht verwirrt: Senat, Tanzkorps, Reiterkorps, Großer Rat, Reservekorps, Freunde und Förderer – ich will doch nur Mitglied werden!

Deshalb noch einmal kurz und prägnant:

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter tanzen, in volle Säle mit klingendem Spiel einziehen, Zeit für rund 80 Auftritte in der Session mitbringen und den seit 1924 traditionellen, prächtig glänzenden Goldhelm der Altstädter tragen – dann sehen wir Sie gerne im Tanzkorps.

Zum Stichwort „Klingendem Spiel“, auch hier haben die Altstädter seit der Session 2011 etwas zu bieten. Einen eigenen Regimentsspielmannszug. Ob Profi oder Anfänger am Instrument. Proben, Proben und nochmals Proben und Sie werden gemeinsam mit dem Tanzkorps eine tolle Session erleben.

Sie reiten gern, kennen Pferde nicht nur vorzugsweise als Sauerbraten, sondern wollen auch mindestens 35 Reitstunden im Jahr leisten, sich einer fachlichen Prüfung zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung zum Mitritt im Rosenmontagszug unterwerfen und ansonsten in einer Gruppe von kölschen Pferdefreunden ganzjährig an allen Unternehmungen teilnehmen, die etwas mit unseren vierbeinigen großen Freunden zu tun haben – willkommen bei den Reitern im Reiterkorps.

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter der Gesellschaft in allen Belangen mit Rat, aber besonders auch mit Tat zur Seite stehen, die Bezeichnung des Senats als „Rückgrat der Gesellschaft“ für Ihr Mittun im Verein, in der Gesell-

schaft verinnerlichen und darüber hinaus auch finanziell zum Wohle der Altstädter Köln 1922 eV beitragen, dann begrüßen wir Sie gern im Senat.

Sie haben aufgrund vielfältiger Verpflichtungen nicht die Zeit, am Vereinleben in den genannten Gruppierungen im beschriebenen Maß aktiv teilzunehmen, möchten aber trotzdem gerade zur Karnevalszeit „während der Session“ als grün-roter Altstädter Offizier feiern, gelegentlich bei Großen Wachen mit aufziehen, am Altstädter Vereinleben in dem Ihnen möglichen Maß teilhaben und die Gesellschaft tatkräftig fördern. Dann ist das Reservekorps der richtige Ort für Sie.

Sie sind wirtschaftlich erfolgreich und finanziell unabhängig, sind „jeck op Jrön-Rut“ und wollen die Gesellschaft in erheblichem Maß unterstützen und deren Ziele langfristig aktiv begleiten, dann möchten wir Ihnen gern den kleinen und erlesenen Kreis unseres Großen Rats anbieten.

Schließlich – das ganze Vereinsleben ist Ihnen zu viel. Sie schätzen aber die Altstädter Köln 1922 eV und wollen ohne Mitgliedschaft oder anderweitige Verpflichtungen aus einer Mitgliedschaft heraus einen Beitrag zur Entwicklung und zum Wohlergehen der Gesellschaft leisten, dann wäre der Kreis der Freunde und Förderer das Richtige für Sie.

Egal wie Sie sich entscheiden: Unsere Geschäftsstelle, Frau Dörendahl, berät Sie, hilft Ihnen gerne weiter und vermittelt die Kontakte zu den einzelnen Gruppierungen. Es geht ja um Sie, um Ihren „Spaß an dr Freud“.



Werte entwickeln.

ASSET-MANAGEMENT PROPERTY-MANAGEMENT FACILITY-MANAGEMENT

SMART Immobilien GmbH
Bonner Str. 328 | 50968 Köln
T +49 221.92 59 66 66 | F +49 221.92 59 66 77
www.smart-immobilien.de

SMART

Sessionsorden 2017

In dieser Session stammt der Entwurf des Altstädter-Künstlerorden von Antonia Sanker.

Die in Berlin lebende Künstlerin wurde 1987 in Köln geboren. Sie studierte Freie Malerei bei Professor Markus Lüpertz an der Kunstakademie Düsseldorf und bei Philippe Cognée an der Ecole des Beaux Arts Paris. Seit ihrem Abschluss im Jahr 2012 ist sie als freischaffende Künstlerin im In- und Ausland tätig und wird von der Galerie Wagner und Marks in Frankfurt am Main und der Galerie Phoenix in Köln vertreten. Sie ist offizielles Mitglied des BBK (Bundesverband Bildender Künstler) und engagiert sich in der Kreativitätsförderung für Kinder.



iMotion®

the passion to drive doors

intelligent



Die neue Generation
automatischer Türsysteme:
www.imotion.net



Remmel+Peters GmbH & Co. KG Metallbau
Mathias-Brüggen-Str. 7 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221 - 95 65 19 - 0 Fax 0221 - 95 65 19 - 9

Geschäftsführender Gesellschafter: Major des Reiterkorps Gerhard Dreissen

★★★★★
TORMAX
AUTOMATIC

www.remmelundpeters.de

„Met Trööte un Trumme“...

Unser Regimentsspielmannszug spielt auf Sessionspotpourri 2017 „Pänz“

Dat este große Feß för uns Pänz es de Kinddäuf; do jeit mer hin

Es mer op en Kinddäuf enjelade,
dat kann nix schade, do jeit m`r hin.
Denn vun Hütze kann mr sich vermaache,
et jitt ze lache un vill ze sin.
Su e Feß es edel,
em richtje Veedel,
de janze Naach, do jeit et trallalalalala

För die Jenerationen ohne Smart- un iPhone woren et die kleen Saache die Freud maate

E paar Grosche för les, e paar Grosche för't Schöckelpääd,
dat es för die kleene Pänz der Himmel op der Ääd.
E paar Grosche för les, e paar Grosche för't Schöckelpääd,
dat es jet, wat Kinderhätzcher fruh un jlücklich mäht.

...dann jing et met Pänz un Kegel nom Eigelstein

Am Eigelstein es Musik, am Eigelstein es Danz.
Jo do pack dat decke Rita däm Fridolin
am Eigelstein es Musik, am Eigelstein es Danz.
Jo do pack dat decke Rita däm Fridolin
am Trallalalalala

Un wenn dä Ühm Jebootsdach hat jing et zum Fameliefß

Wenn sich de Familich trifft
kütt nur von allem et Bess op de Desch.
Dann wed jesonge, jeschwaad un jelaach.
Dat jit en herrlich, herrlich, herrlich -
Dat jit en herrlich lange Naach.
Dat jit en herrlich, herrlich, herrlich -
Dat jit en herrlich lange Naach.

Wenn m`r sich hüek dodran erinnert, wor et en schön Zick

Nä, wat wor dat dann fröher en superjeile Zick,
mit Träne in d'r Auge loor ich manchmol zurück.
Bin ich hüek op d'r Roll nur noch half su doll,
doch hüek Naach weiß ich nit wo dat enden soll.

...och wenn mer av un zo en Erklärungsnotstand kome

Leeu Marie, ich bin kein Mann für eine Nacht.
Leeu Marie, das habe ich noch nie gemacht.
Leeu Marie, es muss die wahre Liebe sein.
Für eine Nacht bleib ich lieber allein.

Nichtsdestotrotz hät uns urkölsche „Mamm“ alles richtich jemaat

Agrippina, Agrippinensis,
wenn do ding Pänz sühs, bes´de vun de Söck.
Agrippina, Agrippinensis,
wenn do uns Dänz sühs, hältts do uns för jek.
Doch dat ess no eimol Mode hüek.
Un mer han jo och en jেকে Zick.
Agrippina, Agrippinensis,
wenn do ding Pänz sühs, bes´de vun de Söck.





Kölle Alaaf



Hefe van Haag

Tönisvorst - Köln - Neuwied



Tempelsweg 44 . 47918 Tönisvorst

Tel. : 0 21 51 / 79 49 - 0

Fax. : 0 21 51 / 79 49 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Mathias-Brüggen-Str. 120 . 50829 Köln

Tel. : 02 21 / 95 64 02 - 0

Fax. : 02 21 / 95 64 02 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Rudolf-Diesel-Str. 4 . 56566 Neuwied

Tel. : 0 26 31 / 91 44 - 0

Fax. : 0 26 31 / 91 44 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



<http://www.hefe-van-haag.de>
<https://www.facebook.com/hefevanhaag>





Manche sehen hier nur eine Winterlandschaft. Andere träumen schon jetzt vom Weg dorthin.

Wir wünschen allen eine schöne Session und erholsame Stunden danach.

Die Mercedes-Benz Niederlassung Köln feiert 2017 ein närrisches Jubiläum: 111 Jahre „Benz“ in Köln. Profitieren Sie noch bis Aschermittwoch 2017 von besonderen Jubiläumsangeboten. Besuchen Sie uns jetzt!

www.mercedes-benz-koeln.de

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Porz, Frankfurter Str. 778, 51149 Porz – Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Frechen, Alfred-Nobel-Str. 11-15, 50226 Frechen – www.mercedes-benz-koeln.de



Altstädter Köln 1922 eV



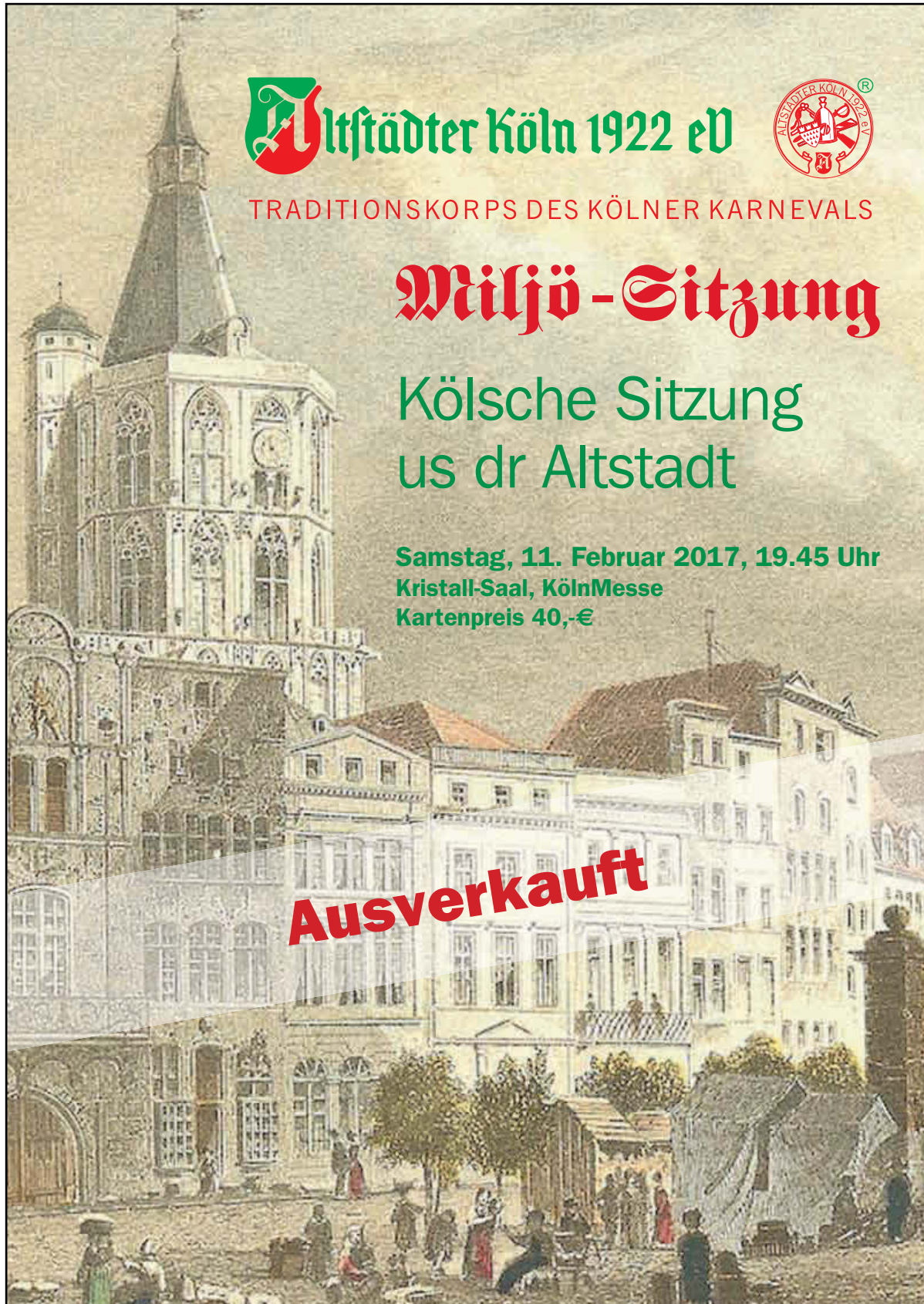
TRADITIONSKORPUS DES KÖLNER KARNEVALS

Miljö - Sitzung

Kölsche Sitzung us dr Altstadt

Samstag, 11. Februar 2017, 19.45 Uhr
Kristall-Saal, KölnMesse
Kartenpreis 40,-€

Ausverkauft



Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss

Mit Recht kann man aufgrund der geografischen Lage der Altstadt und des Alter Markt davon sprechen, dass sie im Herzen von Köln liegen. Auch deshalb ist der Alter Markt damals wie heute mit seinen im 2. Weltkrieg zerstörten und rund um den Platz wieder neu errichteten Häusern das ganze Jahr über ein sehr beliebter Publikumsmagnet. Gemeinsam mit den benachbarten Plätzen wie Buttermarkt, Fischmarkt, Heu- und Neumarkt zählte der Alter Markt bereits in den Jahrhunderten vor unserer Zeit zu einem der wichtigsten Umschlagplätze und somit als eines der Versorgungs- und Geschäftszentren der Stadt. Der Name Alter Markt war aus der Tatsache entstanden, dass er in alten Schriften bereits 150 Jahre vor dem Neumarkt Erwähnung fand. Somit ist der Alter Markt im Schatten des reich verzierten historischen Rathauses der traditionsreichste Platz im Kölner Stadtgebiet.



Während der Römerzeit war die Fläche des späteren Alter Markt bis zum südlichen Ende des Heumarkts noch von einem Rheinarm umgeben und somit eine Insel. Was sich durch die Baumaßnahmen in den darauffolgenden Jahrhunderten nach und nach veränderte und zum Festland innerhalb der Stadtmauern wurde.



Bereits im Mittelalter galt es als etwas Besonderes, am Alter Markt seine Wohnstätte zu haben. Um dort leben zu können, musste man somit „jet an dr Fööss hann“, was bedeutete, dass man finanziell gesichert dastand und die Mittel auch zu vernünftigen Schuwerk hatte. Aufgrund des Handels, der auf den Märkten betrieben wurde, gehörte eine städtische Führungsschicht, zu denen sich auch zahlreiche Kölner Händler zählen konnten, zu den Bewohnern der „Hüsjer bunt om Aldermaat“.

Das von Komponist Dr. Gerhard Jussenhoven gemeinsam mit dem Kölner Liedermacher Jupp Schlösser veröffentlichte und bis heute bekannte Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ beschreibt den einzigartigen Flair des Alter Markt damals wie heute sehr treffend. An dieser Stelle sei zu erwähnen, dass Dr. Jussenhoven der Sohn des ersten Altstädter





ALTIEN IN TREUE HALTEN
VERDIENST
1912

Präsidenten Servatius Jussenhoven war. So wundert es auch nicht, dass das Lied seitdem fester Bestandteil des Altstädter-Mariechen-Tanzes geblieben ist. Köln, Altstadt, Alter Markt und Altstädter Köln 1922 eV gehören somit seit der Gründung des heutigen Traditionskorps eng zusammen. So lag auch der Gründungsort der Karnevalsgesellschaft, das historische „Brauhaus Lölgen“ an der Hohen Pforte, unweit des heutigen Domizils.



Seit dem 9. Februar 2003 lautet die offizielle Adresse der Altstädter Köln 1922 eV, Alter Markt 28–32. „Jedes Mitglied der Altstädter kann ab sofort mit Stolz sagen: Unsere Heimat ist dort, wo wir hingehören, auf dem Alter Markt! Wir stehen nicht im Schatten des Rathauses, sondern schauen mit Stolz auf dieses historische Bauwerk. Wir freuen uns immer wieder, wenn die Musik erklingt, „Dat Glockespill vum Rothuusturm“ und unser Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“. Jetzt sind wir selbst in einem dieser Hüsjer“, so die Worte des damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng bei der Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten.

Somit sind die Altstadt und der Alter Markt auch Dreh- und Angelpunkt der Mitglieder und Freunde des grün-roten Korps. Die Geschäftsstelle, die Kleiderkammer, das Archiv und nicht zuletzt das Casino sind hier beheimatet.



Anlässlich des Einweihung der neuen Altstädter-Heimat wurde der Sessionorden 2004 entsprechend gestaltet.



Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss



Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss

Dort finden sich mindestens einmal im Monat die Mitglieder zu ihren regelmäßigen Korpstreffen und Stammtischen ein. Aber nicht nur dann trifft man die Mannen, die sehr gerne ihrem Leitspruch „En Fründschaff zesamme“ entsprechend sich auch über das ganze Jahr hinweg oft rein zufällig auf ein leckeres Kölsch in einem der zahlreichen Altstadtlokale einfinden.



W. W. A.

Die Altstadt, das Herz von Köln, ist ein pulsierender Schmelztiegel, in dem stets etwas geboten wird und sich Menschen aus aller Herren Länder, nicht nur als Touristen, wohlfühlen. Die engen Gassen mit seinen schmalen Häusern, die unterschiedlichen Lokale und nicht zuletzt die kölsche Lebensart lässt das „Veedel“ für sich gewinnen.

Sind es die Brauhäuser, Kneipen oder Eiscafé, die im Sommer auch draußen zum Verweilen einladen, so ist es einer der schönsten Weihnachtsmärkte Kölns, der mit seinen tausenden Lichtern stimmungsvoll die Gäste auf dem Alter Markt in der Adventszeit willkommen heißt.

Der erste Kölner Weihnachtsmarkt fand übrigens im Dezember 1820 als „Nicolai-Markt“ bereits dort statt.

Und ist dann der Weihnachtsmarkt wieder abgebaut, sieht man alsbald die fleißigen Helfer, die die ersten Vorbereitungen treffen und die Tribünen für die Veranstaltungen zur 5. Jahreszeit in Stellung bringen.



Doch noch bevor der Rosenmontagszug über das Kopfsteinpflaster zieht, findet die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht statt.

Bereits im Mittelalter wurde am Donnerstag vor Fastnacht gefeiert. Doch dies noch nicht öffentlich oder gar auf der Straße. Nein, das Feiern fand damals innerhalb der Kölner Klostermauern statt. Nachdem die Franzosen im Jahr 1794 die Klöster in Köln auflösten, verschwanden auch die Feierlichkeiten innerhalb ihrer Mauern. Ab dann wurde von den Frauen, deshalb der Name Weiberfastnacht, öffentlich und für alle sichtbar gefeiert. Ausgelassen und fröhlich ging es her. Besonders bei den Marktfrauen auf dem Alter Markt.



Mit dem Ende des Marktreibens ab 1930 gab man dem Fest mit dem His-sen der Prinzen-Standarte auf dem Rat-hausturm einen offiziellen Charakter. Einige Jahre später wurde durch den 2. Weltkrieg auch dieser Tradition vor-erst ein Ende gesetzt. Nach dem Krieg hatten sich natürlich auch für das va-terstädtische Fest Karneval die Vor-aussetzungen völlig verändert und das fröhliche Treiben an Weiberfastnacht suchte ein neues Gesicht. 1950 eröff-nete das Dreigestirn erstmals wieder den Straßenkarneval, und zwar in der Großmarkthalle in der Kölner Südstadt.



Nach nur zwei Jahren wurde die Ver-anstaltung wegen Sicherheitsbedenken von dort wieder verlegt und die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals sollte an die gewohnte Stätte, auf den Alter Markt, im Herzen von Köln.



1953 schlug die Stunde der Altstäd-ter, die sich hier zu Hause fühlten und die Organisation für diese öffentliche Straßensitzung von da an übernah-men.

Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss





Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann e.K.

**MADE IN
KÖLLE**

Fenster • CNC-Technik • Türen
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge

Wilfried Connemann
Tischlermeister

Frohnhofstr. 114
50827 Köln (Ossendorf)

Tel. 0221-593248
Fax 0221-593770

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

Die Begeisterung der zahlreichen Gäste an diesem Tag wird gleich vier Tage später, am Rosenmontag, noch einmal getoppt. Nicht nur für die am Zugweg Stehenden, sondern auch für die Besucher auf den Tribünen bietet der Alter Markt mit seiner Häuserkulisse ein einmaliges Bild.

Die Farben Grün und Rot tauchen diesen Streckenabschnitt des Zuges in sein eigenes Licht. Pferdegespanne, große Festwagen, Standarten und Fahnen und eine nicht enden wollende Zahl von teils musizierenden und gut gelaunten Altstädtern begeistern ihr Publikum bei ihrem grün-roten Heimspiel mit großen Mengen an Wurfmaterial.

Es ist aber auch für die Zugteilnehmer Jahr für Jahr ein unvergessliches Erlebnis, wenn der Blick vom Heumarkt aus kommend über den Alter Markt in Richtung Dom im Hintergrund fällt. Dann heißt es wieder: „He em Hätze vun Kölle simmer zohuss!“

pas

Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss



Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck.


Besuchen Sie
unseren großen
Karnevals-Markt
mit Kostümen für
Groß und Klein.
Spielwaren-Welt,
3.0G



GALERIA Kaufhof GmbH | Leonhard-Tietz-Str. 1 | 50676 Köln

GALERIA KAUFHOF

KÖLN, HOHE STRASSE

 P1, P2 Cäcilienstraße, P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet.

LEIDENSCHAFT DIE INSPIRIERT

**THINK BEYOND
STANDARD**

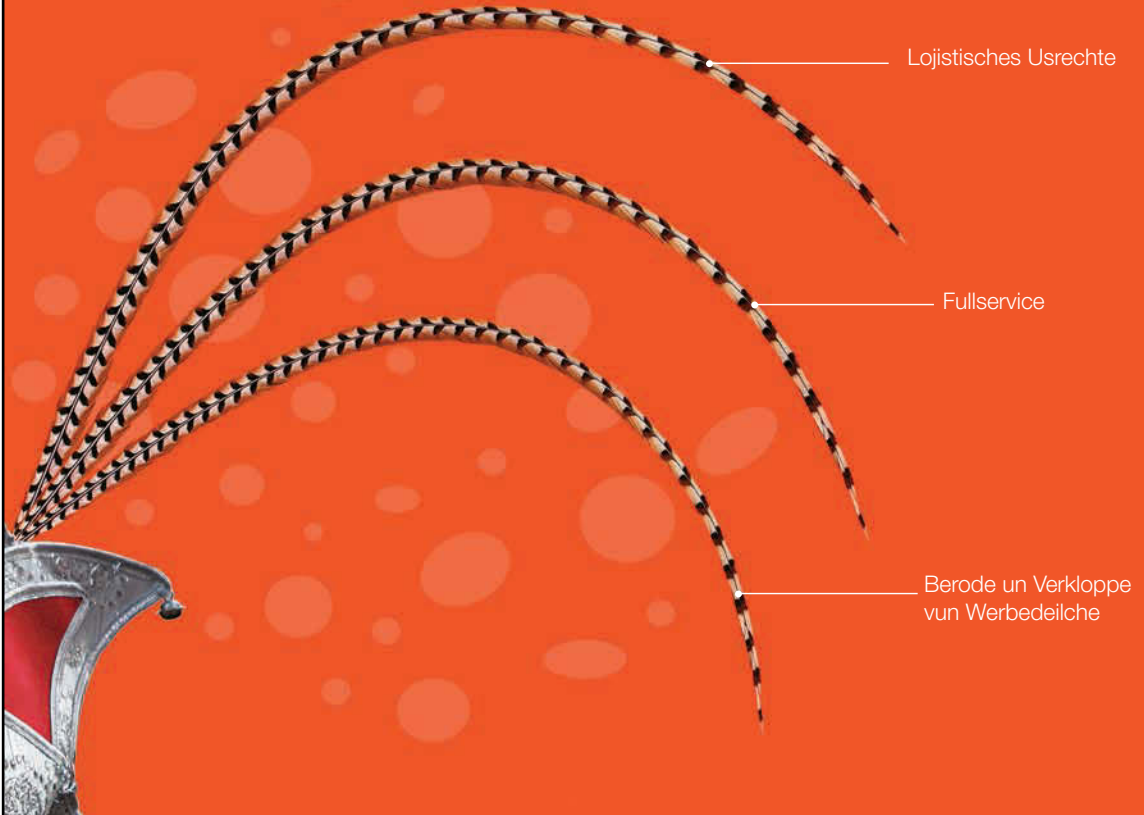
GAHRENS+
BATTERMANN

Media
Event
Solutions

Event-Technik mieten
Video, Audio, Licht, IT, Content

www.gb-mediensysteme.de

Dat bruch mer noch zem Klüngele



Uus dä drei Deile „Lojistisches Usrechte“, „Berode un Verkloppe vun Werbedeilche“ un „Fullservice“ maache meer för üch en Dinge, domet ehr et bequem hatt un nor met enem verzälle künnt. Solution, dat deit bedügge – meer finge op jed Pöttche e Deckelche.

Meer maache all, wat ehr wöllt. Et jit kinn langk Wäch, meer expedeeere för üch, meer luure, dat et för üch nit zo dür zo ston kütt. Meer maache kinn langk Zortier un donn all dat beienein unger ene Hot.

Solution
Agentur für Kommunikation
Werbeträger & Logistik GmbH

Xantener Str. 99 i • 50733 Köln • Telefon: (02 21) 5 49 67-0 • Telefax: (02 21) 5 49 67-43 • www.solution-cologne.de

E schön Hüsje bunt om Aldermaat – D'r Kallendresser



„Kallendresser vum Aldermaat“

Es war bereits früher so: Wer am Alter Markt wohnte, musste gut betucht sein. Sonst konnte man sich dort keine Wohnung oder ein Haus erlauben. Der folgende Beitrag über ein Haus am Alter Markt und dessen Bewohner passt somit sprichwörtlich.

So lebte einst der Kölner Tuchhändler Theo Strick mit seiner Gattin Sibille (Billa) und ihren Kindern im Haus „Em Hahnen“. In direkter Nachbarschaft wohnte Franz Hess, der ebenfalls als Tuchhändler seine Geschäfte machte. Dessen sehr umtriebige Ehefrau namens Katharina (Trina) hielt das Geschäft aufrecht, während ihr Franz geschäftlich auf Reisen war. Sie hatten eine tüchtige Magd, die Lisa, und noch eine weitere namens Malche, die ausschließlich für die Kinderbetreuung da war.

Aber auch die Familie Strick wusste sich gut zu helfen. Und so hätten alle verträglich und in Frieden nebeneinander wohnen können, wenn sie nicht das eine oder andere Mal der Neid gepackt hätte.

Eines Abends, die Familie Hess hatte gerade gegessen, Lisa hatte den Tisch abgeräumt und Malche brachte die Kinder zu Bett, sagte Katharina zu ihrem Gatten: „Ich kann es nicht verstehen! Wir rackern uns ab, bezahlen auch noch Malche, damit sie sich um unsere Kinder kümmert, sodass ich mit im Geschäft arbeiten kann, und die Sibille von nebenan ist den ganzen Tag da-

heim, hat noch eine Magd für die grobe Hausarbeit, und ihnen geht es dennoch besser als uns.“

„Man schaut nicht hinter die Türen“, so die Antwort ihres Mannes. „Ich weiß nicht, was Du hast, haben wir uns zu beklagen? Geht es uns nicht gut? Arbeiten muss jeder halt, der etwas verdienen möchte, besonders, wenn man ein Geschäft hat.“

„Siehst Du“, Trina wurde langsam ungehalten, „deshalb kommen wir auch zu nichts, weil Du so denkst. Du bekommst überhaupt nicht mit, dass es an der Kundschaft liegt, die wir haben.“ „Erzähl nicht so was! Wir haben gute Kunden, unter denen ist bald keiner mehr, dem wir wegen des Geldes hinterherlaufen müssen“, versuchte er seine Frau zu beruhigen, aber es nutzte nichts. „Ja, viele Kunden haben wir, viele, die allerdings wenig kaufen, und das macht die Arbeit. Der Theo von nebenan hat den Schneider Berchem, dem er alleine so viel liefert, wie wir zehn unserer Kunden ... wenn Du ihn nur für uns gewinnen könntest!“ „Ich kann Strick doch nicht die Kunden abluchsen“, sagte ihr Franz. Aber seine Frau wusste ganz genau, sie hatte ihm jetzt einen Floh ins Ohr gesetzt. Deshalb ließ sie es auch für diesen Abend gut sein.

Von Zeit zu Zeit kam sie immer wieder auf das Thema zu sprechen. Das ging einige Wochen oder auch Monate so weiter, bis der gute Tuchhändler Franz Hess eines Tages den Schneider Berchem vor einem Weinhaus traf. Er machte sogleich den Vorschlag, doch zusammen auf einen Schoppen einzukehren. Schneider Berchem ließ sich das nicht zweimal sagen. Er hatte in seinem Betrieb sieben Gesellen beschäftigt und konnte sich deshalb auch schon einmal eine Freistunde gönnen. „Ja, ja“, so begann Franz Hess, „Sie haben es geschafft, so ein feine Kundschaft, wie Sie sie haben!“ „Kundschaft habe ich genug“, sagte Berchem, „aber auch die feinen Leute lassen oft mit dem Geld auf sich warten, wenn sie erst mal ihre Kleider bekommen haben. Es muss allen Augenblicks etwas Neues sein, nur beim Bezahlen haben sie es dann nicht so eilig.“ Der Tuchhändler nickte



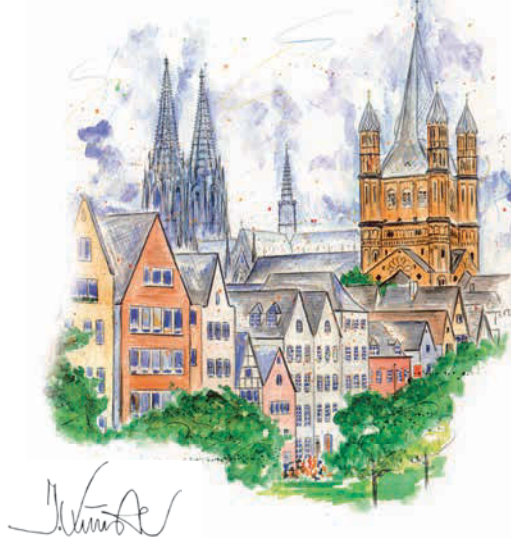
WENN MER UNS PÄNZ SINN
SIN MER VUN DE SÖCK



Glamouröse Strümpfe made in Italy

elscheidt

Köln Innenstadt / Benesisstraße 36 / Ecke Mittelstraße
Köln Lindenthal / Dürener Straße 244
www.elscheidt.de



mit dem Kopf und gab ihm recht. „So ist das halt, aber ich habe sieben Gesellen zu beköstigen und zu bezahlen.“ Hess überlegte kurz: „Da kann man nur etwas über den Stoffpreis machen. Haben Sie denn schon mal geprüft, ob Ihnen nicht ein anderer Stoffhändler bessere Preise anbieten kann als Theo Strick?“ Der Schneider verstand sofort: „Darüber können wir sprechen“, sagte er spontan. „Geht zu meiner Frau ins Geschäft und hört, was sie Ihnen sagt. Ich glaube schon, dass sie Ihnen gute Preise machen wird.“

Dies tat der Schneider dann auch einige Tage später. In ihrem Eifer hatte Trina es etwas übertrieben mit den guten Preisen. Nun hatten sie zwar einen der Kunden, die sie gerne haben wollten, bloß verdienen ließ sich kaum etwas. Ein paar Tage waren vergangen, als Tuchhändler Strick nach Hause kam und gleich im Türrahmen rief: „Billa, stell dir das mal vor, der Franz von nebenan hat uns doch glatt den Schneider Berchem abspenstig gemacht!“ „Dann musst Du sofort mit Berchem sprechen“, bestimmte seine Frau. „Das habe ich bereits getan. Ich kann es ihm aber nicht verdenken, die Trina hat ihm Preise gemacht, da können wir nicht mithalten.“

„Die alte Eule! Das hat sie nur getan, um uns zu schaden. Das wird sie noch zu spüren bekommen!“ Billa kochte vor Wut. Sie sinnierte Tag und Nacht, wie sie ihr dies vergelten könne. Dann kam ihr ein Gedanke. Egal was es auch kosten würde, die Trina war auf ihre Lisa angewiesen, eine sehr gute Magd und viel besser als ihre eigene.

Bald war Maria Lichtmess!

Das Mädchen wollte sie der Trina ausspannen. Sie sprach sie eines schönen Tages auf dem Alter Markt an: „Lischen, bist Du schon wieder unterwegs?“ „Ja,

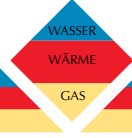
Frau Strick, was will man machen? Wenn man mit seiner Arbeit rund kommen will, muss man von morgens bis abends auf den Beinen sein“, sagte die Magd. „Da sagst Du was“, so Billa übertrieben freundlich, „auf den Beinen sein und auf den Beinen sein, kann zweierlei bedeuten. Aber wenn die Bezahlung in Ordnung ist!“ „Na ja, man darf sich nicht beklagen.“ „Du hast recht“, sagte Frau Strick, „aber drüber nachdenken, ob man es nicht besser haben könnte, darf man doch.“ Lisa schaut etwas verblüfft, sie hatte nicht begriffen, was die Nachbarsfrau von ihr wolle. Deshalb half diese ihr gleich weiter: „Schau mal, ich könnte so ein tüchtiges Mädchen wie Dich gut gebrauchen. Ich glaube, ich kann Dir versprechen, dass Du bei mir mehr verdienst als bei denen nebenan, und bei uns hängt nicht alles an Dir alleine, weil ich ja auch zu Hause bin. Wenn Du Lust hast, kannst Du Dir mal unseren Haushalt und auch das Zimmer für die Mägde ansehen.“

Es dauerte nicht lange, da hatte Billa die Lisa überzeugt, und am Lichtmess-tag zog die Magd ins Nachbarhaus um. Nachdem die Magd dies Frau Hess mitgeteilt hatte, schäumte diese vor Wut. Als ihr Mann an diesem Tag nach Hause kam, rief sie ihm bereits entgegen: „Stell dir mal vor, die Billa, dieses niederträchtige Weibsbild, hat uns doch glatt unsere Lisa abgeluchst.“ „Genau wie wir dem Theo seinen Schneider Berchem“, gab dieser zur Antwort, denn dies tat ihm bereits lange leid. „Dieser Hungerleider, an dem verdienen wir doch keinen Pfennig“, rutschte es Trina raus, weshalb sie sogleich noch wütender wurde. „Ich meine, er wäre so ein guter Kunde“, sagte er. Im Handumdrehen war im Haus der dickste Streit entbrannt. Sie brüllten sich an und Trina

SCHÄFER

IGNAZ
SEIT

GmbH
1955



SANITÄR

HEIZUNG

BÄDER
WARTUNG
GAS-ANLAGEN
SOLAR-ANLAGEN
WANNE - IN - WANNE
REGENWASSERNUTZUNG

Inh. Ulrich Schäfer · Entenweg 21 · 50829 Köln (Vogelsang)
Tel. 02 21 - 58 15 74 · Fax. 02 21 - 5 80 28 86
E-Mail: i.schaefer.gmbh@t-online.de

rief: „Du steckst mit denen unter einer Decke, mit dem Tuchhändler Strick und Konsorten! Den passenden Namen habe sie, Strick – Strick – Galgenstrick!“ Sie hatte in ihrem Wutanfall nicht daran gedacht, dass die Kinder bereits schliefen. Diese wurden wach und hörten: „Strick – Strick – Galgenstrick!“ Das gefiel ihnen so gut, dass sie dies gleich am nächsten Tag ausprobieren mussten und den Nachbarskindern nachriefen. Die verprügelten sodann die kleine Eva Hess, die nicht schnell genug weglaufen konnte. Dafür erhielt das Kindermädchen Malche gleich eine Standpauke, weil sie nicht genügend auf die Kinder aufgepasst hatte. Diese beschwerte sich gleich bei Lisa, die nun ja Magd im Nebenhaus war, und der dickste Streit zwischen den Nachbarn, den Kindern und den Mägden war von nun an im vollen Gange. Denn auch die Männer waren mittlerweile mittendrin. Als Franz Hess seinem Kollegen angeboten hatte, doch den Schneider Berchem wieder als Kunden zurückzugeben, hatte Strick nur ein Lächeln dafür übrig und gab zur Antwort: „Das glaube ich gerne, an dem könnt ihr ja auch nichts verdienen.“ Nun war alles aus! Sie beguckten sich von nun an nicht mehr. Sie grüßten sich nicht einmal auf der Straße. Und wenn am Haus oder auf der Straße mal etwas nicht in Ordnung war, war es auch gleich die Schuld des Nachbarn. Es war ein unnötiger Streit. Beide hatten ein gutes Geschäft und hätten in Ruhe leben können.

Eines Morgens kommt Theo aus seinem Haus. Er hatte es sehr eilig und übersah, dass vor seiner Haustür ein großer Haufen lag. Er trat hinein, rutschte aus und schlug mit Schmackes auf das Pflaster vor seinem Haus. Sein erster Blick ging in Richtung der Fenster seiner Nachbarn. Dann raffte er sich so schnell er konnte wieder auf und schaute an sich hinab. Es tat ihm nicht nur sein Rücken weh, nein, auch eine ganze Menge Kot hing an seinen Hosenbeinen. „Lieber Mann, was hast Du angestellt?“, rief seine Billa, als sie ihn sah und roch. „Das war der Kerl von nebenan!“, brüllte Theo und deutete zur Seite in Richtung Nachbarhaus der Familie Hess. „Er hat den Scheißhaufen vor unser Haus gesetzt! Ich habe es genau gesehen, wie sich deren Gardine bewegte, als ich am Boden lag. Darauf hatten sie nur gewartet.“ Lisa wurde zum Handelskontor geschickt und musste sagen, dass Herr

Stick verunglückt sei und heute nicht kommen könne. Billa bläute ihr ein, sie dürfe um Gottes willen nicht sagen, dass ihr Herr auf einem Scheißhaufen ausgerutscht sei. Als Nächstes holte Billa die Badewanne in die Wohnstube und bereitete heißes Wasser, damit sich ihr Gemahl baden konnte. Mit spitzen Fingern fasste sie die verschmutzte Hose an und sagte: „Der von nebenan kann seine Scheiße wiederhaben.“ Die Hose wurde fein zusammengefaltet und am Abend vor der Haustür der Nachbarn abgelegt. Am nächsten Morgen lag die Hose jedoch wieder vor dem Haus „Em Hahnen“. Darüber regte sich Tuchhändler Strick so auf, dass er wieder nicht zum Handelskontor ging. Er machte sich stattdessen auf den Weg zur Dombauhütte, wo sein Freund Albert Schmitz als Steinmetz tätig war. Bei ihm bestellte er ein Figürchen mit blankem Hinterteil. Als dieses fertig war, ließ er es unterhalb der Dachrinne seines Hauses anbringen, sodass das Hinterteil zum Hause Hess ausgerichtet war. Nach ein paar Tagen begegneten sich die beiden Tuchhändler Strick und Hess zufällig auf der Straße. Als sie sich erblickten, war es bereits zu spät, um schnell noch einen anderen Weg einzuschlagen.

Mit verschmitztem Gesichtsausdruck und dem Humor eines Grielächers sagte Franz Hess: „Hör mal, Theo, wenn ich kein Plumpsklo hinter dem Haus hätte und deshalb mein Geschäft in der Dachrinne erledigen müsste, würde ich dies doch nicht jedem unter die Nase binden!“

Das waren die ersten Worte, die sie nach langer Zeit wieder gesprochen hatten. pas

Heute ist die Figur des „Kallendresser vom Aldermaat“ am Obergeschoss des Hauses Alter Markt 24 zu sehen.

Über die Herkunft und die Bedeutung der Figur herrscht unter Brauchtumsforscher keine Übereinstimmung. Eine mögliche Variante wäre, dass es sich um eine Figur handelt, die z. B. der Obrigkeit auf diese Weise ihre Meinung vermittelt. So ist die von unserer Redaktion aus dem Kölschen ins Hochdeutsch übersetzte Geschichte nur eine derer, die man sich über die Herkunft des Kallendressers erzählt.

Quelle der Erzählung: Kölsche Lück un Hellije von Margareta Schumacher

E schön Hüsje bunt om Aldermaat – D'r Kallendresser



Video-Überwachung

www.schwickert-schmitz.de



Rolf Krebs Container-Tiefbautransporte
Tel.0228/9455393

Die Hüsjer bunt om Aldermaat

Text: Jupp Schlösser

Melodie: Dr. Gerhard Jussenhoven

Refrain:

Die Hüsjer bunt om Aldermaat
sin Zeuge kölscher Eigenaat,
et süht grad us em Dunkele,
als wören se am Schunkele;
se stonn su kromm un scheif,
als wör'n se immer en de Seif!

1. Colonia, du wunderschöne Stadt
am Rhing,
beß unvergeßlich däm,
dä einmol dich gesinn.
An schöne Baute rich;
kein and're eß dir glich.
Dat Völkche, war drin wunnt,
dat eß 'ne Schlag för sich.
Als echte Kölsche mer et allerbeß
gefällt die Altstadt,
weil mer he noch treu am Ahle hält.
Mer laach et Hätz, wenn ich dodurch
spazeere gonn, besonders, wenn
ich sinn:
2. Vum Sockel huh luurt wödig drin d'r
Jan vun Wääth,
es övver su en Haltung als Soldat
empört.
Un hinger em voll Schwung
Platzjabbeck streck de Zung
erus un denk dobei jenau wie
Joldschmieds Jung.
Sujar die ahle Pump, die voller
Ischias,
die flüstert höösch:
„Mer hale trotz Sanierung fass!“
Dat Glockespeil vum Rothuus spillt
dat neue Leed
un alles schunkelt met:





Wenn mer uns sin mer vun

Das ganze Jahr engagieren wir uns gerne für Ihren **genuss**, indem wir **seriös** und ernst Markenzigaretten von **höchster Qualität** produzieren. Aber da geht eher „**ein Kamel durch ein Nadelöhr**“, bevor wir, als **Kölner Unternehmen**, an Karneval nicht auch von den Socken sind.



jti

PÄNZ sinn, de SÖCK

Kölle Alaaf!

jti.com

Mit uns kann man feiern

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



EINE STARKE GRUPPE



FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE

Wir stellen Ihnen vor: Prof. Dr. Ernst Eypasch

Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie im Heilig-Geist-Krankenhaus, Köln, und seit 2008 Regiments-Feldscher der Altstädter Köln 1922 eV

Geboren 1955 in Viersen am Niederrhein; Medizinstudium von 1974–1980 in Bonn; schon damals zweimal pro Woche am Dom vorbeigefahren; 1982 fast nach Hamburg ausgewandert, aber der Herrgott hatte ein Einsehen und hat ihm 1983 einen Arbeitsplatz im Klinikum Köln-Merheim besorgt. Verheiratet mit seiner Ursula und Vater von vier erwachsenen Kindern, die bereits aus dem Haus sind und früher stets davon sprachen: „Wenn der Papa von den Altstädtern nach Hause kommt, hat er immer gute Laune!“

Sein Weg ins grün-rote Traditionskorps führte Ernst Eypasch 2001 über den Kreis der Altstädter Freunde und Förderer. Somit quasi erst einmal als Zivilist. Doch sehr schnell bemerkte unser „Dr. Pillemann“, wie ihn seine Korpskameraden respekt- und liebevoll nennen, dass das ohne eine schmutzige Uniform nicht das Richtige für ihn ist. So begann er gleich ein Jahr später, 2002, mit seiner zweijährigen Ballotage im Reservekorps des Tanzkorps. Mit der Vereidigung beim Korpsappell 2004 und der somit offiziellen Aufnahme ins Altstädterkorps erhielt er auch seinen sehr treffenden Spitznamen „Dr. Pillemann“, den er auch sehr gerne und mit Stolz trägt. Nachdem sein Amtsvorgänger, der heutige Ehrenregiments-Feldscher der Altstädter, Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Troidl, seinen Dienst beendete, wurde Prof. Dr. Ernst Eypasch 2008 zum neuen Regiments-Feldscher der Altstädter ernannt.



Prof. Dr. Ernst Eypasch

Auch wenn Ernst ein gern gesehener Gast im Kreis des Großen Rats der Altstädter ist, bleibt er seiner Heimat als aktives Tanzkorpsmitglied treu. Ob bei den monatlichen Korpsstreifen, den Ausflügen, die er auch in den vergangenen Jahren mit organisiert hat, oder die Teilnahme an den zahlreichen Auftritten des Korps, alle Termine sind für Ernst eine Selbstverständlichkeit und ein schöner Ausgleich für seine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit. So erlebt er auch gemeinsam mit seinen Kameraden den Rosenmontagszug im Fußkorps. Als eine schöne Tradition und Ehrensache sieht es deshalb sein Korps, wenn alljährlich für Montag vor Karneval der Auftritt im Heilig-Geist-Krankenhaus im Kalender steht. So bieten der Mediziner und die Altstädter den Patienten und Besuchern eine abwechslungsreiche und gelungene Therapie zugleich.

Wie Ernst selbst sagt, bedeutet für ihn Karneval, das Leben nicht zu ernst zu nehmen und dem echt kölschen Anspruch nachzueifern, sich auch mal zum „Aap zo mache“! Die Altstädter als Familiengesellschaft und ihre Menschen bedeuten für ihn Heimat in Köln!

pas



ZELTE FRANK

Wir schaffen Räume für Events



Eine runde Sache – vom Entwurf bis zur fertigen Raumlösung – alles aus einer Hand.

Ein Zelt nur aufzustellen ist keine Kunst. Die Königsdisziplin besteht aus der Umsetzung einer kompletten Raumlösung. Mit der Kompetenz ganzheitlicher Konzepte und der Leidenschaft für das letzte Detail, zählt für uns nur Ihr Veranstaltungserfolg.

Alles aus einer Hand – Zelte Frank.



www.zelte-frank.com



Zelte Frank ■ Industriestraße 2 ■ 56727 Mayen

Tel.: 02651-704 70 ■ Fax: 02651-70 47 47 ■ info@zelte-frank.com

Die Spretz des Feldschers – im „Stand-by-Modus“

Welch bewegte Geschichte hat die „Spretz“ des Tanzkorps hinter sich? Welche freche kölsche Schnüß hat sie schon gestopft? Die Spritze, die ich als Teil der Uniform als Feldscher bei den Auftritten des Altstädter Tanzkorps tragen darf, hat schon einiges erlebt. Vor einigen Jahren habe ich sie von unserem Korpskameraden „Grielaecher“ übernehmen dürfen, der sie mit einem gewissen Grinsen vielfach zum Einsatz gebracht hat.

In den vergangenen 15 Jahren war sie im Tanzkorps gefürchtet, da sie oft als Strafmaßnahme eingesetzt wurde für diejenigen Korpskameraden, die eine kleine „Erinnerung“ benötigten. Die Füllung der Spritze war üblicherweise der sogenannte „Jabiko“, also „janz billije Korn“. Die Spritze selbst ist eine sogenannte Klistierspritze, mit der meine Vorgänger, seien es Ärzte oder Feldscher, gerne verstopfte Ohren durchpusteten, oder auch rektal angewandt, die Verdauung anzuregen versuchten – beides eher weniger angenehme Prozeduren!



Die beiden letzten offiziellen Einsätze der Spritze habe ich selbst durchgeführt: Einmal erhielt unser Kamerad Sven Beissel als Gastgeber im Hilton Hotel einen kleinen Korn als Gastgeschenk, als wir mit dem Tanzkorps bei ihm zu einem kleinen Abendimbiss waren. Bei dem anderen Einsatz war die Spritze mit warmem Pfefferminztee gefüllt und gedacht als kleine Aufmerksamkeit für den Sitzungspräsidenten der Großen Kölner von 1882 bei deren Sonntagabendsitzung im Gürzenich. Der Sitzungspräsident brauchte noch eine kleine Auffrischung vonseiten der Altstädter Köln von 1922 eV – als Dank für seinen Auftritt beim Fest in Grün-Rot!

Aktuell ist die Spritze im vorübergehenden Ruhestand und könnte gerne mit einem guten Grappa als Füllung wiederbelebt werden, für diejenigen Korpskameraden, die eine echte Belohnung verdienen. Eingebrennt in das Gedächtnis der Kameraden ist die Spretz allerdings immer noch sehr tief. Falls ich mir gelegentlich den Spaß erlaube und mit ausgezogenen Spritzenkolben, also quasi mit „eregierter“ Spritze, auf die Bühne gehe, kommt sofort die Frage: „Is se voll? Wer es draan?“ ee

Herzlichen Gruß und viel Spaß in der Session – mit oder ohne die Spretz!

Üre Dr. Pillemann



Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

Pipinstraße 1 · 50667 Köln

dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln

Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

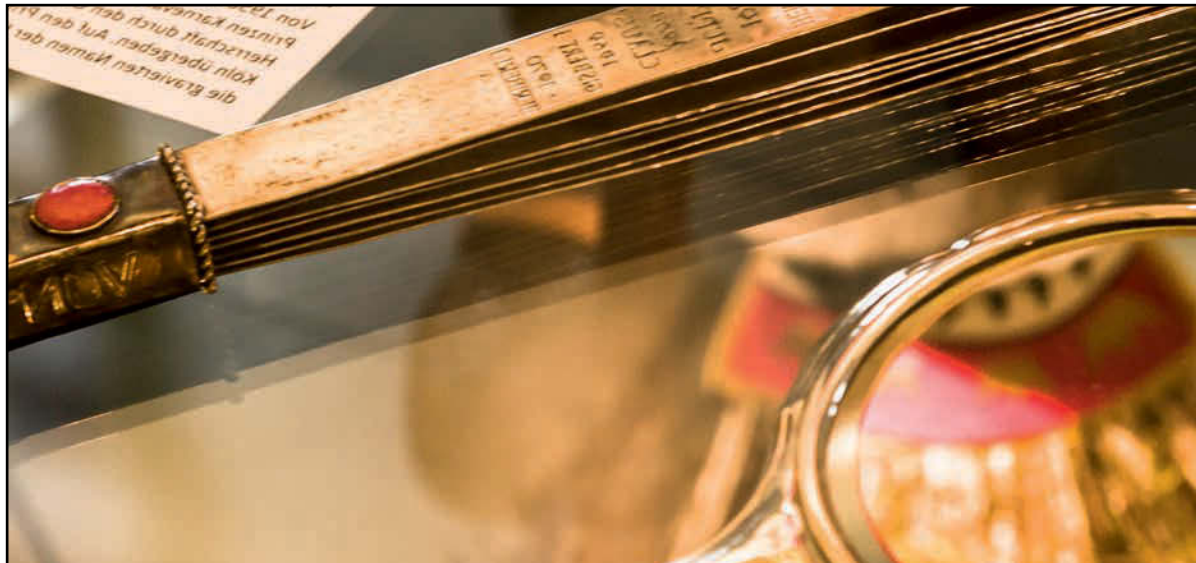
dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.



Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.



Kölner
Karnevalsmuseum



Offen für jede Jeck:

Informationen über unsere
Öffnungstage und individuelle
Führungen finden Sie im Web!

Kontakt

www.koelnerkarneval.de/museum

Eventhalle des Kölner Karnevals

Sie suchen einen Raum für besondere Feste?
Die Eventhalle des Kölner Karnevals bietet auf
500 qm eine einzigartige und stilvolle Atmosphäre.

Kontakt

E-Mail: veranstaltungen@koelnerkarneval.de
www.koelnerkarneval.de/museum/eventhalle

Immaterielles Kulturerbe
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2006



[www.facebook.com/
koelnerkarneval.de](http://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)

DEIN STARKER PARTNER

**PIRTEK
MAN**

...DREIMOL KÖLLE ALAAF

INNERHALB 1 STUNDE VOR ORT.



www.pirtek.de • www.pirtek.at



24h-HydraulikService

0800 99 88 800

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

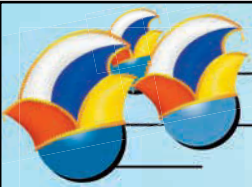
HERRENSITZUNG

**GUIDO CANTZ
FUNKY MARYS
BERND STELTER
DOMSTÜRMER
UND VIELE ANDERE**

***KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**



**SONNTAG, 15. JANUAR 2017 · 11:00 UHR
OSTERMANN-SAAL, SARTORY · KÖLN · KARTEN 40 €**



Rheinland-Touristik

Platz GmbH

Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session.

Vill Spass an d'r Freud!

Wir fahren und planen für Sie!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen
- Incentivereisen
- Linien- & Schulverkehr
- Messeservice
- Oldtimer-Touren
- Vereinsfahrten



Rheinland-Touristik Platz GmbH | Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
Tel. 02232 – 945 940 | info@rheinland-touristik.de | www.rheinland-touristik.de

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen

0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf

02233 39 65 99

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

Nä... wat en Freud, Altstädter zo sin

Der Karneval im Allgemeinen und besonders der facettenreiche „Kölsche Fastelovend“ bietet für jedermann und jede Frau die passende Nische. Wer also mitfeiern oder gar mittendrin dabei sein möchte, kann dies in der sehr treffend bezeichneten Karnevalshochburg Köln nach seiner freien Entscheidung gerne tun. Zwingen kann man ohnehin niemanden dazu, denn Freude und Interesse am kölschen vaterstädtischen Fest sind neben einer guten Portion Herzblut zwei wichtige Grundvoraussetzungen.

In der heutigen Zeit bietet sich auch für den noch Karnevalsunkundigen eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich über die unterschiedlichen Medien ins Thema zu bringen und eine Entscheidung zu treffen. Möchte man als Lappenclown auf der Straße oder als Musikant in einer Karnevalskapelle mitmachen oder aber ganz offiziell Mitglied in einer der zahlreichen Karnevalsgesellschaften werden? Diese Entscheidung müssen oft Kopf, Bauch und Herz gemeinsam treffen.

Ein ganz besonderer Reiz liegt ohne Zweifel darin, Mitglied eines der neun Kölner Traditionskorps zu sein. Dies nicht zuletzt auch, um eine der schmucken, historischen Uniformen in der Session tragen zu können. Ist diese Entscheidung einmal getroffen oder der lang gehegte Wunsch zum Greifen nah, stellt sich nur noch die Frage, für welches Traditionskorps mit seinen ureigenen Farben man sich entscheidet und bekennt.

Der dann eingeschlagene Weg ist in erster Linie den Herren der Schöpfung vorbehalten. Denn außer einer Tanzmarie gibt es in den Korps nur männliche Mitglieder.

Neben dem bereits beschriebenen Wunsch, sich zu uniformieren, ist ein persönlicher Kontakt zu einem Korpsmitglied schon mal nicht schlecht. Denn üblicherweise benötigt man als Neuling mindestens einen Bürgen, der den Aufnahmeantrag mit unterzeichnet.

So ist das auch beim Urtraditionskorps im kölschen Fasteleer Altstädter Köln 1922 eV. Befasst man sich dort mit seinen sechs uniformierten Korpsgruppen und den über 60 Inaktiven, den Mitgliedern der Freunde und Förderer mit der Frage: „Wie ist jeder von Ihnen einmal Altstädter geworden?“, kommen die unterschiedlichsten Varianten zutage.

Das Wichtigste ist der Spaß daran, Mitglied der Altstädter zu sein. Dies sicher u. a. wegen der langen Historie und den tollen Uniformen der damaligen Kur-Kölschen-Grenadiere in den Farben Grün und Rot. Aber auch, um die seit Jahrzehnten gepflegte Tradition fortzuführen. Dies setzt für jeden Altstädter voraus, dass er sich mit der Geschichte seiner Gesellschaft seit der Vereinsgründung im Jahre 1922 erst einmal grundlegend und umfassend beschäftigt. Ob dies immer der Fall ist, sei dahingestellt. Es ist ohne Zweifel von Vorteil, aber jedem selbst überlassen.

Eine Karnevalsgesellschaft, die sich seit ihrer Gründung selbst noch als Familiengesellschaft sieht, bietet mehrere Möglichkeiten, sich als richtigen Altstädter einzubringen und seinem grün-roten Korps zu dienen. Ob Senat, Tanz- oder Reiterkorps, Regimentsspielmannszug, Großer Rat, Reservekorps oder als Förderer, alle Mitglieder zeigen ihren Willen, die Korpsgemeinschaft zu pflegen und nach dem Leitspruch „Am guten Alten in Treue halten!“ zu leben.

Oft geht auch ein großer Kindheitswunsch in Erfüllung, als Mitglied eines Traditionskorps in schmucker Uniform zu Fuß, zu Pferd oder auf einem der Festwagen am Rosenmontagszug teilzunehmen. So ist der Rosenmontagszug auch für viele Teilnehmer eine außergewöhnliche Erfahrung, gemeinsam mit seinen Freunden und Kameraden durch Köln zu ziehen.

Doch bevor es so weit ist, folgt nach dem ordentlich gestellten Aufnahmeantrag eine zweijährige Ballotagezeit. Danach erfolgt die Zustimmung der





**SICHER
IST
SICHER.**

Foto: Ryan McQuinn | Layout: ambastengarten.com



SCHILLINGS [®]
GmbH
Kompetenz in Sicherheit

INDUSTRIAL SAFETY
SMART SECURITY
SAFETY & SECURITY CONSULTANT

www.tueg-schillings.de

Gruppenmitglieder und des Gesamtvorstandes und los geht's.

Es ist schon eine Philosophie für sich, wenn man als stiller Beobachter die Kameraden in- und außerhalb der Session betrachtet.

Hier sei einmal ein Blick auf die Neuen erlaubt: erster Auftritt in der strahlend neuen Uniform zu Beginn der Session. Sitzt auch alles korrekt, habe ich alles angezogen oder doch eines der Uniformteile daheim in der Diele liegen lassen?

Der Pfeifton des Korpsspieß ertönt im Foyer, der Regimentsspielmannszug spielt zum Einmarsch auf, und somit beginnt der erste Auftritt auf die Bretter, die für Profis die Welt bedeuten. So viele Uniformierte, wo gehöre ich hin, wo reihe ich mich ein, wo ist mein Platz auf der Bühne? Fragen über Fragen. Doch jetzt bin ich dabei. Zum ersten Mal vor großem Publikum auf der Bühne. Ein tolles Erlebnis! Alle strahlen und sind mit Freude dabei. Egal ob Unternehmer, Handwerker, Mediziner oder Kaufmann, es spielt keine Rolle, Hauptsache ist, mit seinen Korpstkameraden dabei zu sein, das zählt.

Die Auftritte des Korps mitzuerleben, ist nur eine Möglichkeit, dabei zu sein. Denn darüber hinaus haben alle Gruppen ihr Eigenleben, und zwar das ganze Jahr über. Die monatlichen Korpstreffen und Stammtische, das Reittraining, die Proben des Tanzkorps und des Regimentsspielmannszugs, alles fördert die Gemeinschaft und davon lebt ein Traditionskorps das ganze Jahr und auch über Jahrzehnte hinweg.

Wer den Beitrag bisher aufmerksam gelesen hat, kann sich sicher erinnern, dass die Mitgliedschaft in einem Traditionskorps in erster Linie den Herren vorbehalten ist. Bei den Altstädtern gibt es derzeit die Ausnahme, dass auch Damen im Reiterkorps vertreten sind. Dies allerdings zeitlich eingeschränkt, was das Tragen der Uniform in der Session anbelangt.

Neben den bereits beschriebenen regelmäßigen Treffen wird den Mitgliedern das ganze Jahr über einiges an Aktivitäten angeboten. Diverse Sportturniere, Sommerfeste und Ausflüge stehen auf dem Terminplan. Auch dort bieten sich

Möglichkeiten, sich zu treffen und die grün-rote Gemeinschaft zu pflegen.

Aufgrund der großen Zahl an Mitgliedern und den unterschiedlichen Treffs sieht man manchen Kameraden eventuell nur einmal im Jahr, und wenn es dann im Rosenmontagszug ist. Dennoch sind es nicht nur die Kameraden, die man oft trifft, die zum Erfolg der Gesellschaft beitragen, nein, es sind auch jene, die zum Teil aus beruflichen Gründen nicht so präsent sein können, die aber auch im Stillen ihr Werk tun. Man könnte sagen, dass es ein großes Netzwerk ist, welches ein Traditionskorps zum Ganzen werden lässt.

Einer großen Zahl gebürtiger Kölner ist der kölsche Fastelovend und die dazugehörige Tradition ohnehin eine große Herzensangelegenheit. Für einen Altstädter ist es zusätzlich eine Ehre, dieses Brauchtum in einer bedeutenden Kölner Karnevalsgesellschaft, wie es die Altstädter sind, aktiv zu pflegen und zu gestalten. Ein tolles Gefühl ist es auch, wenn man im privaten Freundes- und Bekanntenkreis viel Anerkennung für sein Engagement in einem Traditionskorps erfährt.

In diesem Sinne, allen Kameradinne un Kamerade, alt ob jung, ob groß oder klein, ob dick oder dünn, noch vill Freud dobei, Altstädter zo sin! pas

Im Refrain des von Ludwig Sebus verfassten „Altstädter-Jubiläums-Marsch“ spiegelt sich die Seele eines jeden Altstädters:

*„Su wie em kölsche
Wappe Krune un Flamme.*

*su stonn mer Altstädter
en Fründschaff zesamme.*

*Dat Kölle blöht,
singe Glanz nit vergeiht.*

nimm ne Altstädter op singe Eid!“

Nä... wat en Freud, Altstädter zo sin





Felix-Reisen: Genuss inklusive!

- ◆ **4- und 5-Sterne Mercedes-Komfortbusse**
- ◆ **eingespielter Felix-Volltaxi-Service**
- ◆ **alle Ausflüge und Felix-Reiseleitung inklusive**



Felix Reisen GmbH

Industriestr. 131b · 50996 Köln · Tel. 0221-3402880
KVB-Linie 16, Haltestelle Michaelshoven
E-mail: info@felix-reisen-koeln.de · www.felix-reisen-koeln.de

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



MÄDCHERSITZUNG

**QUERBEAT
CAT BALLOU
GUIDO CANTZ
PAVEIER**

UND VIELE ANDERE

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



**Freitag, 3. Februar 2017 - 13:00 Uhr - Karten 40,- €
Gürzenich Köln - Martinstraße 29-37 - 50667 Köln**



Die Karnevalsmütze

Von der Idee eines Preußen zum geheimnisvollen "C"

Zu Beginn der Neuordnung des Karnevals 1823 waren einheitliche Karnevalsmützen noch nicht an der Tagesordnung. Die Idee dazu war noch niemand gekommen. Sie kam erst 1827 von einem Preußen, dem Generalmajor Baron von Czettritz und Neuhaus. Er nahm an einer Versammlung des Festordnenden Comités teil, um den Kölnern für ihren Maskenzug sein privates Schimmelgespann samt Prunkgeschirr, den Kutschern und Vorreitern zur Verfügung zu stellen.

Das war recht ungewöhnlich, da die Kölner so ihre Schwierigkeiten mit den Preußen hatten. Noch ungewöhnlicher war die Rede des Generalmajors. Er begann: "Gleiche Brüder, gleiche Kappen, darum erlaube ich mir den Vorschlag, dass wir hierfür, als Unterscheidungszeichen der Eingeweihten ein kleines buntfarbenes Käppchen während unserer Veranstaltungen aufsetzen, um diejenigen, die hier ungerufen eindringen, erkennen und nach Verdienst abweisen zu können." Das traf die Kölner schwer, warum konnten sie nicht so eine glänzende Idee haben? Trotzdem war der Jubel groß, und man ernannte den Generalmajor zum Kölner.

Die Karnevalsmütze war aus der Taufe gehoben. Heute hat jede Karnevalsgesellschaft ihre eigene Mütze, die sich in Farbe und Stickerei voneinander unterscheiden. Eingeweihten ist es so möglich, den Träger einer Gesellschaft zuzuordnen. Je mehr Straßsteinchen die Mütze aufweist, desto höher ist die Stellung innerhalb der Gesellschaft.

Die höchste Stufe ist erreicht, wenn ein C oder Halbmond die Mütze ziert. Dieses C an der Präsidentenmütze gibt es noch nicht so lange, und es entbehrt auch jeder traditionellen Vorgeschichte. Es ist einfach aufgetaucht.

Hans Molitor, der vor und während des Krieges Präsident der Ehrengarde war, hat ein solches mit Straßsteinen besetztes C in einer Funduskiste des Theaters entdeckt und fand es so schön, dass er es an seine Präsidentenmütze steckte. Ferdi Leisten, sein Nachfolger im Präsidentenamt, hat das C dann übernommen. Es dauerte nicht lange, bis andere Präsidenten sich auch so ein C anfertigen ließen. Heute ziert es jede Präsidentenmütze und kaum ein Präsident weiß, wie es dahin gekommen ist.

Quelle:

Festkomitee Kölner Karneval von 1823,
<http://www.koelnerkarneval.de/museum/historie/>



Die Mützen der Altstädter Köln 1922 eV



Vorstand



Senat



Tanzkorps



Reiterkorps



Sanitäre Installation und Heizungsgesellschaft mbH

Vogelsanger Str. 356 - 358
50827 Köln

 **0221/ 58 50 77**

www.suehl-sanitaer.de

Sanitär
Technik
Heizung

Moderne
Heizungs-
anlagen

**Bad-Design
komplett aus
einer Hand**

**24 Std.
Notdienst**

Geschäftsführung: Sven Birkenfeld & Valentin Grillborzer

Die Mützen der Altstädter Köln 1922 eV



Regiments-
spielmanszug



Großer Rat



Reservekorps



Freunde
und Förderer



*Sie feiern Fastelovend,
wir sorgen für die Sicherheit!*



LUCHS GmbH

Vogelsanger Weg 55
50858 Köln

Telefon 0221. 38 53 10

Telefax 0221. 38 42 58

info@wachdienstluchs.de

www.wachdienstluchs.de



**TÜVRheinland®
CERT**

Zertifiziertes
Sicherheitskonzept
gemäß ISO 9001:2000

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

HÄREKOMMERS

WIE EN AHLE ZIGGE, MET DEMM FASTELOVEND VUN HÜCK

**HÖHNER
NE KÖLSCHE SCHUTZMANN
CHEERLEADER DES 1.FC KÖLN
RÄUBER
UND VIELE ANDERE**

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SONNTAG, 5. FEBRUAR 2017 · 11:30 UHR
GÜRZENICH · MARTINSTRASSE 29-37 · KÖLN
KARTEN 50 € · INKL. HÄMMCHEN · UN 1 KÖLSCH VUM FASS





„Em Koppstand durch die jrön-rude Session 2016“



„Alle reden davon, dass die Session kürzer sei als sonst. Ich habe das mal nachgesehen und siehe da, auch die davor waren am Aschermittwoch vorbei!“, so der kölsche Krätzjes-Sänger Thomas Cüpper (Et Klimpermännche) zum Beginn seines diesjährigen Vortrages.

Und recht hatte er damit, nur dass in diesem Jahr der Rosenmontag sehr früh am 8. und Aschermittwoch bereits am 10. Februar waren.

So hatte dem Motto „Mer stelle alles op der Kopp“ entsprechend die Terminplanung im Vorfeld zur Session 2016 so manchem Karnevalisten nicht gleich einen Kopfstand abverlangt, aber sicher ein leichtes Kopfzerbrechen bereitet. Dies galt somit auch für das Altstädterkorps, dessen Termine sich im November auch bereits vor dem offiziellen Sessionsstart „knubbelten“. Vom ersten Novemberwochenende bis zum Abend vor dem 1. Advent, alle Wochenenden waren mit Auftritten belegt. Ob in Bad Honningen, Duisburg, Borken, Bergisch Gladbach oder innerhalb der Kölner Stadtgrenzen, überall konnte das Altstädterkorps gemeinsam mit dem Regimentsspielmannszug sein in

den Monaten zuvor einstudiertes Repertoire dem Publikum vorstellen. So hatte der Regimentsspielmannszug auch wieder das Sessionsmotto entsprechend intoniert.

Die Begeisterung der Veranstaltungsgäste sprach für sich und so wurden die Novembertermine als gelungene Generalproben für die Session gewertet.

Dabei kam natürlich das Feiern, gemeinsam mit den Altstädter Freunden und Gästen, im Herzen von Köln nicht zu kurz. Die grün-rote Karnevalsparty „11 Punkt 11“ am 11.11. im „WarteSaal am Dom“ war traditionell der Startschuss pünktlich zur Sessioneröffnung.



Session 2016

„Em Kopstand

durch die

grün-rote Session“



Drei Tage später, am Samstag, den 14. 11., fand zum zweiten Mal in Folge die „Altstädter-Regiments-Messe“ im Kölner Dom statt. Zelebriert wurde die Messe von Msgr. Robert Kleine, Kölner Dom- und Stadtdechant und nicht zuletzt auch Feldhillige der Altstädter. An der Orgel begleitet wurde die Messe traditionell von Dr. Wilhelm Kemper, Mitglied des Großen Rats der Altstädter. Zum Abschluss der sehr stimmungsvollen Messe zog das uniformierte Korps, angeführt durch klingendes Spiel des Altstädter Regimentsspielmannszugs, geschlossen den Pilgerpfad unter dem Dreikönigsschrein hindurch, hinaus zum „WarteSaal am Dom“, wo die „Altstädter-Feier des 11. im 11.“ stattfand.

Man kann es drehen und wenden, wie man möchte, der Veranstaltungsreigen, den die Altstädter auch in dieser kurzen Session wieder einmal ihren zahlreichen Gästen, Freunden und nicht zuletzt ihren Mitgliedern geboten haben, kann sich sehen lassen.



Wie die folgende Auflistung von 21 Events zeigt, war für jeden, ob als Gast oder aktives Mitglied des Traditionskorps, etwas dabei:

- grün-rote Karnevalsparty
- „11 Punkt 11“ zum Sessionsauftakt
- Regimentsmesse im Kölner Dom
- „Feier des 11.11.“
- Herrensitzung
- Korpsappell
- Litewka-Abend
- Mädchersitzung
- Miljö-Sitzung
- „Altstädter-Früh-Schicht“
- Zoo-Kostümball
- „Jeck am Rhing“
- Härekommers
- „Fest in Grün-Rot“
- Eröffnung des Straßenkarnevals
- Weiberfastnachts-Party
- „Mittendrin im Zims“

„Pädsball“

Karnevalsparty „Danze am Dom“

2 Rosenmontagszugtribünen

Teilnahme am Rosenmontagszug

Rosenmontagsausklang

Fischessen

Auch wenn Präsident Hans Kölschbach (Knallbotz vum Aldermaat) aus gesundheitlichen Gründen in dieser Session kürzertreten musste und die offiziellen Termine nicht wahrnehmen konnte, war er stets mit dem Herzen und dank einer guten digitalen Vernetzung dabei. Notgedrungen, aber auch von einer Selbstverständlichkeit getrieben, nahmen seine Vorstandskollegen sein weit gefächertes Aufgabenfeld zusätzlich wahr. Einmal mehr waren neben ihren eigentlichen Aufgaben die beiden BGB-Vorstandskollegen, wie sie bei den Altstädtern genannt werden, Schatzmeister Michael Robens und Schriftführer Martin Berg („geringfügig“) mehr gefordert. Was den beiden, unterstützt von vielen Helfern, auch hervorragend gelang.

Nur eines ließ sich der Präsident aus einem ganz besonderen Grund trotz allem nicht nehmen. Denn immer wenn das Kölner Kinderdreigestirn seinen Auftritt bei den Veranstaltungen der Altstädter hatte, war auch Hans Kölschbach nicht weit. War doch sein Sohn in diesem Jahr als „Kinderbauer Jannis“ im Trifolium mit dabei.



Ein stolzer Papa und ein stolzer Sohn! Ganz nebenbei schrieb Jannis als aktiver Altstädter nun auch grün-rote Geschichte, denn seit einigen Jahren ist er im Regimentsspielmannszug als Trommler dabei und somit der erste aktive Altstädter in der Rolle des Kinderbauern.

In der Nachbetrachtung zur Session, die sich auch in den diversen Manöverkritiken der einzelnen Gruppen und der Vorstände widerspiegelte, blickt man auf eine sehr schöne und zufriedenstellende Session zurück. Ausverkaufte Veranstaltungen, wie z.B. das „Fest in Grün-Rot“, das als Glanzlicht der Session gewertet werden kann, bestätigen dies ohne Frage. Und auch die mittlerweile neben den Sitzungen fest im Kalender verankerten Bälle haben ihr Publikum gefunden.

Nachdem auch die, in diesem Jahr zum 63. Mal in Folge von den Altstädtern veranstaltete offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht, wenn auch bei unschönen Regenschauern, über die Bühne gegangen war, konnte man sich auf den Karneval auf der Straße an Rosenmontag so richtig freuen. Alles schien bestens vorbereitet. Doch der Schein trog, denn man hatte in diesem Jahr die abschließenden Überlegungen ohne die Kapriolen des Wetters gemacht. Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass in den Tagen vor dem großen Rosenmontagszug kaum eine Internetseite von karnevalsbegeisterten Kölner so oft angeklickt wurde wie die Wettervorhersage für den 8. Februar 2016. Es nutzte alles nichts, die Meldungen gingen hin und her, sodass die Verantwortlichen des Festkomitees des Kölner Carnevals von 1823 e.V. rechtzeitig reagieren und alle Teilnehmer über ihre Entscheidungen informieren mussten. Dies beinhaltete, dass alle Großfiguren, Fahnen und Standarten und nicht zuletzt alle Pferde nicht im Zug dabei sein konnten. Hurra, das war es! Eine besondere Herausforderung auch für die Altstädter. Denn der Großteil der Festwagen und Kutschen werden insbesondere von Pferden gezogen. Und auch die grün-roten Reiter konnten sich nun auf einen sonst ungewohnten Fußmarsch durch Köln einstellen.



So liefen am Sonntag zwischen den letzten Auftritten des Korps die Handys heiß. Traktoren mussten her, an den Festwagen und Kutschen mussten die Anhängerkupplungen umgebaut werden und eine Zahl von rund 50 Helfern, die zur Sicherheit an den Achsen der Fahrzeuge den Zug mit begleiten mussten, wurden gesucht. Zum guten Schluss gelang auch dieses Unterfangen und alle Altstädter konnten den Rosenmontagszug fahrend oder auf Schusters Rappen genießen.



Die Tanzpaarkutsche musste auf einem Hänger Platz nehmen

Fand das gemeinsame Frühstück zuvor noch bei Starkregen statt, so hatte das Wetter ab 10.00 Uhr ein Einsehen mit den kölschen Jecken. Die Wolken verzogen sich und sogar die Sonne schien über Köln. So hatten die angezündeten Kerzen in vielen Kölner Kirchen, so wahrscheinlich auch die vom Altstädter-Feldhelligen Robert Kleine angezündete, ihre Wirkung gezeigt. Der so oft verwendete Satz „Dr leeve Jott muss ne Kölsche sin“ war somit wieder einmal sehr treffend. Denn so viel Glück hatte man an diesem Tag u. a. im Kölner Norden (Düsseldorf) leider nicht. Im Rahmen der Sicherheitsvorkehrungen galt es auch, von den Tribünen am Zugweg die Dächer zu entfernen. Was bei Sonnenschein an diesem Tag natürlich für die Tribünenbesucher von Vorteil war. Zum einen konnten sie so ohne Einschränkung die Sonnenstrahlen genießen und zum anderen den Kamelle-, Schokoladen- und Strüßjeregen ohne Hindernis entgegennehmen.

Im Korpsbefehl des Präsidenten für diesen Tag war u. a. zu lesen: „Werfen, was das Zeug hält!“ Eine Anweisung, an die sich natürlich jeder Altstädter nicht nur vor den Altstädter-Tribünen auf dem Alter Markt und am Hotel Hilton hielt.

Session 2016 „Em Kopstand durch die jrön-rude Session“



FC Köln Spieler Marcel Risse und Gattin auf dem Festwagen des Tanzkorps mit Freude dabei



Die folgenden Zahlen zeigen auf, dass das grün-rote Traditionskorps trotz allem gut mit ausreichend Wurfmaterial für diesen Tag gerüstet war:

- 185.300 Beutel Fruchtgummi (4.447,2 kg)
- 88.000 Tafeln Schokolade (4.400 kg)
- 156.800 Kokosriegel (1.568 kg)
- 7.050 Waffeln (105,8 kg)
- 7.500 Toffifee/Pralinen (10.521 kg)
- 11.958 Softbälle (143,5 kg)
- 49.016 Sträußchen/Rosen (1.225,4 kg)
- 1.069 Repräsentationssträuße (1.353,7 kg)

Gesamtmenge 12.018,2 kg im Gesamtwert von rund 125.000,- €



Altstädter Wurfmaterial im neuen Design

Alles im Sessionsrückblick 2016 beschriebene lässt jeden Altstädter stolz auf sein aktives Korps und seine Gesellschaft sein. Eine Gemeinschaftsleistung mit vielen Höhen und Tiefen ist in den Monaten zwischen und während einer Session zu meistern. Unzählige Stunden der Vorbereitung und persönlicher Einsatz sind dabei gefragt.

Somit gilt allen Freunden, Förderern, Sponsoren und nicht zuletzt den Veranstaltungsbesuchern und Gästen ein herzliches Dankeschön!

In dieser Session sind auch die Altstädter unter dem Sessionsmotto: **„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“** und getreu dem altbewährten Altstädter-Motto:

„Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme!“

wieder mit viel Spaß an der Freud dabei.

pas

Session 2016 „Em Kopstand durch die grün-rote Session“



www.koelnerbank.de



Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31–35
50672 Köln
0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de

En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!



EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen

KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis Freitags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

www.hintzen.de

uniformen@hintzen-kg.de

Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Kleiner Kölner Bauer schreibt grün-rote Geschichte



Mit Jannis Kölschbach, dem Kölner Bauer im Kinderdreigestirn der Session 2016, war ein waschechter Altstädter mit im Trifolium. Er ist der älteste Sohn von Altstädter Präsident Hans Kölschbach, der selbst als Kölner Jungfrau „Hansi“ durch die Session 2001 zog.



Trotz seines jungen Alters ist Jannis bereits seit einigen Jahren aktiv beim Altstädtereigenen Regimentsspielmannszug mit viel Ehrgeiz und Freude als Trommler dabei.

Jannis schreibt somit auch Altstädtergeschichte, da vor ihm noch kein aktives Mitglied einer Altstädtergruppe eine Rolle im Kölner Kinderdreigestirn bekleidet hat.



Mit seinen beiden Mitstreitern Prinz Luis I. und Jungfrau Fenja haben sie gemeinsam eine tolle Session erlebt und den Kölner Karneval hervorragend repräsentiert und nicht zuletzt unter dem Sessionsmotto „Mer stelle alles op der Kopp“ Köln im wahrsten Sinne auf den Kopf gestellt. Bevor der Rosenmontag ein krönender Abschluss ihrer unvergesslichen Regentschaft werden sollte, wurde ihnen auf der Altstädter Sitzung, dem „Fest in Grün-Rot“, am Abend vor Weiberfastnacht eine besondere Ehre zuteil: Alle drei wurden von Hans Kölschbach zum „Leutnant der Reserve“ der Altstädter ernannt.

Ernennungen, die erstmalig vom grün-roten Traditionskorps an ein Kinderdreigestirn ausgesprochen wurden. pas





Karneval im Maritim Hotel Köln



Wann Ehr bei uns em
Maritim feere dot,
sin mer vun de Söck!
Kölle Alaaf!

MARITIM Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln
Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

*Wohlige Wärme im Winter
Angenehmes Klima im Sommer*



**Unabhängig von
Öl und Gas**

**Energiekosten sparen durch
REMKO SuperTec -Inverter**

**Inverter-Wärmepumpen
Serie CMF**

Energie aus der Luft hoch effizient nutzen: Die moderne Wärmepumpe mit der energiesparenden Technologie **REMKO SUPERTEC-INVERTER** macht es möglich. Bei hohem Bedarf arbeitet die Wärmepumpe intensiver, bei geringem Bedarf läuft sie auf „Sparflamme“. Das spart Kosten.

Mehr Informationen unter www.remko.de



Qualität mit System
Klima · Wärme · Neue Energien · Entfeuchtung

Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Zweite Regiments-Messe im Kölner Dom



Zum zweiten Mal in Folge fand die „Altstädter-Regiments-Messe“, im Kölner Dom statt. Zelebriert wurde die Messe von Msgr. Robert Kleine, Kölner Dom- und Stadtdechant und nicht zuletzt auch Feldhillige der Altstädter. An der Orgel begleitet wurde die Messe traditionell von Dr. Wilhelm Kemper, Mitglied des Großen Rats. Zum Abschluss der sehr stimmungsvollen Messe zog das uniformierte Korps angeführt durch klingendes Spiel des Altstädter Regiments-spielmansszugs, geschlossen den Pilgerpfad unter dem Dreikönigsschrein hindurch.

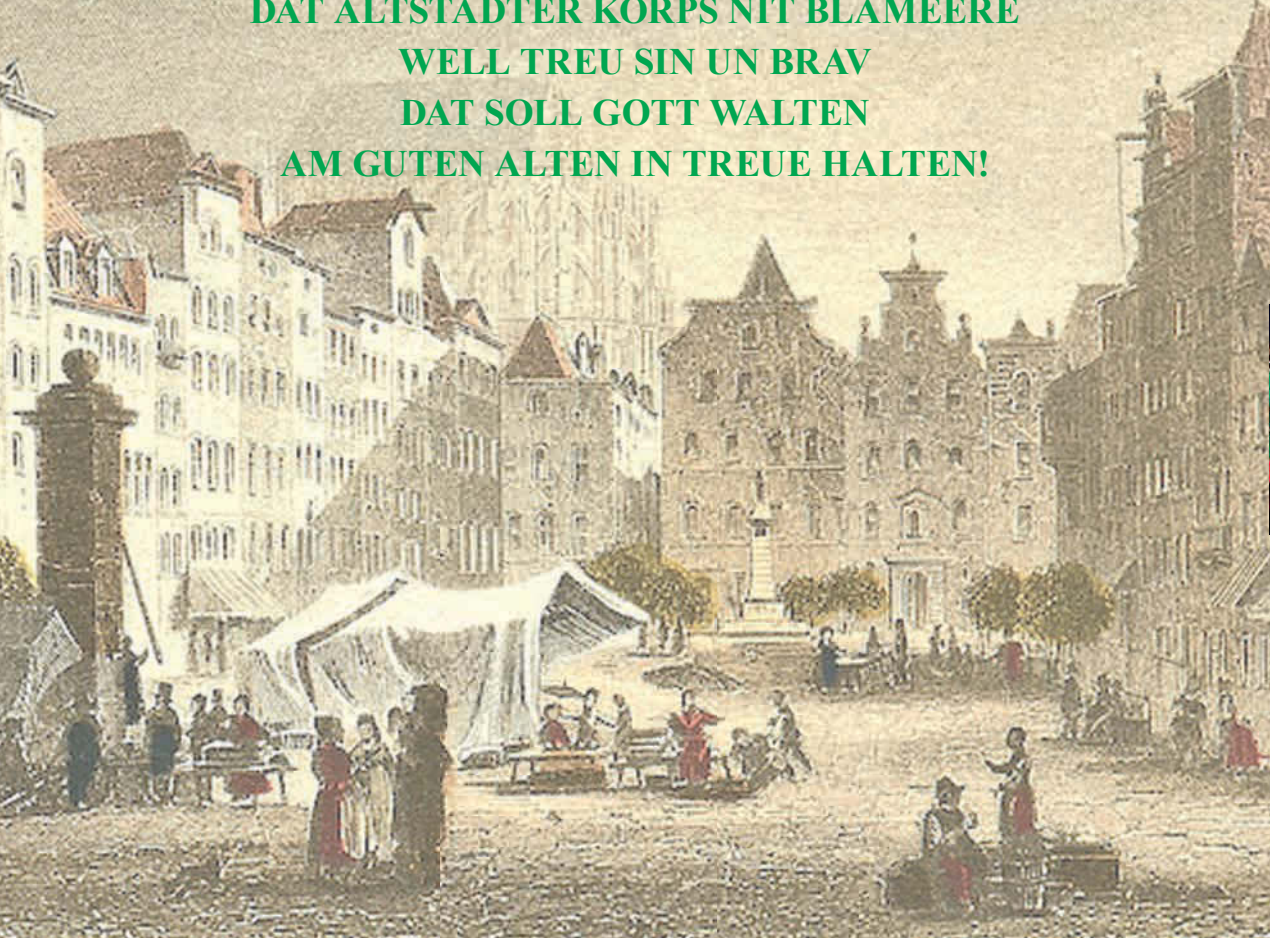
pas





Fahneneid vum Altstädter Korps

BEIM HÖLZER ZABEL UN KNABÜS
UN BEI DÄ GRÖN RUT FÄRVE
VERSCHRIEV ICH MICH DEM FASTELEER
WELL BÜTZE, SCHUNKELE UN KARESSEERE
DAT ALTSTÄDTER KORPS NIT BLAMEERE
WELL TREU SIN UN BRAV
DAT SOLL GOTT WALTEN
AM GUTEN ALTEN IN TREUE HALTEN!



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Ungewohnter Korpsappell im Turbogang



Es ist schon ungewohnt, wenn der Appell eines Kölner Traditionskorps ohne deren Präsident stattfindet. Aber in dieser Session war dies leider unumgänglich. Denn bereits seit kurz vor Weihnachten musste Altstädter-Präsident Hans Kölschbach aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten. Da ein Appell vom gesamten Ablauf her auf den Präsidenten zugeschnitten ist, mussten sich seine Vorstandskollegen kurzfristig ein etwas anderes Konzept überlegen. „Bitte haben Sie Nachsicht, wenn ich nicht alles richtig mache, aber einen Korpsappell moderiere ich zum ersten Mal“, so der routinierte Altstädter-Sitzungsleiter Norbert Haumann bei seiner Begrüßung.



So auch an einige der Ehrengäste des Appells. Besondere Beförderungen gingen an das Tanzpaar Stefanie und Jens Scharfe, die beide zum Hauptmann befördert wurde.

Freuen konnte sich auch Reiterkorpskommandant Ulrich Nockemann, der nun Generalmajor der Altstädter ist.



Der Aufzug aller Altstädter Korps- teile, die Tänze des Korps sowie der gemeinsam vom Altstädter-Regimentsspielmannszug und der Altstädter-Regimentskapelle hervorragend vorgetragene „Große karnevalistische Zapfenstreich“ boten für die rund 700 Gäste im Saal des Hotel Pullman Cologne ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Bei einer so kurzen Session muss man halt im Turbogang auch schneller feiern und so war der um 20.00 Uhr begonnene Appell bereits um 22.22 Uhr beendet. Dies bedeutete allerdings nicht, dass gleich von allen Kameraden die Heimreise angetreten wurde.

pas

Und so „fluppte“ dann aber auch alles. 18 neue Kameraden legten den Fahnen- eid fehlerfrei ab. Die bereits im Vorfeld von Hans Kölschbach unterzeichneten 84 Beförderungs- und Ernennungsurkunden wurden vom Korpskommandanten Michael Klaas sowie die „hüterer“ Dienstgrade von den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern Michael Robens und Martin Berg überreicht.



Jede Jeck es anders ...

Handelshof

... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln auf unsere Erfahrung und unseren Service – wie in jeder Session.

Handelshof Köln-Müngersdorf

C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de



TAXI RUF KÖLN

SEIT 1937

DAT KÖLSCHE ORIGINAL



TAXI RUF Köln
0221 2882



www.taxiruf.de

Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Toyota und LEXUS mit den Altstädtern en Fründschaff zesamme

Kaum jemand hätte gedacht, dass diese freundschaftliche Verbindung zwischen einem der weltweit marktführenden Automobilherstellern und dem Kölner Traditionskorps seit nunmehr 36 Jahren in Folge anhalten würde. Für die Altstädter Köln ist Toyota Deutschland der Hauptsponsor und somit eine große Stütze für das aktive Korps, dessen Mobilität damit während der gesamten Session garantiert ist. So war es dann auch für das Altstädterkorps samt Regimentsspielmannszug und Regimentskapelle eine Selbstverständlichkeit, zur offiziellen Fahrzeugübergabe am 10. Januar anzutreten. Nach einigen Jahren auf dem Fischmarkt fand diese in diesem Jahr wieder direkt auf dem Alter Markt statt.



Aber auch für die Vertreter der Toyota- und Lexus-Geschäftsleitungen war ein Kommen zu diesem Termin eine Verpflichtung. Mit dabei waren Toyota-Vertriebschef Martin Müssener, Axel Nordieker (Toyota Financial Service), Sevilay Gökkaya (Toyota Marketing), Ferry Franz (General Manager Lexus), Manfred Draschner (Lexus Vertriebsleiter Deutschland) sowie Thomas Schalberger aus dem Bereich der Toyota-Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus ist die Unterstützung der einzelnen Autohäuser von gleicher Bedeutung. Zu den Gästen gehörten somit selbstverständlich Bernd Rademacher (Autohaus Karst Köln), Michael Hess Yvel Köln), Frank Levy (Yvel Düsseldorf), Mario Mitterer (Mitterer Köln) und Rainer Herzberg vom Autohaus 3H in Bonn, der selbst aktives Mitglied des Altstädter Reiterkorps ist.



Nach der offiziellen Begrüßung durch Altstädter Schatzmeister Michael Robens folgten die Worte von Martin Müssener, der die langjährige Verbundenheit des Automobilkonzerns mit den Altstädtern zum Ausdruck brachte.



Stellvertretend für den Altstädter-Feldhellen, Dom- und Stadtdechant Msgr. Robert Kleine übernahm Domdiakon Raimund Witte die Segnung der 17 Fahrzeuge. Die Veranstaltung rundeten das Tanzkorps mit schwungvollen Tänzen und der Regimentsspielmannszug gemeinsam mit der Regimentskapelle musikalisch ab. Für alle stand im Anschluss eine deftige Kartoffelsuppe mit Einlagen, hervorragend mit frischem Gaffel Kölsch, serviert vom Team des Brauhauses „Zum Prinzen“, bereit.



Aber auch im Laufe der Session gab es weitere, schöne gemeinsame Termine, bei denen die Altstädter die gute Partnerschaft mit ihrem Hauptsponsor zum Ausdruck brachten; dies bei zwei Empfängen in der Toyota-Zentral in Köln-Marsdorf und auch mit einem Besuch des neu eröffneten „LEXUS Pop up Store“ im DuMont-Carre, in der Kölner Innenstadt gelegen. Auch dort ließen sich die offiziellen Vertreter der Automobilhersteller natürlich nicht lumpen. Reibekuchen in Massen und reichlich Gaffel Kölsch standen für die grün-rote Mannschaft bereit.

pas



F***
Appartement Haus Alberich
 AFB Mönchengladbach ltd., Inh. Klaus Hund
 Moselstraße 2a · 56818 Klotten
 Tel. 02671/5067099
 info@alberich-app.de
 www.appart-alberich-klotten.de




Das Appartementhaus Alberich liegt am Ortseingang von Klotten, dem Wein und Wanderort mit Hang und Neigung nur durch eine Straße von der wunderschönen Mosel getrennt (Lärm möglich). Ein 3 km langer Hochwasserfußweg führt Sie ins Zentrum zu Cochem mit vielen Attraktionen.

Fühlen Sie sich wohl in unseren 4 gepflegten Themen-Appartements mit dem Flair von berühmten Wagner-Opern. Sie verfügen über einen offenen Wohn-Schlafbereich, Küche, Duschbad mit WC, HD-TV, kostenloses W-Lan.

Von den Süd-Balkonen können Sie auf bequemen Holzmöbeln den einzigartigen Blick auf die Mosel genießen.

Autostellplätze sind ausreichend direkt am Haus vorhanden. Garagen-Stellplätze für Motorräder und Fahrräder sind nebenan.

Ein gutes Wanderwegenetz mit Anbindeung zum Moselsteig, eine Schiffsanlegestelle, die Moselfähre, ein eigener Bahnhof, Radverleih sowie der Wild- und Freizeitpark Klotten bieten Ihnen beste Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Urlaub.

Fewo	Personen	von	bis
2	2	89	98
2	2	99	114






müllermusic
 VERANSTALTUNGSTECHNIK

KARNEVAL

JECK

TRIBÜNE

PÄNZ

BOHNE

SITZUNG

AKAAT!

12 Jahre

ORFIZIELLER EVENTPARTNER DES KÖLNER KARNEVALS

WENN ICH MAL GROSS BIN...

... höre ich sicher nicht auf, im Karneval zu tanzen! Dann Sorge ich wie mein Vater dafür, dass jede Session ein bunter, frohlicher Tanzball für alle wird!

Liebe Janne – Karneval ohne Tanzen wäre wie müllermusic ohne Deinen Papa! Wir freuen uns schon auf Dich. Denn wenn mer uns Pänz sinn – sin mer vun de Söck!

Super Technik. Super Beratung. Super Stimmung!

24h Karnevals-Hotline
 0221.98 10 12 - 7777
 karneval@muellermusic.com

www.muellermusic.com



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Auch am 13. Januar ist das Jahr noch neu

Eine kurze Session und somit Termine über Termine, die man dann als Karnevalist auch beim grün-roten Traditions-korps auf die Reihe bekommen muss. Lag doch bereits der Termin des Korps-appells nach dem der Altstädter-Herrensitzung, so wunderte es dann auch niemanden, dass der Neujahrsempfang in diesem Jahr auch erst am 13. Januar stattfand. Nach einer netten Tradition wechseln sich von Jahr zu Jahr die Stadtparkasse KölnBonn und die Kreissparkasse Köln als Gastgeber ab. An diesem Abend folgte somit der Kreis der Altstädter Freunde und Förderer, der Einladung der Kreissparkasse Köln ins Hotel Hilton Cologne. So war es denn auch für Hoteldirektor und Altstädter-mitglied Sven Beissel und sein Team eine besondere Freude und Ehre die zahlreichen Gäste in seinem Haus zu verwöhnen.



In gewohnter Form zeigte sich die Küche von ihrer geschmackvollsten Seite. Das Ambiente und der Service stellte alle Anwesenden zufrieden und so war es für Altstädter-Schatzmeister Michael Robens und Schriftführer Martin Berg ein Leichtes, stellvertretend für den erkrankten Präsidenten Hans Kölschbach die Gäste zu begrüßen, die neuen Freunde und Förderer vorzustellen und in den Reihen der Altstädter willkommen zu heißen.



Sodann erhielten die an diesem Abend anwesenden neuen Freunde und Förderer Peter Lange, Karl-Josef Tellers, Werner Jans, Rainer Frank sowie Horst Müller, der bereits seit 2014 zu diesem Kreis gehört, ihre Gesellschaftsmützen samt Korpskreuz.



Zusätzlich erhielt Horst Müller seine Ernennungsurkunde zum Leutnant der Reserve.

Getreu dem Motto: „Was lange währt wird endlich gut“, überreichte Michael Robens die offizielle Ernennungsurkunde an Robert Kleine, der bereits seit zwei Jahren das schöne Amt des Feldhelfen der Altstädter inne hat.



Aber auch die karnevalistische Unterhaltung kam nicht zu kurz. „Et Klimpermännchen“ alias Thomas Küpper brillierte mit amüsanten Verzällcher (Erzählungen) und altbekannten Krätzchen (Liedern). Der Neujahrsempfang war eine gelungene Veranstaltung, an die man sich gerne zurückerinnert, und sich selbstverständlich bereits auf das Jahr 2017 freut.

ffj,pas





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Litewka-Abend... ein Abend, der wieder für sich spricht

Zum 6. Mal in Folge veranstaltete der Große Rat und der Altstädter Senat den Litewka-Abend im Excelsior Hotel Ernst.



„Einen üblichen Kartenvorverkauf gibt es für diesen Abend nicht. Man kann seinen Platz sozusagen vererben“, so die beiden Organisatoren Frank Thiel vom Großen Rat und Senatspräsident Jacky Gauthier, die auch im Wechsel den Abend moderierten.

Als Ehrengäste konnten sie den Gründer des Großen Rats Rolf Westhoff und seine Gattin begrüßen.



Karneval der leisen Töne war, wie bereits in den Vorjahren, das Motto des Abends. Durch das Programm führte

wie gewohnt Altstädter-Literat Hubert Koch. So starteten die „Huusmeister vum Bundesdaach“ als Eisbrecher in den stillen und dennoch stimmungsvollen Abend.

Als „Dä Mann met däm Hötche“ hatte man ihn in letzter Zeit eher weniger auf den Karnevals Bühnen gesehen, aber dennoch brillierte Peter Raddatz mit seinem Vortrag in alter Frische. Für Jungkarnevalisten als Vorbild zeigten sich die beiden im Kölner Karneval altbekannten Brüder Jürgen und Johannes Blum, die letztmalig vor mehr als 40 Jahren gemeinsam aufgetreten waren. Sie glänzten mit alten und aktuellen Liedern. Ihnen folgte Uli Teichmann und beglückte die Gäste mit seiner manchmal schrägen, aber überaus humorvollen Art mit viel Herz und Gefühl. Auch wenn die Karnevalisten im Januar Weihnachten bereits hinter sich gelassen hatten, hielt Monsignore Robert Kleine, seines Zeichens Kölner Dom- und Stadtdechant und nicht zuletzt Altstädter-Feldhellige, einen humoristisch ernsten Vortrag über die Geschichte der Heiligen Drei Könige, vom 24. Dezember des Jahres 0 bis heute, und deren verschlungene Wege bis ins hellige Kölle.



Zum Schluss durfte natürlich Wicky Junggeburch nicht fehlen. Ist er doch seit dem 1. Litewka-Abend mit seinen Evergreens und somit Schätzen aus der guten alten Zeit mit von der Partie. Anders als für Jacky Gauthier war es für Frank Thiel der erste Litewka-Abend im Orga-Team. Dies als Nachfolger von Jo Weber, der diesen Abend in den Vorjahren mit organisiert hatte.

pas



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ Gleiches Gewölbe – gleiches Klima – gleiche fantastische Stimmung

Bereits im 3. Jahr in Folge fand die Altstädter-**früh**-Schicht statt und der Gewölbekeller des Brauhauses „Früh am Dom“ wurde wieder in Grün-Rot getaucht.

Für den perfekten Start in die grün-rote Partynacht sorgten „Cat Ballou“, sie brachten die feierwütige Menge auf die richtige Kerntemperatur.



Anschließend sorgten die „Klüngelköpp“ für eine kleine Sensation. Wer bisher dachte man könne eine Trommelshow nicht in einem Keller; mitten in einer eng beisamen stehenden Menge von Jecken vorführen, der wurde eines Besseren belehrt.

Gut gestimmt ging es mit „DJ Pop Syndicat“ und seinen stets sehr gut gewählten Hits weiter durch den Abend/die Nacht bis in den frühen Morgen.



Wie es bei den Altstädtern bereits Tradition ist, boten sie auch in diesem Jahr wieder dem Nachwuchs die passende Bühne. Und diese nutzte die Newcomerband „Druckluft“ sehr überzeugend und heizte die ausgelassene Stimmung noch einmal mehr an. Apropos heizte: Das Klima in den Räumen hatte mittlerweile etwas Subtropisches, was die Gäste jedoch nicht davon abhielt, noch lange durchzuhalten und zu feiern.

Zufriedene Gäste und ein stimmungsvolles und fantastisches Klima lassen einen nächsten; pünktlichen **früh**-Schicht-Beginn in der kommenden Session zu.

rr,pas



NETWORKPRO

Ihre IT. Unsere Leidenschaft.



ESTRÜSSJEFÜRDINGJESCHÄFF

NETWORKPRO – der IT-Dienstleister, der Ihre Sprache spricht.

Weitere Infos unter www.network-pro.com oder **+49 (0)221 300 638 20**

Ihre Ansprechpartner: Fabian Schwab & Patrick Lungerich

 **Altstädter Köln 1922 eV**



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

früh-SCHICHT
FLEISSIG JECK!

**FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE
KARNEVALSJECKEN**

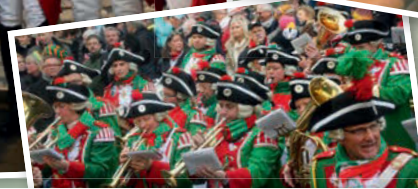
**CAT BALLOU
KASALLA**

SAMSTAG, 04. FEBRUAR 2017
BEGINN: 20:00 UHR
EINLASS: 19:30 UHR
EINTRITT: (VVK) 18,- EURO
ABENDKASSE: 20,- EURO

BRAUHAUS FRÜH AM DOM · Am Hof 12-18 · 50667 Köln



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Impressionen“



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Impressionen“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Impressionen“



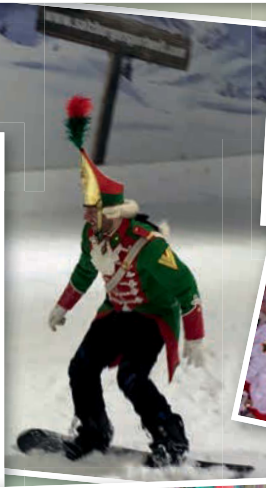
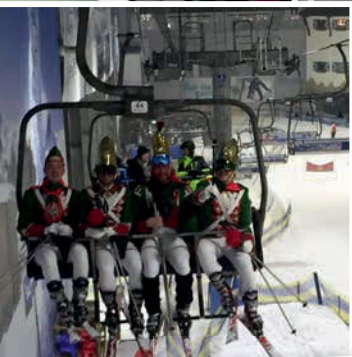
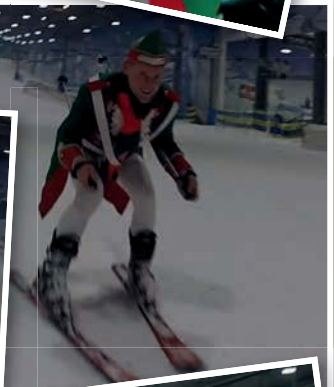
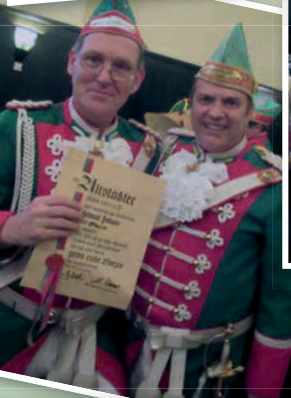


Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Impressionen“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Impressionen“



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

„JECK AM RHING“

ALTSTÄDTER-KOSTÜMBALL

SCHÖN KULT

KASALLA - HÖHNER

BRINGS - PAVEIER

UND VIELE ANDERE

***ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**



SAMSTAG 18.02.2017 · 20:00 UHR · KARTEN 28,- €
THEATER AM TANZBRUNNEN · KÖLN



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Korps op Jöck“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Korps op Jöck“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Unsere Veranstaltungen“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Unsere Veranstaltungen“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Unsere Veranstaltungen“



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Unsere Veranstaltungen“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

63. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern



Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

63. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Rosenmontag“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Rosenmontag“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Rosenmontag“





Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“ „Rosenmontag“



Kamelle *us* Kölle

Vertrieb von
Wurfmaterial in
Gesellschaftsetikett



JÜRGEN BIND

Tradition ver*BIND*et.

Venloer Str. 1305 · 50829 Köln · Telefon 02 21/9 50 32 10

Fax 02 21/95 03 21 25 · Email: jbind@t-online.de

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

ROSENMONTAGSZUGTRIBÜNE

MIT DEM TRADITIONSKORPS DER ALTSTÄDTER DEN ROSENMONTAGSZUG ERLEBEN



AUF DEM ALTER MARKT... IM HERZEN VON KÖLN

ÜBERDACHTE TRIBÜNE

MIT KLEINEN ÜBERRASCHUNGEN FÜR DEN GAST

TOP-CATERING INKLUSIVE GETRÄNKE

MIT GLEICHZEITIGEM BLICK AUF DEN ROSENMONTAGSZUG

FRISCH GEZAPFTES KÖLSCH UND ANDERE GETRÄNKE

AM RESERVIERTEN PLATZ DURCH EINEN KÖBES SERVIERT

TRIBÜNENEIGENER TOILETTENSERVICE

MONTAG, 27.02.2017 · KARTEN 169,- €
ALTER MARKT · KÖLN



*Jeck an drei tollen Tagen...
...sachlich und vertrauensvoll
das ganze Jahr!*

Seit 1988

Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge
überprüfen oder Vermögen aufbauen
möchten:

Als Ihr Ansprechpartner vor Ort stehe ich
Ihnen gerne zur Verfügung.

Service steht bei mir an erster Stelle.

Rufen Sie mich doch einfach an.



Peter Albert Schaaf

Seit 1988 Vertretung der
Allianz Versicherungsgesellschaften

Peletierweg 28

51143 Köln

Telefon/Fax: 0 22 03/8 22 74

schaaf.peteraversicherung@t-online.de

peter-albert.schaaf@allianz.de

Allianz 

11 Fragen an... unseren Chef des Großen Rat Jo Weber

Seit 2009 ist Jo Weber Mitglied der Altstädter und übernahm 2011 das Amt als Chef des Großen Rat, von Rolf Westhoff, seinem Vorgänger und Mitbegründer des Großen Rat. Bereits zuvor hatte er ab 2008 im Auftrag der Altstädter die Organisation der 5. Fastelovends Classics übernommen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Personalberater sind die Altstädter ein gelungener Ausgleich für ihn. Gründe genug für die Redaktion, Jo mit 11 Fragen zu überraschen.

1. Red.: Wie dem obigen Text zu entnehmen ist, bist Du seit einigen Jahren bereits für unsere Gesellschaft in verantwortungsvollen Aufgaben erfolgreich tätig. Familie, Beruf und reichlich Karneval. Wie schaffst Du es, das alles unter einen Hut zu bekommen?

JW: Als ich noch in der Konzernwelt tätig war, ging das mit dem Karneval gar nicht. 2007 bin ich dem chinesischen Sprichwort „Suche Dir eine schöne Tätigkeit und Du brauchst nie wieder zur Arbeit zu gehen“ gefolgt. Heute als selbstständiger Partner in einer Personalberatung fallen für mich die konzernimmanenten Dienstreisen um die Welt und die vielen Meetings weg. Das gibt Raum für persönliche Dinge wie den Karneval.

2. Red.: Unser Präsident Hans Kölschbach ist Dein Cousin. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt! Aber wie bist Du zum Altstädter Traditionskorps gekommen und wie hat Deine liebe Ehefrau Trudis darauf reagiert?

JW: Wieso „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt“? Wir sind doch eine Familiengesellschaft oder? Im Frühjahr 2008 hatte ich mich auf Hinweis von Hans bei der 5. Fastelovends-Classics mit meinem MG-A 1500, Baujahr 1958, eigentlich als Teilnehmer angemeldet. Wenige Tage später rief Hans wieder an und fragte, ob ich nicht für die Altstädter – wohl gemerkt, ich war zu dem Zeitpunkt gar kein Altstädter (ein cleverer Schachzug unseres Präsidenten!) – die Organisation seitens der Altstädter in Kooperation mit der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. übernehmen könne. Also habe ich mich wieder als Teilnehmer abgemeldet, um dann gemeinsam mit Andreas Juchem von der KNZ die Rallye zu organisieren – das machen wir heute noch gemeinsam. Danach war es nur noch ein kleiner Schritt zum richtigen Mitglied bei den Alt-

städtern, der mit der Vereidigung auf dem Kornsappell 2009 durchgeführt wurde.

Meine Frau Trudis fand das nicht so gut. Sie befürchtete, dass ich dann viele Termine haben werde... und... sie hatte wie immer recht! Heute ist sie aber selber Mitglied bei den Schmuckstückchen von 2008 e.V. und nimmt dort ihrerseits Termine und Pflichten wahr.

3. Red.: Altstädter mal beiseite! Stell Dir vor den Karneval in den vergangenen Jahren ohne deine Altstädter erlebt und gefeiert zu haben. Wie und wo hättest Du gefeiert?

JW: Als Jugendlicher war ich in der KAJUJA der katholischen Gemeinde Wipperfürth aktiv – ich war dort für die Bühnengestaltung zuständig. Unser Top-Redner war damals schon mein Messdiener-Kollege Willibert Pauels. Die ersten Jahre in Köln an der Uni war Karneval zunächst kein Thema für mich. Später entdeckte ich meine Vorliebe für Kostüm-Partys. Und das bunt gemischt: Medizinerball, Fest in Blau (Blaue Funken), Floradidupp (Ehrensgerde), KaSaBa (Rote Funken), Paprika-ball (KG Alt Köllen), Kokainball und auch „Jeck am Rhing“ veranstaltet von den Altstädtern.

4. Red.: Du bist seit Beginn Deiner Altstädter-Mitgliedschaft im Großen Rat. Was bedeutet Dir diese Mitgliedschaft dort und somit ein Teil in der Gemeinschaft des aktiven Korps zu sein?

JW: Dieser wichtigen Gruppierung vorzustehen, die von Rolf Westhoff vor fast 10 Jahren mit viel Engagement ins Leben gerufen wurde, ist mir eine Ehre und Freude.

Als Chef des Großen Rats ist mir wichtig, dass wir nicht nur als „im Hinter-



Jo Weber



11 Fragen an... unseren Chef des Großen Rat Jo Weber

grund tätig“ angesehen werden. Im Großen Rat liegen heute die Verantwortungen für die Party „Mittendrin im Zims“, für den „Litewka-Abend“ (in Kooperation mit dem Altstädter-Senat), für die „Fastelovends-Classics“ und für die Gästebetreuung im Paket „5-Tage Altstädter“. Ein Mitglied des GR ist in der Organisation des Rosenmontagszuges, ein GR-Mitglied ist in der Satzungskommission, ein GR-Mitglied spielt bei unseren Messen die Dom-Orgel. Auch beladen und reinigen wir den Prunkwagen selbst. Viele GR-Mitglieder sind also für die Gesellschaft engagiert und ich würde mir wünschen, dass es so bleibt und sich auch noch ausweitet.

Ich bedanke mich auch sehr bei den anderen Gruppierungen, die mich und den Großen Rat in ihre Auftritte, Monatsmeetings, Events und sonstige Dinge einbinden.



5. Red.: Was macht für Dich den Unterschied aus, Mitglied eines Kölner Traditionskorps oder Mitglied einer Komitee-Gesellschaft zu sein?

JW: Jeder einzelne Verein, jede Gesellschaft, jedes Korps ist wichtig für den Karneval und sein Erscheinungsbild nach innen und außen. Ob klein oder groß, ob arm oder reich, ob Innenstadt oder Vorort, ob Uniform oder Sakko/Litewka, ob gemischt oder nur Männlein bzw. Weiblein, ob grün oder blau, ob Mitglied im Festkomitee oder nicht. Die Vielzahl aller Gesellschaften bildet das großartige Bild des Karnevals. Und die kleinen Vereine haben genauso viel ehrenamtliche Unterstützung mit Herzblut und Leidenschaft wie die großen

Vereine. Bei über 200 Karnevalsvereinen alleine in Köln ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Aber zurück zu Deiner Frage: Ein Traditionskorps ist aus meiner Sicht die absolute karnevalistische Krönung. Wir Altstädter sind heute definitiv eine der attraktivsten Marken im Karneval. Man sieht das am Zulauf, den unsere Gesellschaft über alle Altersklassen und in allen Gruppierungen hat. Fremde Menschen lächeln und bewundern einen schon fast, wenn man sagt, man sei Altstädter. Und wenn man sieht, wie unglaublich positiv die Resonanz war, die unsere beiden Korpskameraden bei der EM in Frankreich vor dem Spiel Deutschland – Polen in nur 3 Sekunden erwirkt haben (Danke und Gratulation!), dann muss ich wirklich sagen: Die Altstädter sind eine cool Marke.

6. Red.: Welche Bedeutung hat für Dich die kölsche Tradition, der Fastelovend und nicht zuletzt die Tradition der Altstädter?

JW: Ich will meine Antwort mal nicht so auf die Tradition fokussieren, sondern mehr auf die Bedeutung einer Gesellschaft wie der unsrigen generell.

Ich glaube, der Zulauf zu den renommierten Gesellschaften ist zu einem großen Teil auf den Wunsch der Menschen nach echtem, aktivem Erlebnis (im Gegensatz zu zweidimensionalem Digital-Konsum), nach echter Freundschaft (statt nur Facebook-Freund), nach einem echten Bützchen (statt einem Emoticon) sowie nach ehrlichem, herzhaftem Lachen (statt Smiley) zurückzuführen.

Die Farben Grün-Rot verbinden über mindesten drei Generationen – wenn man unsere Kinder sieht, sind es sogar vier Generationen. Die Farben verbinden unterschiedlichste Ausbildungs- und Berufsstände sowie unterschiedlichste Herkunft. In den Farben Grün-Rot sind wir alle vereint, in guten und in schlechten Zeiten.

Darüber hinaus gibt speziell eine Korpsgesellschaft vielen Jugendlichen feste Strukturen, Regeln, Gruppenerlebnis und gemeinsame Freizeitgestaltung. Ich glaube, dass wir als Gesellschaft hier eine sehr wichtige soziale Aufgabe wahrnehmen können und sollten.

7. Red.: Im Jahr 2022 feiern die Altstädter ihr 100-jähriges Jubiläum. An den ersten Vorbereitungen bist Du als Mitglied des Vorstandes beteiligt. Wo stehen für Dich die Altstädter innerhalb des Kölner Karnevals und wohin führt, Deiner Meinung nach, der Weg der Altstädter in den kommenden Jahren?

JW: Die Altstädter sind heute eine ganz wichtige und stabile Säule im bundesweiten Karneval. Wir bieten 21 verschiedene Veranstaltungen in einer Session, unser Bild im Rosenmontagszug geht um die ganze Welt, unsere Auftritte auf den Bühnen Deutschlands sind ein Aushängeschild der Stadt Köln. Dazu kommen außerhalb der Session mehrere große Events wie Reitturnier, Golfturnier, Fußballturnier, Rallye usw.

Für mich sind drei Dinge besonders wichtig, dieses hohe Niveau der Altstädter zu halten:

1. Eine stabile Führungsmannschaft – das soll nicht heißen, dass man nicht mal an der einen oder anderen Stelle Kräfte ersetzt. Aber das Grundgerüst muss feste stehen und somit nach innen und nach außen Verlässlichkeit, Sicherheit und eine klare Richtung vorgeben.
2. Die Gesellschaft insgesamt darf nicht zu groß werden und die Gewichtung der einzelnen Gruppierungen untereinander muss ausbalanciert bleiben.
3. Ich würde mir noch mehr Mitglieder wünschen, die sich fragen, „was kann ich für die Altstädter tun“, und nicht „was können die Altstädter für mich tun“.



Wenn wir das beherzigen, bleiben wir auch in der Zukunft eine so attraktive Gesellschaft wie wir es heute sind.

8. Red.: Viele Dinge nehmen von außen einen gewissen Einfluss auf die Tradition unseres „Kölschen Fastelovend“. Hier diverse Auflagen und gesetzliche Vorgaben, welche u.a. die Sicherheit bei Veranstaltungen betreffen. Auch wenn es z.B. nur das schlichte Glasverbot in der Altstadt an den Karnevalstagen ist. Wie siehst Du solche unvermeidbaren Einflüsse auf unser vaterstädtisches Fest mit Blick in die Zukunft?

JW: Bei aller Tradition müssen wir uns mit neuen Dingen wie höheren Sicherheitsanforderungen, demografischem Wandel, Mischkulturen und Wertewandel auseinandersetzen. Das bedeutet für uns einerseits, die Grundidee der Familiengesellschaft gemäß unserer Tradition zu bewahren, andererseits aber, auch „Ballast“ abzuwerfen und in neue Ideen gedanklich und monetär zu investieren. „Haben wir noch nie so gemacht“ bringt uns dabei definitiv nicht weiter.

9. Red.: Um noch einmal auf Dein umfangreiches Betätigungsfeld zurück zu kommen. Wie schaffst Du Dir einen Ausgleich und kommst nach einer anstrengenden Session wieder zur Ruhe und in einen „normalen“ Rhythmus?

JW: Ich will es mal so formulieren: Durch die ganzjährige Vorstandstätigkeit und die sehr umfangreiche Organisation der Rallye ist für mich irgendwie das ganze Jahr Karneval, der somit zu meinem normalen Rhythmus dazugehört. Und in der Session ist mein selbst gewähltes Programm überschaubar.

10. Red.: Du weißt zu feiern und hast noch viele aktive Sessions vor Dir. Was wünschst Du Dir als Korpsmitglied und auch als Chef des Großen Rats für die Altstädter?

JW: Für die Altstädter wünsche ich mir, dass uns so schreckliche Todes- und Krankheitsnachrichten wie in der vergangenen Session zukünftig erspart bleiben. Der Tod gehört zum Leben dazu, aber nicht so erbarmungslos wie in der letzten Session. Für den Großen Rat wünsche ich mir, dass wir auch die noch offenen sechs

11 Fragen an... unseren Chef des Großen Rat Jo Weber



Geschäftsführer

Horst Müller

Guido Cantz

Geschäftsführer

Martin Zylka

Geschäftsführer

„Wir können mehr als Karneval!“



Regine Holzky

Buchhaltung,
Künstlerbuchung



Katharina Herbers

Projektleitung,
Eventmanagement



Sonja Demers

Medien- und PR-Beraterin,
Management Guido Cantz



Dennis Hille

Künstlerbuchung,
Onlinemarketing



Manfred Haupt

Eventmanagement,
Künstlerbuchung



Ute Rose-Müller

Controlling



Myriam Barz

Exklusivkünstler-Betreuung,
Künstlerbuchung



Nina Dietrich

Assistenz der
Geschäftsführung

GO

www.go-for-the-show.de

alaaof**.de**

Go GmbH

Rösrather Straße 655

51107 Köln

Telefon: 0221 - 922 669-30

Plätze im GR – wir sind ja laut Satzung auf 22 begrenzt – mit so tollen Mitgliedern besetzt bekommen, wie es die bisherigen 16 bereits sind.

11. Red.: Der liebe Gott gibt Dir drei Wünsche frei. Welche?

JW: Diese Frage hatte ich schon mal in der Grundschule als Hausaufgabe bekommen. Am nächsten Tag musste jeder aus der Klasse seine drei Wünsche präsentieren. Alle meine Mitschüler kamen mit so großartigen Dingen wie: Gesundheit für die Familie, die Eltern mögen wieder zueinander finden, der Opa soll noch lange Leben ... und so

weiter. Nur ich sagte: Eine elektrische Eisenbahn, einen Fußball und einen Baukasten von Fischertechnik ... Noch während ich die Wort sprach kam ich mir so unglaublich schlecht und unwürdig vor. Aber ich bin wahrscheinlich der Einzige aus der Grundschule, der sich daran erinnert und daraus auch eine Lehre gezogen hat – denn die Erniedrigung war unerträglich und sitzt bis heute tief in mir. Also erspart mit bitte ein weiteres Wünsche-Trauma.

Aber lass mich zum Schluss noch etwas ganz Persönliches sagen:

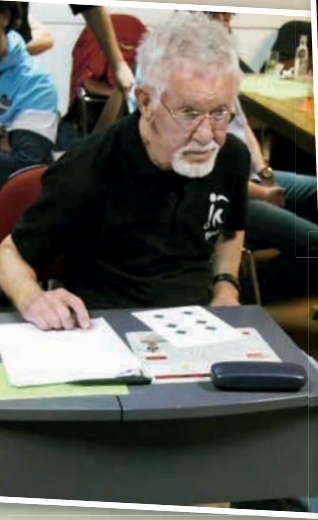
Ich bin stolz ein Altstädter zu sein!

11 Fragen an... unseren Chef des Großen Rat Jo Weber



Lieber Jo, ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche Dir für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Spaß beim grün-roten Korps und weiterhin Erfolg bei Deiner Aufgabe als Chef des Großen Rat!

Das Gespräch wurde zum Sessionsbeginn geführt von Pressesprecher Peter Albert Schaaf.



In die Vollen, Stadtanzeiger und Rheinische Partie...

111 Jahre Kegelklub „Altstädter von 1905“



„Zukunft hat Herkunft – vom Kegelklub zum Traditionskorps“: So titelte der Leitartikel des Altstädter-Sessionsheftes 2016. Wer den Bericht gelesen hat, weiß, dass das heutige Traditionskorps Altstädter Köln 1922 eV beim Kegelklub „Altstädter 1905“ seinen Ursprung hat. § 1 der Gründungssatzung lautete: *„Der Kegelklub Altstädter hat seinen Sitz in Köln. Zweck des Kegelclubs ist, den Kegelsport zu pflegen, dazu aber auch die Geselligkeit und den Humor zu fördern.“*

Dies waren natürlich für die Kegelbrüder des heute noch existierenden Altstädter-Kegelclubs gute Gründe, das 111-jährige Jubiläum in diesem Jahr gebührend zu feiern. Was lag da näher, als ein großes Kegeltornier zu veranstalten?

Der Event fand sodann am Samstag, den 16. April, auf vier Bundeskegelbahnen der SFK-Kegelanlage in Frechen statt. Wie es sich gehört, hatte sich das Organisationsteam um Holger Schmitz, Baas der Altstädter-Kegler, und Michael Connemann im Vorfeld viel Mühe gemacht und an alles gedacht. So sollten u. a. vor dem Turnier natürlich alle Kegelsportler entspannt und ausgeruht am Austragungsort ankommen. Dies wurde durch den Shuttleservice ab der KVB-Haltestelle Mühlengasse (Linie 7) in Frechen bereits umfassend gewährleistet.

Die Voraussetzung für alle, die teilnehmen wollten, war, die Geselligkeit zu fördern und den Wettkampf mit viel Spaß an der Freud und Humor anzugehen. Dies natürlich entsprechend gestärkt, denn für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Die erste Kugel wurde pünktlich um 11.11 Uhr vom Leutnant der Altstädter-Reserve Marita Köllner alias „Et fussisch Julche“ geworfen.



Die aktiven Mitglieder des Kegelclubs Baas Holger Schmitz, Vize Baas Herbert Reckkaus, Marc Reckhaus, Jacky Gauthier, Marc Wollweber, Thomas Broskewitz, Hans Streber und Michael Connemann, unterstützt von den ehemaligen Keglern Willi Breuer und Matthias Weber, fungierten an diesem Tag als Schiedsrichter. Über das gesamte Turnier wurden die je Mannschaft gefallenen Kegel notiert. Auf den bestens präparierten Bahnen waren von allen Teams die drei Spiele „In die Vollen“, „Bilderserie Stadtanzeiger“ und „Rheinische Partie“ zu absolvieren.



Nach fünf Stunden stand am Nachmittag die Rangliste der Sieger fest und die Siegerehrung wurde von einem kleinen Konzert der Gruppe Pimock mit einer Weltpremiere ihres neuesten Titels „Kölsche Welle“ musikalisch gekrönt. Der schweißtreibende Einsatz hatte sich gelohnt, denn der eigens von Senator Bernhard Dunkel kreierte und gestiftete Wanderpokal kann sich als schicke Trophäe sehen lassen.





Den dritten Platz belegte die Mannschaft „Kallendresser“, bestehend aus Vorstands-, Tanzkorps- und Senatsmitgliedern. Auf Platz 2 kam der Mannschaftsmix des Regimentsspielmannszuges. Den Wanderpokal durfte die vom Senat gemeldete Mannschaft der „Alfonso“ entgegennehmen. Alle anderen auf die Plätze verwiesenen Mannschaften erhielten Trostpreise, die selbstverständlich ebenfalls in den Altstädter-Farben Grün und Rot gehalten waren. Während des geselligen Ausklangs waren alle Teilnehmer der 14 Altstädter-Mannschaften von maximal sechs Keglern vollauf von diesem schönen Tag begeistert.

Jeder Kegler erhielt zur Erinnerung die Jubiläumsnadel „Kegelklub 111 Jahre“. Der Entwurf dieser Nadel basiert auf den beiden historischen Ausführungen der runden, 80- und 90-jährigen Jubiläen des Klubs. Der bereits erwähnte eigens erschaffene Wanderpokal lässt sicher den Schluss zu, dass ein solches Turnier durchaus auch zur Tradition werden könnte.

Der Kegelklub dankt dem Senat der Altstädter Köln 1922 eV und der DEKA Bürokommunikation GmbH, die dieses Turnier als Sponsoren erst ermöglicht haben. Ein besonderes Dankeschön und drei Mal „Kölle alaaf“ gelten Marita Köllner und der Band Pimock, die beide das Turnier für alle Anwesenden zu einem tollen und unvergesslichen Tag haben werden lassen. *mc, hs, pas*



**In die Vollen,
Stadtanzeiger und
Rheinische Partie...
111 Jahre Kegel-
klub „Altstädter
von 1905“**

Sie wollen mehr über die Altstädter erfahren?



**Sie erhalten unsere Chronik der Jahre 1922
bis 2007 über unseren Onlineshop (Fancollection)
unter www.altstaedter.koeln**

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

TANZ IN DEN MAI

BAND:

MAD

(MUSIC & DANCE)

KÜNSTLER:

**KUHL UN DE GÄNG &
DIE MICKY BRÜHL BAND**

30. APRIL 2017 · 19 UHR

HOTEL HILTON COLOGNE · KÖLN

KARTEN 17.- € · KÖLSCH 1,80.- € PITTERMÄNNCHE 80.- €

BESTELLUNG UNTER: KOMMANDANT@ALTSTAEDTER.DE

Mit grün-rotem Schwung in den Mai getanzt

Auch in diesem Jahr bot der große Ballsaal „Schäl“ des Cologne Marriott Hotels das passende Format für die rund 600 Besucher des vom Altstädter-Tanzkorps organisierten „Tanz in den Mai“. Zwar waren an diesem Samstagabend aufgrund weiterer Veranstaltungen etwas weniger Gäste der Einladung gefolgt als in den Vorjahren, was aber der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch tat. Und dass der Abend wieder ein Erfolg wurde, lag natürlich an dem gebotenen Top-Programm.

Die Band „m.a.d.“ (music and dance) war wieder genau die richtige Wahl. Foto: Druckluft Aber damit nicht genug. Das umfangreiche Musikrepertoire der Band wurde mit den Auftritten der Gruppen „Kuhl un de Gäng“, die Brass- und Marching-Band „Druckluft“ und nicht zuletzt durch die „Klüngelköpp“ hervorragend ergänzt.



Die Wahl von Vanessa Vogel zur Maikönigin 2016 rundete den Abend ab.



Was natürlich nach Mitternacht für die Mehrzahl der Gäste nicht bedeutete, das Tanzparkett zu verlassen, nein, es wurde wortwörtlich bis in den Mai getanzt.

Im kommenden Jahr findet die Veranstaltung natürlich wieder am 30. April statt, allerdings dann im Hotel Hilton Cologne.

pas





INSTALLATIONSGESELLSCHAFT mbH



Ralf Cremer

Es gibt nur einen direkten Weg zu Ihrem Traumbad...

*Ihr Team
Ralf Cremer GmbH*

...erfüllt Ihre Wünsche



UNSER PLUS:

- Badausstellung
- Der marktführenden Sanitärprodukte

IHR VORTEIL:

- Kostenlose Beratung
- Kostenloses Angebot
- Fachgerechte Ausführung der kompletten Bad-Neugestaltung

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie uns an!

Ralf Cremer Installationsges. mbH • Nagelschmiedgasse 4 • Köln-Bickendorf

Tel. (02 21) 5 30 40 78 / 79 • Fax (02 21) 5 30 57 34

P

Parkplätze
direkt im Hof

Vatertagstour traditionell mit Bollerwagen

Wie viele andere Events ist auch die Altstädter-Vatertagstour bereits zur Tradition geworden. So war es für die beiden Organisatoren Wolfgang Gries und Michael Robens auch in diesem Jahr eine von Routine geprägte Vorbereitungsphase.

Gestartet wurde am Himmelfahrtstag mit einem zünftigen, gemeinsamen Frühstück im „Geißbockheim“, dem Clubhaus des 1. FC Köln, in dem Altstädtermittglied Michael Weihrauch als Betriebsleiter tätig ist und an diesem Morgen natürlich mit für den passenden Service sorgte.

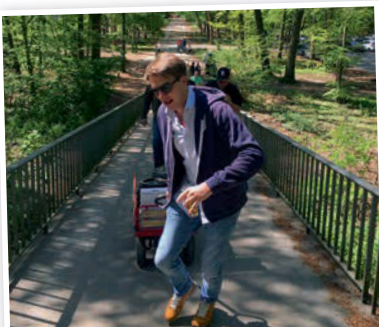


Eine erster Halt war der Biergarten des Kleingartenvereins „Kletterrose“, wo man mit einem freudigen „Hallo“ auf Mitglieder der KG Kölsche Grielächer traf. Ein kurzer Blick in die Runde reichte aus, um den Kölner Dom- und Stadtdechant Robert Kleine, seines Zeichens Feldheiliger der Altstädter, in dem Fall auch als offizielles Mitglied der Grielächer zu enttarnen. Nur dass er heute mit seinen Altstädtern „op Jöck“ war, statt mit seinen Grielächer Freunden einen Ausflug ins Grüne zu machen.



Mit einer entsprechenden Grundlage konnten sodann die grün-roten Kameraden samt Tanzmarie Stefanie Scharfe zur anspruchsvollen Wanderung durch den Grüngürtel starten. Reichlich Proviant fand wie immer auf dem obligatorischen Bollerwagen seinen Platz. Für den sich dann mehr oder minder „schnell“ Freiwillige zum Ziehen fanden.

Die nun entfachte Diskussion über eine Übernahme von Robert Klein und die hieraus resultierende „Ablösesumme“ konnte durch Altstädter-Präsident Hans Kölschbach flott geklärt werden. Die ausgehandelte Ablöse, gemessen in Litern Kölsch, wurde anschließend von beiden Karnevalsgesellschaften „en Fründschaff zesame“ und brüderlich gemeinsam getrunken.



Schließlich verließ man die „Kletterrose“ mit reichlich Schwung in Richtung RheinEnergieSTADION und kehrte zu einem kleinen „Zwischensnack“ im „Club Astoria“ ein, denn so langsam kam neben etwas Durst auch der kleine Hunger auf.



Vatertagstour traditionell mit Bollerwagen



Nach erfolgter Stärkung setzte sich die Gruppe wieder in Bewegung. Nun jedoch kam es zu einer Spaltung der Truppe, da ein Mitglied plötzlich von einem stärkeren Durstgefühl geplagt wurde und den Wunsch hatte, noch mal schnell im Stadtwaldgarten einzukehren. Somit erfolgte eine kurze Routenänderung. Wohingegen die mental stabilere Gruppe ihren Weg zum „Marienbildchen“ fortsetzte. Um verlorene Zeit wieder aufzuholen, „wanderte“ man samt Bollerwagen per KVB zum Marienbildchen, wo nach dem sehr anstrengenden Wandertag das verdiente Abendessen eingenommen wurde und der Tag in gemütlicher Runde eigentlich seinen Ausklang finden sollte.

„Der Tag ist doch noch jung“, so meinten jedoch einige der fröhlichen Wandergesellen. Gesagt, getan! Ein Großteil der Mannschaft folgte dem Ruf in Richtung Innenstadt und den Rest zog es in den Kölner Süden auf das Inselfest nach Zündorf.

In der Nachbetrachtung des Tages lässt sich festhalten, dass es ein schöner Tag war, an dem stets bestens für das leibliche Wohl gesorgt worden und ausreichend die Möglichkeit gegeben war, sich mit seinen Kameraden aus allen Altstädter-Gruppierungen in schöner Atmosphäre auszutauschen.

Bereits jetzt darf man sich auf den nächsten Vatertagsausflug im kommenden Jahr freuen.

rr.pas



DAS RANGE ROVER EVOQUE CABRIOLET.



ABOVE & BEYOND



Range Rover Evoque Cabriolet: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,4-6,7, außerorts 70-5,1, kombiniert 8,6-5,7; CO₂-Emissionen: 201-149 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C-A.

ENTDECKER ODER EROBERER?

Jaguar F-Pace: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 12,2-5,7, außerorts 7,1-4,5, kombiniert 8,9-4,9; CO₂-Emissionen: 209-129 g/km. CO₂-Effizienzklassen: E-A.



DER NEUE JAGUAR F-PACE.



Wir haben das Model, das zu Ihnen passt.

Ihr Jaguar Land Rover Händler in Köln.



Ihr Ansprechpartner:
Alexander Gawlig

Royal Motors Kempen GmbH
Raderthalgürtel 2 · 50968 Köln
Tel. 0221/934780-54 · gawlig@jaguar-koeln.de
www.jaguar-koeln.de

ROYAL MOTORS KEMPEN

COLOGNE · SINCE 1967



ASTON MARTIN KÖLN



JAGUAR



LAND-ROVER



BENTLEY SERVICE

agence-koeln.de

Altstädter zur besten Sendezeit



Es ist der 16. Juni 2016 – der Abend des zweiten Gruppenspiels der deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Frankreich. Das ZDF überträgt live, und kurz vor Anpfiff des Spiels gegen Polen während der deutschen Nationalhymne schwenken die Kameras durch den deutschen Block. Neben zahlreichen kölschen Stadtwappenfahnen kommt plötzlich eine grün-rote Fahne – die Fahne der Altstädter Köln 1922 eV – ins Bild und die Kamera verharrt einige Sekunden in dieser Perspektive. Der eine oder andere Zuschauer vor dem Fernseher war mit Sicherheit ein wenig überrascht, und die Altstädter Kameraden daheim freuten sich über dieses doch ungewohnte Bild zur besten Sendezeit. Die beiden Kameraden vor Ort, Christoph Heister (Senat) und Fabian Schwab (Tanzkorps), welche ihrem Korps ein großes Medienecho bescherten, wurden von Nachrichten via

SMS und WhatsApp nur so überschüttet. Auch auf Facebook machte das Bild der Altstädter-Fahne im Stade de France die Runde – mit über 1000 Likes und knapp 50.000 erreichten Personen war dieser Beitrag einer der erfolgreichsten, der jemals veröffentlicht wurde. In den nachfolgenden Tagen berichtete sogar die Kölner Boulevardpresse über die jecken grün-roten Kameraden und ihren Trip zur Europameisterschaft. Christoph Heister und Fabian Schwab eroberten damit die Herzen der kölschen Zuschauer und bekamen ein Sonderlob von Präsident Hans Kölschbach. „Echt jeck, unsere Mitglieder. So soll es sein!“

Das Spiel gegen Polen war jedoch nicht das einzige, das die beiden besuchten. Mindestens einer von ihnen war bei jedem EM-Spiel live vor Ort, auch wenn es die Fahne des Traditionskorps leider nicht mehr so präsent ins Fernsehen geschafft hat. Auch in der Vergangenheit waren die beiden Fußballbegeisterten bereits mit der deutschen Nationalmannschaft unterwegs – im letzten Jahr trafen sie auf dem Weg nach Schottland ihren Präsidenten mit seiner Reisegruppe im Flugzeug. Und auch bei Spielen in der Ukraine, Polen, Italien, Irland oder sogar Aserbaidschan waren sie vor Ort. Und die nächsten Reisen für das kommende Jahr sind bereits gebucht – vielleicht schafft es die Altstädter-Fahne ja noch mal zur besten Sendezeit ins Fernsehen.

fs, pas



8. Fußball Traditions-Cup

Die Wasserschlacht zu Müngersdorf

Auch im Jahr 2016 riefen die Altstädter Köln 1922 e.V wieder zum traditionellen Fußballturnier, der internen karnevalistischen Stadtmeisterschaft. Obwohl das Wetter statt der erhofften sommerlichen Juni-Temperaturen eher etwas von Wembley hatte, folgten alle neun Kölner Traditionskorps dem Ruf auf die altherwürdige Westkampfbahn des Sportparks Köln-Müngersdorf. Im Schatten der Westtribüne des RheinEnergieSTADION lieferten sich die Mannschaften samt ihrer Mariechen einen sportlich fairen Wettkampf um die begehrte Meisterschale. Die Prinzen-Garde Köln 1906 e.V und die Kölner Funken Artillerie blau-weiß 1870 e.V. konnten sich u. a. bereits in der Vergangenheit auf der Schale mit einer Gravur verewigen und waren somit beide gewillt, diese auch wieder zu erobern. Aber auch die Ehrengarde der Stadt Köln 1902 e.V. hatte sich samt ihres Kommandanten Curt Rehfus siegesmutig auf dieses Turnier eingeschworen und war angetreten, den vorletzten Platz des letzten Jahres noch einmal zu verbessern.

Traditionsgemäß wurde das Turnier vom Vorjahressieger, der Kölner Funken Artillerie, gegen die 2. Mannschaft der Altstädter Köln eröffnet. Das diese Partie mit 2:0 an den Vorjahressieger ging, bewies lediglich die gute Gastfreundschaft der Grün-Roten. Wie bereits beschrieben, forderte das Wetter den ganzen lieben Tag lang von den Mannschaften seinen Tribut. Die von unserem im September plötzlich verstorbenen Freund und Reservekorpsmitglied „Toto“ Weber bereitgestellten Getränke verhalfen ebenso wie die von den Familien Remagen und Glöckner gestifteten Speisen über so manche bittere Niederlage hinweg.

Trotz einiger weniger hart geführten Zweikämpfe musste zum Glück zwar niemand mit ernststen Blessuren medizinisch versorgt werden, jedoch musste die Mannschaft des Reiter-Korps Jan von Werth e.V. trotz starker kämpferischer Leistungen leider verletzungsbedingt aufgeben und konzentrierte sich fortan auf ihre Standhaftigkeit an der Bierbude. Somit standen sie nun auch im Trockenen.

Da unsere Freunde vom Autohaus Kempen es sich nicht haben nehmen lassen, in diesem Jahr zu ihrer langjährigen Unterstützung dieses Turniers einen besonderen Preis auszugeben, riss der Siegeswille bei keiner Mannschaft trotz des Fritz-Walter-Wetters ab. Mit Traditionen soll man bekanntlich nicht brechen, dennoch musste in diesem Jahr die erste Mannschaft der Altstädter erstmalig ihren bereits liebgewonnenen 2. Platz abgeben. Nachdem es die Prinzen-Garde Köln im letzten Jahr geschafft hatte, als Titelverteidiger den letzten Platz zu belegen, setzte sie sich in diesem Jahr gegen den amtierenden Titelverteidiger in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen durch und verdrängte somit die Kölner Funken Artillerie trotz Punktegleichstand und lediglich durch das bessere Torverhältnis auf den 2. Platz. Somit ging die Meisterschale des Traditions-Cups 2016 erneut, wie schon 2014, verdient an die Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

FUSSBALL TRADITIONS-CUP 2017

Samstag, 08. Juli 2017 - 10:00 Uhr



Für das leibliche Wohl ist gesorgt · Eintritt frei
Sportpark Müngersdorf (Westkampfbahn) · Jahnwiesenweg · Köln



Just in dem Moment, als Präsident Hans Kölschbach die Meisterschale von der von Senator Wilfried Connemann angefertigten, Wind und Wetter trotzenen Halterung nahm, strahlte nach schier endlosem Regen die Sonne über die Westkampfbahn. So freute sich Prinzen-Garde-Marie Tina Brahm sichtlich über die vom Altstädter Reservekorpsmitglied Alexander Gawlig zusätzlich gesponserte Wochenendtour mit einem Jaguar des Autohauses Royal Motors Kempfen.



Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Helfern aller Altstädter-Gruppierungen, insbesondere den Spielern des Regimentsspielmannszuges. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, hier den Firmen Bestattungsinstitut Leo Kuckelkorn, vertreten durch den Sprecher des Reservekorps Günter Annes, Schreinerei Wilfried Connemann, Kältetechnik Liebherr, vertreten durch Michael Haiminger und Wolfgang Wiemann, unsere Reservekorpsmitglieder Willi und Dennis Scheer, Getränkegroßhandel Weber, der Privatbrauerei Gaffel und dem Autohaus Royal Motors Kempfen sowie der Hardy Remagen GmbH, sprich der Familie Remagen.

Ein letzter großer Dank geht jedoch an alle Kölner Traditionskorps für ihre Teilnahme am Turnier und ihr zahlreiches Erscheinen trotz der Witterungs-umstände. Das Organisationsteam um Tanzkorpsmitglied Marc Glöckner freut sich bereits auf den Traditionsup im nächsten Jahr, auch dann wieder unter dem Altstädter-Motto: „En Fründschaff zesamme“.

mg, pas



8. Fußball Traditions-Cup Die Wasser- schlacht zu Müngersdorf

LIEBHERR
Qualität, Design und Innovation

 **Stadt Köln**

GETRÄNKE GROSS- UND EINZELHANDEL
GmbH & Co. KG
Vogelssanger Str. 356-358 · 50827 Köln (Bickendorf)
Tel.: 02 21 / 58 59 83 · Fax: 02 21 / 580 29 89


Remagen
SEIT 1718
KÖSTLICHKEITEN AUS FLEISCH

ROYAL MOTORS KEMPEN
COLOGNE · SINCE 1967



 **Schreinerwerkstätten**
Nikolaus Connemann e.k.
Schreinermeister
MKT
Fenster · CNC-Technik · Türen
Instandhaltung · Möbel · Einbauschränke · Bodenbeläge
Friedrichstr. 114 · 50827 Köln (Bismdorf)
Tel. 0221-593248 · Fax 0221-593770
www.connemann.net · nikolaus@connemann.net





Rund um Köln Tour



14. Fastelevends-Classics

Sonntag, 25. Juni 2017



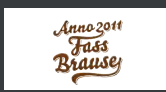
Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 14. Mal an den Start.

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen mit uns eine fröhliche Ausfahrt zu genießen.

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen ab Anfang März unter:

www.fastelovends-classics.de

Wir bedanken uns nochmals bei den Partnern der 13. Fastelevends-Classics 2016



40 Pfennig zum Start der 13. Fastelovends-Classics

Im Jahr der Fußball-Europameisterschaft gab es in Deutschland definitiv zwei Personen, die darauf gehofft haben, dass die deutsche Nationalmannschaft nicht Erster der Gruppe C in Frankreich wird: Andreas Juchem von der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. und Jo Weber von den Altstädtern Köln 1922 e.V.



Für die beiden Organisatoren der 13. Fastelovends-Classics bedeutete dieser Triumph der deutschen Elf einen zusätzlichen Stressfaktor. Damit war klar, die Rallye inkl. Siegerehrung musste bis 18.00 Uhr an diesem sonnigen Sonntag durch sein, denn dann piff der Schiedsrichter das Spiel Deutschland gegen die Slowakei an.

Früher als in den Jahren zuvor begrüßte Altstädter-Präsident Hans Kölschbach bereits um 9.45 Uhr die Teilnehmer vor dem Start auf dem Kölner Heumarkt. Gleichfalls richtete er liebe Grüße vom Bannerhär der Narrenzunft Thomas Brauckmann aus, der leider an diesem Sonntag noch im Krankenhaus lag. Danach schickte das Altstädter-Tanzpaar Stefanie und Jens Scharfe bei schönstem Sonnenschein das bisher größte Teilnehmerfeld mit 94 Teams auf die bisher kürzeste Route von 170 km ins Bergische Land. Über die Strecke verteilt waren wieder diverse Sonderprü-

fungen vorbereitet, an denen die Teams Punkte sammeln konnten.

Zur Mittagsrast bewunderten zahlreiche Besucher die wunderschönen Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Märchenwaldes in Altenberg, während die Teilnehmer im Restaurant Altenberger Hof zum Mittagessen eingekehrt waren (Gastgeber war hier Thomas Spital von der KNZ). Der bereits langjährige Hauptsponsor der Classics, die Firma „DEKA Kommunikation“, hatte hier vor Ort eine sehr originelle Sonderprüfung vorbereitet.

Jedes Team hatte am Start 40 wohl-gemerkt „Pfennig“ erhalten, mit denen nun in einer alten Telefonzelle eine Nummer gewählt werden musste. Über die Nummer bzw. den Anschluss wurden den Teams musikalische Oldies eingespielt, die es zu erkennen galt. Doch diese Übung erforderte bei vielen nicht nur musikalische Kenntnisse, sondern ungewollt auch Kondition in den Beinen. Viele Teams hatten die 40 Pfennig nämlich im Auto liegen gelassen und mussten den relativ weiten Weg zum Parkplatz somit zweimal laufen. Denn mit Euro hieß es „Kein Anschluss unter dieser Nummer“.

Am Start waren in diesem Jahr wieder Teams aller bekannten Karnevals-gesellschaften, u. a. auch ein fröhliches Team der Schmuckstückchen 2008 e.V. Diese reine Damengesellschaft hatte den Vorstand mit einem VW T1 Bulli von 1962 ins Rennen geschickt. Die jungen Damen hatten wahrscheinlich so viel Prosecco geladen, dass an einer Steigung alle den Wagen verlassen und getreu dem Motto „Wer sein Auto liebt, der schiebt“ dem Oldtimer etwas Hilfe-stellung leisten mussten.

Mehr lustig als zügig war der Altstädter-Bus von Guido Kutschera & Friends unterwegs. Als Erstes gestartet, kam dieses 14-köpfige Team als letztes ins Ziel – für uns ein großes Rätsel. Allerdings war hier mit Sicherheit der Getränke-höher als der Dieselverbrauch des Setra Busses von 1961.







Jesper Ziegegeist von der KNZ berichtet, dass auf der Strecke in Höhe von Schloss Georgshausen plötzlich eine Karnevals-gesellschaft samt Prinz, Prinzessin, Musikzug und großem Gefolge sowie in vollem Ornat am Straßenrand gestanden hatte. Grund hierfür war, dass sie sich zu einem Fototermin für die kommende Session aufgestellt hatten, als per Zufall die Teilnehmer der Fastelovends-Classics – natürlich mit lauten Gehu- pe – an der bunten Karnevalstruppe vorbeirauschten.

Eine gleichfalls originelle Sonderprüfung hatte sich als Sponsor das Team des „Heilig-Geist Krankenhauses“ Köln-Longerich ausgedacht, dessen Vertreter in einem sogenannten „Black Cab“ der London Taxi-Company mitfuhr. Alle Teilnehmer mussten sich im Krankenhaus die Hände waschen. Ein Virologe untersuchte das – für die meisten überraschende – Ergebnis unter einer UV-Leuchte und vergab die Punkte.

Die beiden ältesten Fahrzeuge im Starterfeld brachte Heinz Wroblewski von den Altstädtern mit Freunden an den Start: zwei wunderschöne MG-VA von 1938 und 1939. Seit vielen Jahren regelmäßiger Teilnehmer ist auch Skip. Dieser kleine lustige Pudel fährt jedes Jahr als Maskottchen mit im Team von Ludwig Kubina von der KNZ in einem Mercedes 220, Baujahr 1952 – geholfen für einen Pokal hat es aber noch nicht. Ebenso regelmäßig nimmt das Team um Caroline Wahlen von der originellen Gesellschaft „Do simmer Dubai von 2013 e.V.“ teil.

Die hübschen Damen fahren einen knallgelben VW Ovali von 1976 und stehen als lustige Bienchen verkleidet ins Rennen.

Weitere seltene mobile Schätzchen waren ein Triumph 1800 Roadster von 1947 mit einem aus dem Kofferraum ausklappbaren sogenannten Schwiegermutter-sitz. Sehr schön auch der Jaguar MK-V von 1950 und der Opel Commodore A von 1968.

Trotz extremem Zeitdruck und dem großen Starterfeld wurde um kurz nach 17.00 Uhr im Hippodrom der Pferderennbahn (Gastgeber war hier Matthias Kolvenbach von der Nippeser Bürgerwehr) mit der Siegerehrung begonnen. Sieger 2016 wurde das Team Dr. Henning Hülbach, Chef des Großen Rats der KNZ, und sein Großer Rat-Kamerad Martin Kemper. Beide haben in ihrem Mercedes 280 SE Cabrio Mercedes den Siegerpokal bereits zum dritten Mal in Händen halten können. Als schönstes Fahrzeug kürten die Teilnehmer einen Citroen DS 21 Cabrio 1967, gefahren vom Damenteam der Colombina Colonia e.V.

Abschließend überreichten die Organisatoren zwei Spenden über je € 2.000,- an den „Wir helfen e.V.“ und den „Kalker Kinder Mittagstisch e.V.“.

Kurz vor 18.00 Uhr ertönte die deutsche Nationalhymne zum EM-Spiel Deutschland: Slowakei, und die Oldtimer-Rallye der Narrenzunft und den Altstädtern war pünktlich und rechtzeitig zum Fußballspiel beendet. Die deutsche Elf gewann 3:0 und wurde Europameister... der Herzen.

Die nächste Fastelovends-Classics findet voraussichtlich am 25. Juni 2017 statt.

jw,pas

40 Pfennig zum Start der 13. Fastelovends- Classics



Oldtimergenussreisen - Rallyes & Events



Heilig Geist-Krankenhaus
Eine Einrichtung der Stiftung der Schwestern zur H. Maria



Ob im Business oder „Löstig“ - immer für Sie engagiert -



Ich berate

- Unternehmer
- Gesellschafter
- Privatpersonen

ganz persönlich und individuell, denn
„jede Jeck es anders un jeder es anders jeck“



Thomas Boll ■ Steuerberater

Business Center Köln/Bonn

Mottmannstr. 1-3 · 53842 Troisdorf

Tel. (0 22 41) 97 39 82 81 · Fax: (0 22 41) 97 39 82 82

boll@steuerberater-boll.de · www.steuerberater-boll.de

Das Reiterkorps der Altstädter lud zum „Karnevalistischen Reitturnier“



Alle Jahre wieder treffen sich die Reiterkorps der Kölner Karnevalsgesellschaft zu einem kameradschaftlichen „Karnevalistischen Reitturnier“. In diesem Jahr hatten die Altstädter Köln 1922 eV die Aufgabe als Veranstalter übernommen. Ihrer Einladung folgten 13 Korps am ersten Samstag im Juli auf das Gelände des Reit- und Fahrverein Porz e.V. in Porz-Grengel.

Die sehr umfangreichen Vorbereitungen für das Turnier hatten bereits kurz nach der Session begonnen und wurden intensiviert, je näher der Termin rückte.

Es galt, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, denn man erwartete ja schließlich rund 100 anspruchsvolle Teilnehmer und ebenso viele Pferde.

Daneben hatte der Altstädter Reiterkorpskommandant Ulrich Nockemann die gesamte Turnierleitung übernommen. Hanspeter Detmer übernahm die Fachkompetenz die Aufgabe des Stadionsprechers. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und der zahlreichen Gäste trug Uwe Olbrisch die Verantwortung. Mit vielen Helfern im Rücken konnte es bestens vorbereitet an den Start gehen.

Dennoch traten trotz sehr guter Vorbereitung die ersten Schwierigkeiten wetterbedingt ein paar Tage vor dem Turnier ein. Starker Regen drohte alle Reitplätze zu überfluten. Das Dressurviereck sowie der Springparcour wurden von Marcus Breuer dann entsprechend so aufgebaut, dass man wortwörtlich nicht baden gehen konnte.

Auch der gesamte Aufbau der gastronomischen Einrichtungen wurde letztendlich nur durch den Einsatz der beiden Reiterkorpskameraden Franz-Peter Vendel und Manfred Liever möglich gemacht. Dies indem sie mit entsprechenden Fahrzeugen und technischem Gerät aushalfen.

Als dann das Turnier endlich und trotz allem pünktlich um 11.11 Uhr durch den Altstädter Präsident Hans Kölschbach eröffnet wurde, lief alles wie am Schnürchen.

Nachdem die Altstädter den Wettbewerb als Gastgeber sportlich eröffnet hatten, starteten die Prüfungen in fünf verschiedenen Disziplinen. Foto: Pokale, alle

Es fanden zuerst die Mannschaftsdressur sowie eine Dressur-Kür statt. Danach gingen die Springreiter an den Start zur Staffetenspringprüfung.



Somit hatte das Altstädter Reiterkorpsmitglied Marcus Breuer, der mit der Planung und Durchführung des kompletten reitsportlichen Teils betraut war, alle Hände voll zu tun.





Hier sind je zwei Reiter der jeweiligen Karnevalsgesellschaft gemeinsam gefordert.

Danach folgte die Prüfung „jump&run“, dies auch gemeinsam ausgetragen von zwei Reitern, wovon einer zu Pferd und der zweite den Parcours ohne Pferd zu überwinden und zu absolvieren hat. Zum Schluss findet traditionell eine Geschicklichkeitsprüfung ebenfalls ohne Pferd statt.



In diesem Jahr mussten vier Reiter pro Mannschaft zusammen auf zwei Skiern eine Strecke des Parcours zurücklegen. Dieser Wettbewerb stieß bei den Teilnehmern und besonders den zahlreichen Zuschauern auf große Begeisterung. Bei allen Prüfungen, die jeweils dreieinhalb Minuten dauerten, galt es für die Reiterinnen und Reiter, auch auf die Ansagen zu achten und Aufgaben wie „Schritt“ oder „auf den Mittelzirkel geritten“ zu befolgen.



Am Ende des abwechslungsreichen Turniers standen die Damen der Colombina Colonia e.V. als Gesamtsieger fest. Diesen wurde von Turnierleiter Ulrich Nockemann der Wanderpokal sowie eine sehr angemessene Zahl an Flaschen Sekt überreicht.



Das Turnier wurde an diesem Tag musikalisch von der Altstädter-Regimentskapelle, dem Musik-Corps Köln-Flittard 1970 e.V., begleitet. Neben allem Spaß und aller Kameradschaftspflege bot der Tag auch wieder die Möglichkeit, der Öffentlichkeit das Können der Rosenmontagsreiter zu demonstrieren, an die während des Zuges sehr hohe Anforderungen gestellt werden. Insgesamt sind beim Kölner Rosenmontagszug bis zu 500 Pferde im Einsatz.

Die Resonanz seitens der teilnehmenden Karnevalsgesellschaften zu diesem Turnier war einstimmig positiv und so kann diese Veranstaltung als ein wirklich großer Erfolg für die Altstädter verbucht werden!

Allen Helferinnen und Helfern gilt ein großes Dankeschön für ihren Beitrag zum diesem sehr positiven Gelingen.

mb,pas

Das Reiterkorps der Altstädter lud zum „Karnevalisti- schen Reitturnier“



HACKENBROCH

ALLES FÜR REITER, PFERD UND FAHRER

50858 Köln-Junkersdorf Langgasse 23
Telefon 0221 / 48 68 00 Telefax 0221 / 48 44 691

Aktuelle Angebote unter
www.Hackenbroch.net E-Mail: info@Hackenbroch.de

Rhein-Erft



Stickerei

Wir besticken und liefern für den Profi- & privaten Bereich
für Ihren Verein und Ihre sportliche Aktivität
Polohemden * Westen * Jacken * Caps * Sweat-Shirts

und vieles mehr

info@rhein-erft-stickerei.de

Rhein-Erft-Stickerei

Martina Hackenbroch

Langgasse 18 50858 Köln

0171/774 11 35 oder Fax 02 21/4 84 46 91

Päds Ball 2017 25. Februar



**Kuhl un de Gäng
de Botzedresse
Druckluft**

im



Frankenwerft 35 - 50667 Köln (Altstadt)

**13.00 Uhr Einlass
14.00 Uhr Beginn**

**Kartenbestellungen unter 0151 - 55386754
oder unter uwenitsch@t-online.de**

Eintritt: 20,00 Euro

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



**ballon
boutique®**



Ringstraße 19 / Am Werth
51371 Leverkusen-Hitdorf
Tel.: 02173 / 275494

Viel Erfolg in der kommenden Session.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

**Ihr Fachgeschäft für Ballon-Dekorationen
und kreative Verpackungen.**

Internet: www.steeg-ballon-boutique.de

Brauhaus "Zur Schreckenskammer"



Ursulagartenstr. 11 - 15
Ursulakloster 20
50668 Köln
Tel.: 0221 - 132581



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 13.45 Uhr
von 16.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertage geschlossen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Schreckenskammer.com

Großes Altstädter Sommerfest... Ob es an der 13 lag?

„Septemberanfang mit feinem Regen kommt allzeit dem Bauer gelegen“, so besagt eine von zahlreichen alten Bauernregeln. Was also den Landwirten eher recht ist, sah die Gastgeberfamilie Esser, die wieder einmal ihren schönen Gilleshof in Köln-Roggendorf für das mittlerweile 13. große Altstädter-Sommerfest sehr aufwendig hergerichtet hatte, möglicherweise mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn der herrliche Sonnenschein an diesem 4. September wurde von heftigen Regenschauern unterbrochen.



Wie es sich gehört, hatte sich das Organisationsteam bereits einige Wochen vor dem Termin zusammengesetzt, sich Gedanken gemacht, den Einkauf kalkuliert, geplant und letztlich kräftig mit Hand angelegt, um das schon traditionelle Sommerfest wieder zu einem Erfolg werden zu lassen. Ob die Regenschauer etwas mit der 13 zu tun hatten, denn es war ja das 13. Fest dieser Art, man weiß es nicht. Tat auch eher nichts zur Sache, denn der Spaß und die Freude der rund 700 Besucher an diesem Tag wurde dadurch nicht geschmälert.

Der Hof hatte sich wie alle Jahre erst nach dem Roggendorfer Gottesdienst und dem Mittagessen der Dorfbewohner so richtig gefüllt. Das Programm konnte somit beginnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder DJ Henry, Henry Coellen, Tommy Watzke alias Der Spetzboov und Der Frechdachs alias Thomas Wirtz fungierten als Eisbrecher. Danach ging es Schlag auf Schlag weiter mit den Gruppen „6 Kölsch“ und „Kölschraum“, deren Frontmann Carmelo Di Liberto gleichfalls aktiver Altstädter ist.



Neben der Musik zeigten dann auch die „Pänz und die Teenies des MGW Worringen von 1848 e.V.“ ihr tänzerisches Können. Fehlen durfte natürlich auch nicht der eigene Altstädter Regimentspielmannszug. Durch das Programm führte souverän und nach bewährter Manier Sitzungsleiter Norbert Haumann.



Ob für die Großen oder die Kleinen, an diesem Tag war für alle bestens gesorgt. Wie in jedem Jahr wurde auch wieder eine Spende, die sich sehen lassen konnte, für den guten Zweck vergeben. Diese ging diesmal an die Grundschule Gutnikstraße in Roggendorf.

Der Dank des Senats als Organisator des Festes gilt allen Helfern, die sich aktiv zum Gelingen des Sommerfestes eingebracht haben. Sei es zum Auf- und Abbau oder zur Betreuung der Stände. In diesem Fall geht der Dank an die Mitglieder aller Altstädtergruppen. Ein besonderer Dank geht an die Familie Esser für die Bereitstellung ihres Gilleshofes. Gerne kommen die Altstädter zum 14. Sommerfest wieder.

pn,pas



Wir bringen Kommunikation in Bewegung.



Zollstockgürtel 63, 50969 Köln
Tel. +49 221 9912888, Fax +49 221 9912887
www.ksmedia.de, mail@ksmedia.de

2. Altstädter-Oktoberfest...

Feste soll man feiern, wie sie fallen!

Die Session lässt noch auf sich warten, die Uniformen hängen noch im Schrank. Kein Problem, dafür gibt es doch zum Glück noch andere Traditionen, wie diverse Oktoberfeste, die zum Feiern einladen.



So sind die langjährigen Fahrten zur Münchener Wiesn bei den Altstädtern bereits Tradition. Aber auch die hiesigen Feste nach Münchener Art locken den einen oder anderen Altstädter im Herbst an. So lag es nahe, ein eigenes Oktoberfest in erster Linie für die grün-roten Mitglieder anzubieten. Gesagt, getan, das erste Fest dieser Art fand am 2. Oktober des vergangenen Jahres statt. In diesem Jahr hieß es: gleicher Tag, gleicher Ort. Dank des Feiertags, dem 3. Oktober, ließ es sich am Vorabend bestens bayerisch feiern. Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der Veranstaltung im letzten Jahr musste das 2. Altstädter-Oktoberfest im Vorfeld gar nicht öffentlich beworben werden. Die große Nachfrage der Mitglieder reichte aus, um die Stätte des Geschehens, das Restaurant „Servus Colonia Alpina“, in der Kölner Altstadt bis zum letzten Platz zu füllen.



Das passende Rahmenprogramm boten die „Ardotaler Musikanten“, die sich nicht lange bitten ließen und auch kölsche und internationale Hits hervorragend zum Besten gaben.

So wurde standesgemäß im Dirndl oder Krachledernen gefeiert. Aber auch Küche und Keller boten mit köstlichen bayerischen Schmankerln und original bayerischem Bier für jeden Gaumen genau das Richtige zu diesem Anlass.



Die Stimmung war wieder hervorragend und lässt den Gedanken zu, dass es ab dem kommenden Jahr ein weiteres, dann zur Tradition gewordenenes Altstädter-Oktoberfest, fest verankert im grün-roten Jahreskalender, geben wird. pas



inpuncto:asmuth druck + medien

www.inpuncto-asmuth.de



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

DANZE AM DOM

PAVEIER CAT BALLOU UND VIELE ANDERE

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2017 · 19:00 UHR · KARTEN 25 €
WARTESAAL AM DOM · KÖLN





Wir würden uns freuen Sie auch in der kommenden Session als unsere Gäste zu begrüßen!

Unsere Veranstaltungstermine 2017/2018

„11 Punkt 11“ grün-rote Party zur Sessionseröffnung	Samstag, 11.11.2017, 14.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Altstädter-Kostümsitzung	Samstag, 06.01.2018, 19.45 Uhr Hotel Maritim, Köln
Altstädter-Herrensitzung	Sonntag, 07.01.2018, 12.00 Uhr Ostermann-Saal, Sartory Köln
Litewka-Abend	Dienstag, 09.01.2018, 19.00 Uhr Excelsior Hotel Ernst
Altstädter-Mädchersitzung	Freitag, 12.01.2018, 13.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Härekommers	Sonntag, 14.01.2018, 11.30 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-früh-Schicht	Samstag, 20.01.2018, 20.00 Uhr Brauhaus Früh am Dom, Köln
Altstädter-Miljö-Sitzung „Kölsche Sitzung us dr Altstadt“	Samstag, 27.01.2018, 19.45 Uhr Kristall-Saal, KölnMesse
Altstädter-Zoo-Kostümball „Zoozappelei“	Dienstag, 30.01.2018, 19.00 Uhr Hotel Pullman Cologne, Köln
Altstädter-Kostümball „Jeck am Rhing“	Samstag, 03.02.2018, 20.00 Uhr Theater am Tanzbrunnen, Köln
Altstädter-Sitzung „Fest in Grün-Rot“	Mittwoch, 07.02.2018, 19.45 Uhr Gürzenich zu Köln
Eröffnung Straßenkarneval	Donnerstag, 08.02.2018, 9.00 Uhr Alter Markt, Köln
anschließend Altstädter-Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“	Traditionsgasthaus Zims am Heumarkt, Köln
„Pädsball“ Öffentlicher Ball des Reiterkorps	Samstag, 10.02.2018, 14.00 Uhr Dom im Stapelhaus, Frankenwerft
„Danze am Dom“-Karnevalsparty	Samstag, 10.02.2018, 19.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Rosenmontagszugtribüne	Montag, 12.02.2018
Ausklang Rosenmontagszug	Hotel Hilton Cologne ab 16.00 Uhr
Fischessen	Samstag, 17.02.2018 Hotel Hilton Cologne

Kartenvorverkauf

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32

50667 Köln

karten@altstaedter.de

Telefon 0221/310 0628

Fax 0221/310 0629

facebook.com/Altstadter-Koeln

www.altstaedter.koeln





IMMER UM
11
UHR

SONNTAGS

FÜHRUNG IM ZOO




RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!

KÖLNER ZOO



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Grußwort des Präsidenten der Altstädter Köln 1922 e.V.....	5
Grußwort des Präsidenten des Kölner Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.	7
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln	9
Grußwort des Kölner Dom- und Stadtdechant	11
Grußwort des Polizeipräsidenten.....	13
Vorstand.....	17
Sitzungsleiter Norbert Haumann.....	21
Senat	25
Tanzkorps	29
Reiterkorps.....	35
Regimentsspielmannszug	39
Großer Rat.....	43
Reservekorps.....	45
Mitglieder im Freunde- & Fördererkreis	49
25 Jahre Kölsche Dillendöppcher.....	53
Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve	59
Damenorden 2017	61
Mitglied werden.....	63
Sessionsorden 2017	65
Sessionspotpourri 2017	67
Am Aldermaat – em Hätze vun Kölle zohuss	71
E schön Hüsje bunt om Aldermaat – D'r Kallendresser	81
Die Hüsjer bunt om Aldermaat	87
Wir stellen Ihnen vor: Prof. Dr. Ernst Eypasch	91
Die Spretz des Feldschers – im „Stand-by-Modus“	93
Nä... wat en Freud, Altstädter zo sin	99
Die Karnevalsmütze	104
Die Mützen der  Altstädter Köln 1922 e.V.	105
„Em Koppstand durch die jrön-rude Session 2016“.....	111
Session 2016 – Kleiner Kölner Bauer schreibt grün-rote Geschichte	117
Session 2016 – Zweite Regiments-Messe im Kölner Dom	119
Session 2016 – Ungewohnter Korpsappell im Turbogang	121
Session 2016 – Toyota und LEXUS mit den Altstädtern en Frundschaft zesamme	123
Session 2016 – Auch am 13. Januar ist das Jahr noch neu	125
Session 2016 – Litewka-Abend... ein Abend, der wieder für sich spricht	127
Session 2016 – Gleiches Gewölbe – gleiches Klima – gleiche fantastische Stimmung	129
Session 2016 – „Mer stelle alles op der Kopp“	
Impressionen	132
Korps op Jöck	138
Unsere Veranstaltungen	140
Weiberfastnacht auf dem Alter Markt – 63. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals.....	144
Rosenmontag.....	146
11 Fragen an... unseren Chef des Großen Rat Jo Weber	153
In die Vollen, Stadtanzeiger und Rheinische Partie	159
Mit grün-rotem Schwung in den Mai getanzt	163
Vatertagstour traditionell mit Bollerwagen.....	165
Altstädter zur besten Sendezeit	168
8. Fußball Traditions-Cup	169
40 Pfennig zum Start der 13. Fastelovends-Classics	173
Das Reiterkorps der Altstädter lud zum „Karnevalistischen Reitturnier“	177
Großes Altstädter Sommerfest... Ob es an der 13 lag?	183
2. Altstädter-Oktoberfest	185
Veranstaltungstermine 2017/2018.....	189
Inhaltsverzeichnis	191
Inserentenverzeichnis	193
Wir sagen Dankeschön!	199

HIER IST IHR PLATZ!

**SIE MÖCHTEN IN UNSEREN AUSGABEN
DER ALTSTÄDTER-POST ODER IN UNSEREM
SESSIONSHEFT WERBEN?**

**KEIN PROBLEM!
WENDEN SIE SICH BEI FRAGEN AN UNSERE REDAKTION:**

**ALTSTÄDTER KÖLN eV
ALTER MARKT 28-32, 50667 KÖLN
TELEFON 0221.310 06 28
TELEFAX 0221.310.06 29**

**ODER
TELEFON UND TELEFAX
02203.82274
PETER.A.SCHAAF@ALTSTAEDTER.DE**





Inserentenverzeichnis

3H Automobile GmbH	33	Kreps	86
AfB Mönchengladbach Ltd.	124	KSMedia Koziolk & Schlottmann	184
Allianz – Schaaf	152	Kuckelkorn	44
AWB	194	Küsters, Gartenhof	30
Ballon Boutique	182	Luchs GmbH (Wachdienst)	108
Bind, Jürgen	150	Maritim Hotel	118
Bitburger	15	Mercedes Benz Niederlassung Köln	69
Boll Steuerberater	176	Mertens GmbH Bäckerei	52
Carbo Köln	18	Modehaus Elscheidt	82
Connemann, Nikolaus	76	Müllermusic	124
DEKA GmbH	47	NetCologne	12
Dorint Hotel Köln Heumarkt	94	Networkpro GmbH	130
Dunkel	46	Neways Frank Thiel	41
Engelmann Bestattungshaus	98	Pirtek Deutschland GmbH	96
Fako-M Getränke GmbH (L&T)	37, 90	Pneumat Express Kau GmbH	40
Felix Reisen GmbH	102	ptd Ing.-GmbH	50
Gaffel Privatbrauerei	27	Ralf Cremer Installations GmbH	164
Gahrens + Battermann	79	Ramme GmbH, Gartencenter	22
Galeria Kaufhof	78	Remko	118
Gilden Kölsch – Radeberger Gruppe	32	Remmel + Peters	66
Go GmbH	156	RheinEnergie (Stadtwerke)	8
H + L Heizungs- und Lüftungsbau	48	RheinErft Stickerei	180
Haiminger KG	U3	Rheinland Touristik Platz GmbH	98
Handelshof	122	Royal Motors Kempen GmbH	167
Hefe van Haag GmbH & Co. KG	68	RSM Verhülsdonk & Partner GmbH	16
Helot	58	Schneller & Partner Rechtsanwälte	14
Hemmersbach Tiefbau	48	Schreckenskammer	182
Hilton Cologne – International Brand	60	Schwickert	86
Hintzen GmbH	116	Smart Immobilien GmbH	64
HK Hackenbroch	180	Solution GmbH	80
Hospitalvereinigung St. Marien (Cellitinnen)	36	Sparkasse KölnBonn	23
Ignaz Schäfer GmbH	84	Spectrum (von Ballestrem)	26
inpuncto:asmuth druck + medien gmbh	186	Sühl	106
JTI GmbH	88/89	Taxi Ruf Köln eG	122
Klein Orthopädie Schuhtechnik	57	Toyota Zentrale	3
Kölner Bank eG	116	Tueg Schillings	100
Kölner Karnevalsmuseum	95	Weltring (EMS & P)	20
Kölner Sportstätten	62	ZDV Dombau Verein zu Köln	10
Kreissparkasse Köln	21	Zelte Frank	92
		Zoologischer Garten Köln	190

WIR SIND BEGEISTERT – AUCH FÜR UNSERE PÄNZ WIRD SAUBERKEIT ZUM KINDERSPIEL



Durch unsere kostenlosen Beratungsangebote lernen Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles über Wertstofftrennung und Abfallvermeidung.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH:

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24 • Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

www.awbkoeln.de

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

11 PUNKT 11

CAT BALLOU

MILJÖ

FUNKY MARYS

DRUCKLUFT

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SAMSTAG, 11.11.2017 - 14 UHR
WARTESAAL AM DOM - KÖLN



FANCOLLECTION

Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!



Besuchen Sie uns doch mal unter:
www.altstaedter.koeln



Wir sagen Dankeschön!

Liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Altstädter-Freundinnen und -Freunde,

zum Ende unseres Sessionsheftes 2017 möchte
ich mich im Namen aller Altstädter herzlich bedanken!

Verbunden mit einem Dankeschön an Sie für Ihren Besuch
unserer Veranstaltungen hoffen wir, dass Sie wieder ein paar
schöne, unvergessliche Stunden als unsere Gäste erlebt haben.

Ein großer Dank gilt auch allen Inserenten, die es durch ihre
Anzeigenschaltung möglich gemacht haben, dieses Buch so
zu gestalten.

Bitte richten Sie Ihr Augenmerk beim nächsten Einkauf oder der nächsten
Auftragsvergabe auf die uns freundschaftlich verbundenen
Unternehmen.

Zum Schluss gilt mein Dank allen, die mit Bildmaterial und
Texten unsere Redaktion bei ihrer Arbeit unterstützt haben.

Bis zur nächsten Session, wenn es wieder heißt:

„Met Trööte un Trumme, Altstädter kummel!“

Ihr
Peter Albert Schaaf

„Jänsekiel“
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





**Wir hoffen, dass es Ihnen
als Gäste und Freunde der Altstädter
wieder gut gefallen hat.**

**Wir freuen uns darauf,
Sie auch in der kommenden Session
auf unseren Veranstaltungen
willkommen zu heißen.**

**Herzlichen Dank
für Ihren Besuch und die Treue
zu Ihrem grün-roten Traditionskorps!**

Met dreimol vun Hätze

„Altstädter Alaaf“





Abbildung:
SBSes 7165

Abbildung:
CBNPbs 4858

BLU
Performance

Die neue Dimension der Frische

- BioFresh - für superlanges Frischevergnügen
- NoFrost - professionelle Kältequalität
- A+++ - supersparsam durch beste Energieeffizienz
- Innovatives 7"-Touch-Display
- Mehr Nutzinhalt durch innovative Kältetechnologie
- BlackSteel - modernes Design und zeitlose Eleganz

Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.



HAIMINGER

Walter-Gropius-Straße 28
50126 Bergheim

fon: 02271 / 802-0
fax: 02271 / 802-222

LIEBHERR

WERKSVERTRETUNG WEST

info@haiminger.de
www.haiminger.de

